

# Jagd in Bayern

Nr. 6 – Juni 2021

Der Bayerische Jagdverband informiert seine Mitglieder

Unsere Hunde  
**Spezialisten und  
Jagdkameraden**

Schwarzwildjagd  
**Trophäe Saubart**

Umweltbildung  
**Jäger schulen  
fürs Leben**



Anerkannter  
Naturschutzverband



J.P. SAUER & SOHN  
ESTABLISHED 1751

270  
JAHRE

[www.sauer.de](http://www.sauer.de)



Angebote von Waffen nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis. BER | MARKETING & COMMUNICATIONS © 2021



GEWEHRE FÜR GENERATIONEN



SAUER 404 ELEGANCE

[www.sauer.de](http://www.sauer.de)

## Liebe Jägerinnen und Jäger,

kennt Ihr das Gefühl, wenn der Punkt erreicht ist, an dem man trotz hoher Toleranz und Besonnenheit merkt, so kann es nicht mehr weitergehen? Wenn einem die innere Stimme sagt, jetzt reicht's? Dieses von vielen Mitgliedern geäußerte Bauchgefühl zu „Waldstrategien“ und „forstlichen Notwendigkeiten“ sagt uns, dass der Zeitpunkt gekommen ist, konsequent dagegenzuhalten.



Wir Mitglieder im Bayerischen Jagdverband stehen in der Mitte der Gesellschaft und bilden die breite jagdliche Meinung ab. Wir sind über 70 Prozent der bayerischen Jäger, wir sind die bayerischen Jäger. Wenn sich kleinste Randgruppen mit absurden Theorien zur Ausrottung des Wildes in die Medien drängen, repräsentieren diese nicht die Jägermeinung. Damit vergleichbar sind selbsternannte „Tierrechts-Aktivist“, die sich des öffentlichen Ansehens des Tierschutzes bedienen. Das geschieht zur Rechtfertigung von mutwilligen, lebensbedrohlichen Zerstörungen von Hochsitzen oder Anfeindungen in sozialen Netzwerken. Das ist kein Tierschutz. Ebenso wenig sind tierschutzrechtlich und ethisch inakzeptable Wildreduktionspraktiken und Ausrottungsstrategien die Jagd. Das werden wir nicht tolerieren. Teile der Forstpartie stehen vor den Trümmern ihrer Vergangenheit und versuchen nun, ihre Verantwortung zu verschleiern und auf die abzuwälzen, die sich nicht wehren können: unser Wild. Da machen wir nicht mit. Wir positionieren uns mit Eurem starken Rückhalt entschlossen zu Themen, die hier als Jagd verbrämt propagiert werden.

Aber auch in einem Verband gibt es Meinungsverschiedenheiten. Hier gilt: Man muss nicht jeden mögen, aber man kämpft für gemeinsame Ziele. Wenn solche Diskrepanzen jedoch zur Schädigung des Verbandes und damit zur Schädigung von jedem Einzelnen von Euch führen, gibt es keine Toleranz mehr. Das neue Präsidium hat die Schwierigkeiten des Verbandes bereinigt, die uns hinterlassenen Scherben zusammengekehrt und entsorgt. Einzelne Punkte müssen noch geklärt werden, doch stehen diese Dinge nicht mehr im Fokus. Wir haben Wichtigeres zu tun. Ein halbes Jahr nach der Wahl schließen wir ab und schauen in die Zukunft. Schon in dieser kurzen Zeit haben wir – neben den internen Optimierungsprozessen – diverse Erfolge auf politischer Ebene erreicht und Brücken zu anderen Verbänden sowie Mitstreitern geschlagen und für eine vollends neue Wahrnehmung des Bayerischen Jagdverbandes in der Öffentlichkeit gesorgt. Wir wissen, Ihr, die Jägerinnen und Jäger im BJV, seid bereit. Wir sind es auch. Vertraut auf uns!

Euer

*Ernst Weidenbusch*

Ernst Weidenbusch, Präsident des Bayerischen Jagdverbandes e.V.

Jagdzeiten in Bayern	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März
<b>Rotwild</b>												
Kälber, Alttiere												
Schmaltiere u. -spieß												
alle übrigen Hirsche												
<b>Dam- und Sikawild</b>												
Kälber, Alttiere												
Schmaltiere u. -spieß												
alle übrigen Hirsche												
<b>Rehwild</b>												
Kitze, Geißen											15	
Schmalrehe											15	
Böcke							15					
<b>Schwarzwild</b>												
Bachen und Keiler												
Frischlinge, Überläufer												
Gamswild											15	
Muffelwild												
Feldhasen							16					
Stein- und Baumarder							16				28	
Iltisse, Hermeline, Mauswiesel											28	
Dachse												
Rebhühner												
Fasane												
Bläss-, Saat-, Ringelgänse											15	
Grau-, Nil-, Kanadagänse											15	
Waldschnepfen							16				15	
Stockenten											15	
Pfeif-, Krick-, Spieß-, Berg-, Reiher-, Tafel-, Samt- und Trauerenten											15	
Höckerschwäne											20	
Blässhühner						11					20	
Lach-, Sturm-, Silber-, Mantel-, Heringsmöwen											10	
Ringel-, Türkentauben											20	
Elstern, Eichelhäher, Rabenkrähen <sup>1</sup>				16								14
Graureiher <sup>2</sup>						16						
Sumpfbiber (Nutria), Füchse												
Wildkaninchen, Marderhunde, Waschbären <sup>3</sup>												

■ = Jagdzeit □ = Schonzeit

Auf § 22 Abs. 4 Satz 1 BJagdG wird hingewiesen.

- 1) siehe § 19 AVBayJG
- 2) in einem Umkreis von 200 m um geschlossene Gewässer im Sinne des Art. 2, Abs.1, Nrn.1 u. 2 FIG
- 3) ohne Einschränkung durch § 22 Abs. 4 Satz 1 BJagdG

Quelle: StMELF. Der BJV übernimmt für die Angaben keine Gewähr.

**Kormoran:** vgl. Verordnung über die Zulassung von Ausnahmen von den Schutzvorschriften für besonders geschützte Tier- und Pflanzenarten (Artenschutzrechtliche Ausnahmeverordnung AAV) vom 3. Juni 2008, zuletzt geändert im Mai 2017

Die Allgemeinverfügungen der Regierungsbezirke finden Sie im Internet unter [www.jagd-bayern.de](http://www.jagd-bayern.de), Jagdpraxis, Jagdzeiten

Sponsor des BJV:

Partner des Landesjagd- und Fischereiverbandes

# Hündl - Leitner




Hündl-Leitner Inh. Jakob Hündl e.K.  
Kohlstattweg 5, 83229 ASCHAU IM CHIEMGAU  
Tel. 08052-24 04, Fax 08052-43 72  
Email: [an@huendl-leitner.de](mailto:an@huendl-leitner.de)  
[www.huendl-leitner.de](http://www.huendl-leitner.de)



Jakob Hündl e.K.

Seit 1969 das Haus für Jagd & Tracht in Kempten im Allgäu

## Blaser R8 Ultimate

### KOMPLETTE ANGEBOTE

**ZUM BEISPIEL** mit Zeiss V4 3-12x56 **ab 4.500 €**

**WIE ABBILDUNG** mit Blaser 2,8-20x50 **ab 5.990 €**

**OPTIONAL ERHÄLTlich**

- Mündungsgewinde 150 €
- Kurzlauf 180 €





**WAFEN OHG**  
0831 52274-0  
87439 Kempten  
[waffen-beer.de](http://waffen-beer.de)

Mode in Tracht • Allgäuer Jagd- und Fischereiausrüster

Unterstützen Sie die Arbeit des BJV!

SPENDENKONTO:

VR Bank München Land eG

IBAN: DE 64 701 664 86 000 186 85 00

BIC: GENO DE F1 OHC

Kontoinhaber: Landesjagdverband Bayern e. V.



Fotos: I. Koch (Titel + 3), nadinekempe/AdobeStock, D. Waltmann, L. Müller

## 8 Hundewesen: Jagdgefährten

- Welpenalarm: Wie Sie Ihren vierläufigen Familienzuwachs aussuchen und wie die ersten Schritte mit ihm aussehen, erläutert Hannah Reutter. 9
- Hunderversicherungen im Überblick 12
- Taugt mein Hund zur Zucht? Hannah Reutter erklärt, was Ihr Vierbeiner mitbringen muss, um mit ihm züchten zu können. 13
- Der Nase nach: Arbeiten im Feld sind für alle Vorstehhunde genetisch verankert. Doch was gibt es in der Ausbildung zu beachten und zu festigen? 16
- ASP-Kadaversuchhunde: Wir zeigen, wie Hunde helfen, die Afrikanische Schweinepest einzudämmen. 20
- Abschied nehmen: Dass mit dem sterbenden Hund auch ein Familienmitglied geht, musste Familie Satzik erfahren. 24

## 32 Hochsitzbau: Einer für alle Fälle

Mit diesem selbst gemachten Scherensitz sind Sie bestens gerüstet.

## 40 Schwarzwild

- Der Saubart: Hartwig Görtler und Markus Ortner zeigen, wie eine besondere Trophäe entsteht. 40
- Muttertierschutz: Die akademische Jagdwirtin Monika Baudrexel beleuchtet, warum Sauen kein Freiwild sind. 44
- Revierjäger Tobias Hupfauer kommentiert den mancherorts fragwürdigen Umgang mit Schwarzkitteln. 46

## 50 BJV Service GmbH: Großer Lagerverkauf

Sichern Sie sich die günstigen Angebote – solange der Vorrat reicht!

## 52 Jäger schulen fürs Leben

Dirk Waltmann stellt das Projekt „Schule fürs Leben“ vor.

## 54 Jungjäger-Kolumne: Theorie und Praxis

Jagdelevin Constanza Swoboda berichtet von ihrem ersten Ansitz.

## 56 Social Media: Das Internet vergisst nicht

Darauf sollten Sie beim Berichten über Ihre Passion im Netz achten.

## 58 Wildrezepte: Leckere Stiefkinder

Auch wenig beachtete Wildbretteile lassen sich schmackhaft zubereiten.

## 62 Schießstätten in Bayern

Schießstand der bürgerlichen Schützengesellschaft Schweinfurt

### Rubriken

- 3 Angesprochen
- 4 Jagdzeiten
- 6 Leserbrief
- 26 BJV aktuell mit Mondkalender
- 48 Wildland-Stiftung Bayern
- 60 Landesjagdschulen
- 64 Aus den Kreisgruppen
- 67 Firmennews und Kleinanzeigen
- 73 Impressum

# Leserbriefe



## Zu JiB 3/2021

Die Märzausgabe des BJV-Mitteilungsblattes war ein Volltreffer. Die Berichte über den Jagdschutz (Fütterungen) und die Beunruhigung in den Revieren nehmen ständig zu. Was mir auch nicht gefällt und in einzelnen Revieren stark zunimmt, ist die Sommerkirrung mit Apfeltrester und Maissilage, was übrigens nicht gestattet ist.

**Volker Konrad, Neubeuern**

## Zu „Alter Hut in neuer Schachtel?“, JiB 3/2021, S. 28

Ihren Ausführungen in puncto Vegetationsgutachten kann ich nur zustimmen! Sind ein Vielfaches der benötigten Pflanzen im Naturanflug vorhanden, ist eine z. B. 50-prozentige Verbissbelastung egal. Die schnelleren Baumarten sind immer Sieger, und es wird sich ohne menschliches Zutun nichts ändern. Seltene oder neue Baumarten sind ohne Einzelschutz nicht hochzubringen, da genügt schon ein einzelner Rehbock!

**Kaspar Danner**

Auch wenn ich über das Verbissgutachten nicht sehr glücklich bin, ist es zurzeit die einzige Möglichkeit, die Bestände anzupassen. Anpassen müssten und könnten sich die Jagdpächter, das wurde bewiesen. Aber dazu bedarf es der Kommunikation zwischen dem Oberherrn Jäger, der sich sehr allmächtig verhält, und dem zum Blödel abgestempelten Waldbauern und Förster. Dazu zählt auch die wildbratengeschädigte Vorstandschaft der Jagdgenossen, die oft selbst keinen einzigen Baum besitzen, somit auch keine Ahnung und kein Interesse haben, was da draußen noch wächst. Denn die Bestandsflächen sind nicht überall gleich. Auch die

Pflanzen wachsen verschieden, und das Interesse der Waldbauern wurde nie hinterfragt. Wenn sich nicht alle Betroffenen zusammensetzen und vorurteilsfrei beschließen, was gemacht wird, gibt es immer dieses von einer Partei unredliche Gemaule, speziell von denen, die das nie gelernt und erst recht nicht wirtschaftlich verantwortungsvoll geführt haben.

**Karl Hainlein, Schopfloch**



## Zu JiB 5/2021

Die aktuelle „Jagd in Bayern“ ist hervorragend. Wenn schon Verbissgutachten, dann mit Erfassung der waldbaulichen Situation. Aber mit der von Förstern weiter empfohlenen Anpflanzung von Douglasien geht der Wahnsinn schon wieder weiter, denn eine Douglasie

lässt sich ohne Einzäunung nur bei Totalabschuss des Rehwildes hochziehen!

**Dr. Götz Erhard, Jägerschaft Wegscheider Land**

## Zu „Rehwild und Waldbau“, JiB 5/2021, S. 7 ff.

Vorab mal vielen Dank an das BJV-Team für das Abdrucken des Artikels von Prof. Herzog. Die letzten Jahre/Jahrzehnte waren solche Artikel in der JiB leider Mangelware. Prof. Herzog legt den Finger in die passende Wunde, gerade im Schlusssatz. Wir Jäger werden aktuell von jagdlich oft nicht freundlichen Lobbygruppen mit unseren eigenen Themen geschlagen und oft liefern wir sogar noch die passende Munition dazu. Statt dass wir uns der jagdlich betreffenden Themen annehmen, überlassen wir anderen dieses Feld, sodass hier über die Jäger hinweg weitreichende Entscheidungen getroffen werden. „Echte“ Jagd war schon immer ein komplexes, herausforderndes Handwerk, das viel Wissen um Wald, Wild und Umwelt beinhaltete, einem ständigen Wandel unterlag und somit ständiges Lernen und Anpassen erforderte. Ist dieses Wissen vorhanden, dann sind wir gegenüber Landwirten,

Hat Sie ein Thema aus der „Jagd in Bayern“ besonders angesprochen? Möchten Sie es diskutieren oder ergänzen? Wir freuen uns über Ihre Zuschriften, die wir gern in Auszügen abdrucken. Bitte haben Sie Verständnis, dass es nicht möglich ist, alle Schreiben in voller Länge wiederzugeben und dass wir auf Höflichkeit und angemessenen Umgangston Wert legen. Wir bitten auch darum, ausschließlich Anmerkungen zu Beiträgen in der „Jagd in Bayern“ an uns zu schicken. Leserbriefe geben immer die Meinung einzelner Personen wieder und spiegeln nicht zwangsläufig eine Position des BJV wider. Redaktion „Jagd in Bayern“, Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen, E-Mail: jib@jagd-bayern.de, Fax: 089/990234-77 **Ihre Redaktion**

Förstern und Naturschützern auf Augenhöhe agierende Gesprächspartner, sodass alle zusammen tragbare Lösungen für Land, Wald und Wild finden können. Aber dazu müssen wir Jäger raus aus unserer schön eingerichteten Vergangenheitskomfortzone, aktiv werden, uns neues Wissen über Wald, Wild und Umwelt aneignen und so für eine moderne, zukunftsgerichtete und gesellschaftlich akzeptierte Jagd kämpfen.

**Bernhard Nest, Breitenbrunn**

### Zu „Wald vor Wild!“, Interview mit Ulrich Haizinger vom ÖJV, JiB 5/2021, S. 16 ff.

Mit großem Entsetzen lese ich das Interview mit dem ÖJV-Vorstand. Ich frage mich, warum man so jemanden überhaupt interviewen muss, da diese krankhafte Einstellung zum Schalenwild doch ausreichend bekannt sein dürfte. Das ist ungefähr so, als wenn man einen Metzger im Schlachthof fragt, warum er jeden Tag Rindviecher und Schweine schlachtet. Sie haben bestimmt interessantere Interviewgäste, die sich sowohl um das Wild als auch um den Wald kümmern und die noch dazu eine waidmännische Einstellung besitzen und ausüben. Gespräche oder Artikel mit dieser Art von Jagdscheininhabern ist leider komplette Zeitverschwendung oder schade fürs Papier.

**Hubert Häring, Bad Birnbach**

Der Forderung nach einer revierweisen Aussage kann ich nur zustimmen. Wenn diese allerdings nur nach dem lapidaren Statement „Der Wald zeigt, ob die Jagd stimmt!“ im Hinblick auf den Rehwildabschuss interpretiert wird, dann ergibt sich daraus ein unvollständiges bis falsches Bild. Ich unterstelle, dass Herr Haizinger ein ausgebildeter Forstmann ist. Natürlich weiß er dann, dass zu einer Begutachtung einer Waldsituation die Pflanzenzusammensetzung, die forstlichen Maßnahmen einschließlich der Pflege und der Rehwildabschuss gehören. Natürlich ist ihm auch bewusst, dass in einem Altholzbestand bei geringem Lichteinfall besonders Hain- und Rotbuche vorwachsen und nach einer Auflichtung die aus einer Mast nachwachsende Eichenverjüngung keine Chance gegen den Überstand aus Buchen hat. Nur durch eine schrittweise Auflichtung und Zurücknahme der Konkurrenzvegetation kann der Eiche, allerdings mit großem Aufwand, geholfen werden. Zusammen mit diesen Maßnahmen spielt dann auch der Rehwildbestand eine Rolle. Das alles ist Herrn Haizinger ganz sicher bekannt und trotzdem schließt er im Rahmen des genannten Statements

ausschließlich auf den Einfluss der Abschusshöhe! Warum wohl? Es soll erst gar nicht die Erkenntnis bei Waldbesitzern und besonders in der Öffentlichkeit geweckt werden, dass neben dem Rehbestand und dessen radikaler Reduzierung andere Einflussgrößen eine Rolle spielen könnten! Es handelt sich deshalb um eine Vereinfachung (Manipulation), die zu einem ständig wachsenden Misstrauen gegenüber revierweisen Aussagen führt.

Der Hinweis auf die Unzuverlässigkeit der von den Jägern abgegebenen Abschussmeldungen ist ein beliebtes „Spielchen“, das nur Misstrauen der Waldbesitzer gegenüber den Jägern säen soll. Gibt es konkrete Hinweise auf Fehlverhalten, so kann durchaus der körperliche Nachweis vorgegeben werden. Die Forderung nach dem Bockabschuss im Winter unter Hinweis auf die Wildbiologie ist uralte. Diese Forderung soll lediglich ermöglichen, bei den Drückjagden und beim Ansitz an Kirrungen auf alles, was wie ein Reh aussieht, Dampf machen zu können.

**Wolf Pösl, Schweinfurt**



Fotos: A. Schatz

### Auflösung zum Rätsel in der JiB 5, S. 11

„Trotz deutlich unterschiedlich abgeschliffener Zähne waren beide Böcke nachweislich laut Gutachten fünf Jahre alt.“

Andreas Schatz, zertifizierungsgeprüfter Sachverständiger zur Altersbestimmung von Cerviden



Hundewesen

Foto: T. Hausladen

# JAGDGEFÄHRTEN

Unsere Jagdhunde sind mehr als nur Begleithunde. Sie sind unersetzliche Experten in ihrem Gebiet, wertvolle Jagdhelfer und Familienmitglieder. Lesen Sie über die Verantwortung, die Sie für einen solchen Gefährten übernehmen, über erstklassige Facharbeit und über die endliche Beziehung zu unseren treuen Vierbeinern.

# EIN JAGDHUND KOMMT INS HAUS

Gerade in Corona-Zeiten erlebt die Anschaffung eines Jagdhundes einen wahren Boom. Hannah Reutter erklärt, worauf es dabei ankommt und wie die ersten Schritte mit dem neuen vierbeinigen Jagdhelfer aussehen.



Fotos: H. Reutter

Wenn sie doch nur immer so klein bleiben würden – aus kleinen Welpen werden hochpassionierte Jagdhunde.

**J**agd ohne Hund ist Schund – dieses altbekannte Sprichwort ist in aller Munde. Und gerade jetzt in Corona-Zeiten gibt es einen wahren Welpenboom. Homeoffice-Regelungen verschaffen (vermeintlich) mehr Freizeit und ruckzuck wird im Familienrat beschlossen, sich einen Vierläufer zuzulegen. Doch bevor es zu „Schnellschüssen“ kommt, müssen einige Dinge überdacht werden. Im Vergleich zu „normalen“ Familienbegleithunden wurden und werden Jagdhunde als Gebrauchshunde für bestimmte Zwecke ge-

züchtet. Die Unterscheidung in die differenzierten Fachgebiete wurde aufgrund der jagdlichen Entwicklung in verschiedene Richtungen gemacht. Aus diesem Grund ist für die Anschaffung eines Jagdhundes nicht das Aussehen primär, sondern der spätere jagdliche Verwendungszweck. So ist für jemanden, der ein Feldrevier mit viel Wasser bejagt, ein Vollgebrauchshund wie ein Deutsch Drahthaar oder ein Kleiner Münsterländer eher geeignet als ein Dackel. Dackel sind super Hunde und können selbstverständlich auch eine

Ente anlanden – allerdings liegt ihre Stärke vielmehr in anderen Aufgaben. Auch wenn es GPS-Geräte gibt – bei manchen Rassen ist das Weitjagen eher vorprogrammiert als bei anderen. Auch wenn natürlich Ausnahmen hiervon immer die Bestätigung der Regel sind...

## Der Bock zum Gärtner?

Die jagdliche Verwendung sollte primär bei der Auswahl der Rasse im Mittelpunkt stehen, um nicht „den Bock“ zum Gärtner zu machen. Auch wenn man nur einen Hund zur



**Bis der Welpe ein sicherer, ruhiger und verlässlicher Jagdbegleiter ist, ist es ein langer Weg. Und welche Rasse soll es sein? Welcher Spezialist passt zu mir und meinem Revier?**

Nachsuche möchte, bedeutet das nicht im Umkehrschluss, dass ein Schweißhund die ideale Wahl ist. Diese Hunde sind Spezialisten für schwierige Suchen, ebenso wie der Englische Pointer ein Spezialist für die Feldarbeit ist.

Die Rassezuchtvereine und auch örtliche Jagdhundeführer stehen häufig mit Rat und Tat schon vor der Anschaffung des Hundes zur Seite. So kann man die verschiedenen Rassen auch in Aktion und im Umgang mit ihren Führern erleben, um zu sehen, ob das wirklich das Richtige ist. So hat es den ein oder anderen Jäger gegeben, der sich einen Deutsch Drahthaar vorgestellt hat und letztlich dann doch bei einer völlig anderen Rasse gelandet ist.

Wenn man sich für eine Rasse entschieden hat, empfiehlt es sich, über den jeweiligen Zuchtverband zu gehen und nach einem geeigneten Züchter Ausschau zu halten. Nach einem ersten Beschnuppern am Telefon und bei einem Besuch merkt man sehr schnell, ob die Chemie stimmt und ob man dort einen Welpen nehmen möchte. Gerade in Corona-Zeiten sind die Wartelisten bei vielen Züchtern lang, weshalb es durchaus passieren kann, dass man nicht innerhalb von wenigen Wochen einen Welpen bekommt. Das Thema „illegaler Welpenhandel“ ist auch im Jagdhundebereich präsent, weshalb es zu empfehlen ist, sich vom Züchter auch die Anlage, die Mutterhündin und alles ze-

gen zu lassen. Von einem Kauf über ein Kleinanzeigenportal aus einem Transporter auf einem Supermarktparkplatz sollte dringendst abgesehen werden!

### **Wenn der Welpe einzieht**

Nun, man hat sich für einen jungen Hund entschieden und es ist der Tag des Abholens gekommen. Der junge Hund wird von seinen Geschwistern und seiner Mutter getrennt und von der neuen Familie freudig erwartet. Aber Achtung: Nicht jeder Welpe verträgt das gleich gut. Manche Hunde sind sofort aufgeschlossen und erobern binnen Minuten ihr neues Reich, andere Welpen brauchen länger Zeit, um aufzutauen und anzukommen. Bereits von Anfang

# NATURJÄGER



an sollte der Kleine jedoch lernen, wo sein Platz im Rudel ist.

Ein fester Hundepplatz soll von Anfang an der Ruhepol sein. Hunde schlafen die meiste Zeit des Tages, auch wenn Welpen das anfänglich manchmal erst lernen müssen. Nachts hat sich das Verstauen in einer Transportbox bewährt. So hört man den Hund, wenn er nachts unruhig wird und sein Geschäft verrichten muss. Zwar gibt es Welpen, die bereits mit acht Wochen stubenrein sind, dies ist aber eher die Ausnahme als die Regel. Zum Stubenreinwerden gilt es zu beachten: Wenn der Junghund gefressen, geschlafen und gespielt hat – ab nach draußen aufs Grün. Die Blase muss erst trainiert wer-

den. Auch um den Welpen tagsüber zur Ruhe zu bringen, ist das regelmäßige Ablegen in die Box oder auf seinem Platz wichtig. Nur so lernen Welpen Ruhe.

Die 8. bis 12. Woche ist die Sozialisierungsphase. Diese Zeit sollte die neue Familie ausnutzen, um dem Welpen möglichst alles Lebenswichtige zu zeigen. Dazu zählt neben dem Alltag aber auch die anfängliche Prägung im Revier. Anstatt Spaziergänge im Wohngebiet ist ein kurzes „Ins-Auto-Packen“ und ins Revier fahren viel prägender. Dort können Untergrund- und Bewuchswechsel buchstäblich den Weg zu einem brauchbaren Jagdhund führen. Bei einem Spaziergang übers Stoppelfeld,



Moderne Jagdbekleidung  
aus nachhaltiger Produktion

10% Rabatt für  
BJV-Mitglieder

Tel: 089 990234-22  
Fax: 089 990234-37  
[service@bjv-service.de](mailto:service@bjv-service.de)

Rabattcode: BJV10  
[www.naturjaeger.com](http://www.naturjaeger.com)



Noch weiß der Labradorwelpen nicht, dass er einmal nicht an der Ente rumzupfen, sondern sie apportieren soll.

durch Moos, niedrige Brombeeren und einen kleinen Bach folgt ihnen der Welpen, denn ihm bleibt nichts anderes übrig.

### Grundregeln von Anfang an

Bereits vor Anschaffung des Welpen sollte man innerhalb der Familie festlegen, wie die Kommandos für den jungen Hund künftig lauten

sollen. So sollte man sich auf ein Kommando fürs Ablegen einigen – ob dies nun „Platz“ oder „Ablegen“ heißt, ist dem Hund egal, es muss aber von allen Beteiligten gleich verwendet werden. Der Aufbau eines Grundgehorsams beginnt, sobald der Welpen eingezogen ist und nicht – wie früher häufig propagiert – erst mit einem Jahr. Zwar hat der kleine

Weimaraner-Welpen mit acht Wochen süße blaue Augen: In einem Jahr ist er ein kapitaler Rüde mit 40 Kilogramm Lebendgewicht, der seinen Führer immer wieder in Frage stellen kann. Bei der Ausbildung empfiehlt es sich, auf den Rat erfahrener Führer zurückgreifen zu können. Bereits vor der Anschaffung sollte man sich darüber informieren, in welchen Hundekurs man kann und wie viel Zeit die Ausbildung beansprucht. Denn eine Stunde Hundekurs in der Woche reicht nicht aus, um einen brauchbaren und fähigen Jagdbrauchshund zu bekommen. ■

Wer sich gerade ernsthaft über die Anschaffung eines Jagdhundes Gedanken macht, oder auch noch in der Vorbereitung zur Jägerprüfung ist, sollte sich unbedingt die umfangreiche Vorstellung der Rassen des JGHV ansehen.



### Versicherungen für den Vierläufer

Der BJV bietet zahlreiche Sonderkonditionen zum Thema Jagdhunde. Zum einen betrifft dies die normale Jagd-Haftpflichtversicherung, die einiges zum Thema Hunde einschließt. Weiterhin gibt es eine Kreisgruppen-Gruppenunfallversicherung für Jagdhunde, welche Versicherungsschutz für den Zeitraum des Jagdbetriebs bietet, jedoch nicht für Hunde, die auf Jagden in den Staats- und Bundesforsten zu Schaden kommen. Versichert sind der Tod, die ärztliche Nottötung infolge eines Unfalls während des Jagdbetriebs einschließlich der Nachsuche nach einer Drückjagd, Diebstahl und Raub während des Jagdbetriebs und die Tierarztkosten. Die Versicherung gilt für Unfälle auf allen Gesellschaftsjagden, Treib- und Drückjagden, auch für die Entenjagd und die Baujagd, mit mehr als vier Personen auch für Maisjagden – das ist einmalig in Deutschland. Mitversichert sind außerdem die Nachsuchen nach der Gesellschaftsjagd auch an bis zu drei darauffolgenden Tagen. Die Versicherung gilt für Treib-, Drück- und Gesellschaftsjagden in den benachbarten Bundesländern (auch Rheinland-Pfalz) und im angrenzenden Ausland mit mehr als vier Personen. Das heißt, wenn eine Kreisgruppe der Gruppenversicherung beitrifft, sind die Hunde ihrer Mitglieder auf allen Treib-, Drück- und Gesellschaftsjagden in den benachbarten Bundesländern und im benachbarten Ausland versichert.

Bei der Einzel-Hundeunfallversicherung als Ergänzungsversicherung ist auch die Einzeljagd mitversichert. Aber auch im normalen Alltag kann der Hund sich verletzen oder erkranken. Hier bietet die Tierkrankenversicherung der Gothaer Schutz. Für Mitglieder, die bereits über die Gothaer Hundeunfall versichert sind, wird ein 10-Prozent-Rabatt eingeräumt. Die Ausbilder, deren Helfer und die Richter bei den Prüfungen sind sowohl unfall- als auch haftpflichtversichert. Versichert sind auch die vom BJV anerkannten Nachsuchengespanne. Versicherungsschutz besteht bei der Durchführung von Nachsuchen.

# DIE GRANATE MUSS SICH VERERBEN!

Der Wunsch nach Welpen aus der eigenen Hündin ist oft groß. Aber worauf kommt es an, wenn ein Hund in die Zucht soll? Ist jeder Hund auch wirklich dafür geeignet?

Der eigene Hund ist immer der Beste. Ein Sprichwort besagt, dass man die Frau eines Jägers kritisieren darf, aber niemals seinen Vierläufer. Doch gerade beim Thema Zucht ist objektive Ehrlichkeit dringend geboten. Ist jeder Hund für die Zucht geeignet? Wenn der eigene hervorragend jagt, gute Prüfungsergebnisse abgelegt hat und den Stempel zuchttauglich bekommt, ist schnell der Wunsch da, selbst einen Wurf zu ziehen oder seinen Rüden als Deckrüden einzusetzen. Was so einfach klingt, ist allerdings nicht selbstverständlich.

Man nehme beispielsweise die Rasse Deutsch-Drahthaar. Bei etwa 3.000 Welpen im Jahr ist es nur ein Bruchteil der Hunde, der tatsächlich später in die Zucht kommt. Und das hat verschiedene Gründe: Der Welpe, den man mit acht bis zehn Wochen vom Züchter holt, muss erst einmal groß werden. Während der Aufzucht kann bereits viel passieren. Neben der Gesundheit muss der neue Besitzer auch die Entwicklung der Zähne, Hoden und Augen im Blick behalten. Selbst wenn das Milchgebiss vollständig ist, fehlt manchmal im bleibenden Gebiss ein Zahn oder es entwickelt sich ein Vor- oder Rückbiss.

## Taugt mein Hund zur Zucht?

Diese Dinge haben nicht zwingend einen Einfluss auf die jagdliche Leistung des Hundes. Allerdings verhindern sie den Zuchteinsatz. Auch das Wesen spielt eine entscheidende Rolle. Auf den Zucht- und Anlageprüfungen der jeweili-

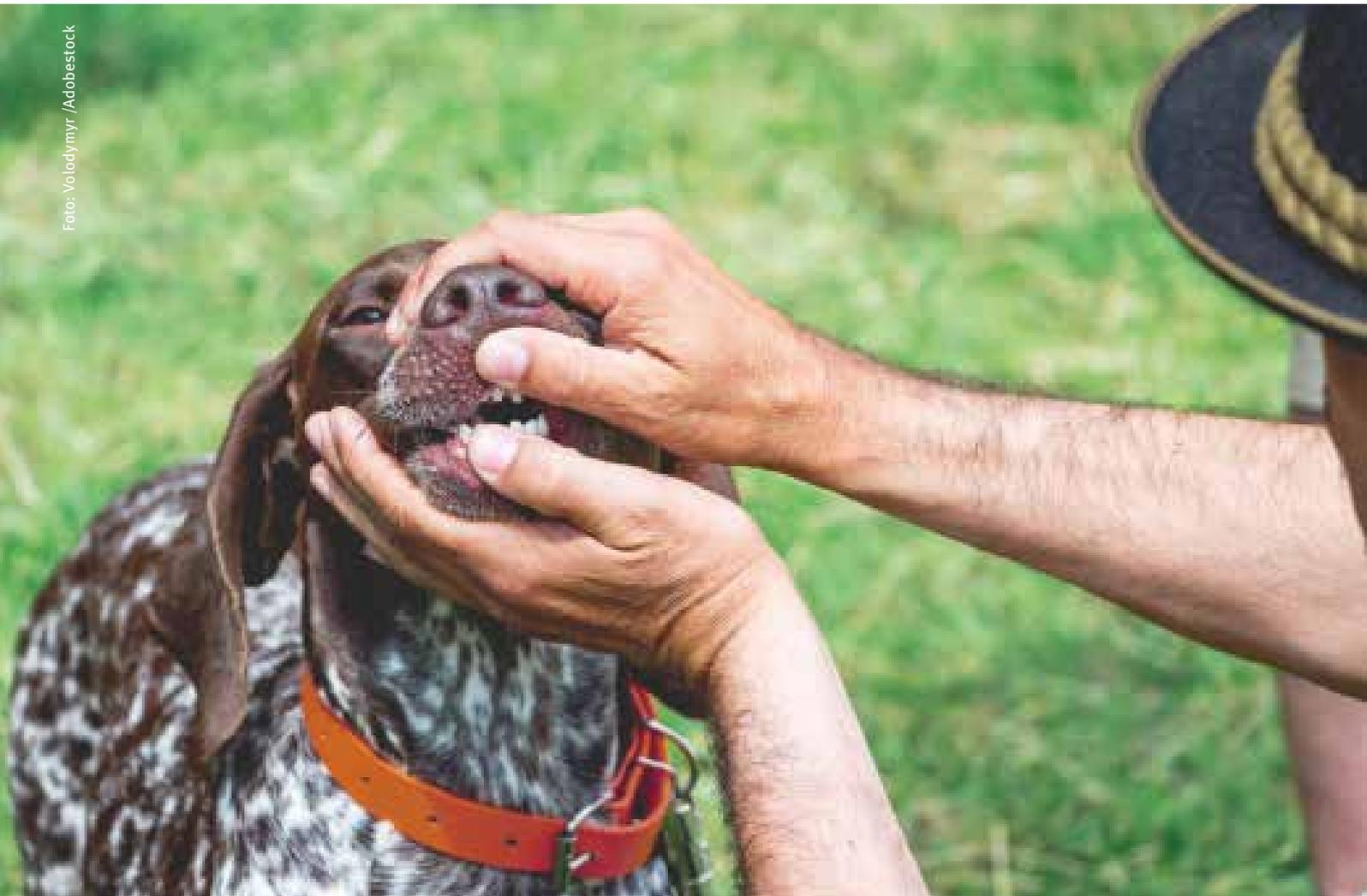


Foto: C. Schwager

Der J-Wurf vom Schwabachgrund: Eine wesensfeste Mutterhündin und eine gute Aufzucht ermöglichen den Start in ein gutes Jagdhundeleben.

gen Verbände wird deshalb neben den jagdlichen Prüfungsfächern auch auf die äußeren und die Wesensmerkmale geachtet. Ein schussscheuer Hund kommt nicht in die Zucht. Auch weitere extreme Wesensmängel wie Aggressi-

vität oder Angst sollten nicht weitergegeben werden, weshalb dies zum Zuchtausschluss führt. Die einzelnen Zuchtvereine haben individuelle Regelungen, auf die aber in diesem Rahmen nicht eingegangen werden soll. Sie sind in der Zuchtordnung



**Sind alle Zähne da? Eine entsprechende Kontrolle findet bei Jagdhunden nicht nur im Rahmen einer Formbewertung, sondern auch bei den Prüfungen statt. Dies sollte vorher auch durch fremde Personen geübt werden.**

sowie bei den zuständigen Bundes- oder Landes-zuchtwarten (oder ähnlich benannt) zu erfahren. Auch Gesundheitsüberprüfungen werden gefordert. Hierbei wird meist zwischen verpflichtenden und freiwilligen unterschieden.

So ist bei den meisten großen Hunden eine Röntgenuntersuchung auf die Erkrankung Hüftgelenk-dysplasie (kurz: HD) erforderlich. Aber es können auch Blut-, Augen- oder Herzuntersuchungen vonnöten sein, die mögliche (genetische) Erkrankungen aufdecken.

### **In Generationen denken**

Wenn Sie ernsthaft über eine Zucht- verwendung nachdenken, ist es rat- sam, nicht nur Ihren Hund zu sehen,

möglichst objektiv zu beurteilen und beurteilen zu lassen, sondern weit- reichendere Betrachtungen anzustel- len. So ist die Geschwisterleistung zu sehen: Wenn nur ein Hund aus einem Wurf extrem gut ist, sollte man sich selbstkritisch die Frage stellen, ob es am genetischen Material oder an einer sehr guten Ausbildung – ggf. auch durch einen Profiführer – liegt. Die Geschwisterleistung und auch Merkmale von Elterntieren sind im Gesundheitsbereich zu bedenken.

Bestimmte Untersuchungen werden nicht grundlos gefordert. Ein Jagd- hund mit einer Gelenkserkrankung kann zum Beispiel beim Stöbern nicht so viel leisten, wie es ein voll- ständig gesunder Hund kann. Apro- pos Leistung: Die einzelnen Rassen

fordern spezifische Fähigkeiten. So können bei bestimmten Rassen stumme Hunde nicht in die Zucht. Laut, aber auch Schärfe sind Fakto- ren, die genetisch bedingt sein kön- nen. Wird dies beim Züchten über Generationen nicht beachtet, finden sich die Probleme rasch in der prak- tischen Jagdausübung wieder. Ein Hund, der einen krankgeschossenen Fuchs nicht abtut, oder hinter Scha- lenwild stumm jagende Hunde sind nicht waidgerecht.

### **Aussagekräftige Zuchtwerte**

Einige Rassezuchtvereine haben zur Verbesserung sogenannte Zuchtwer- te eingeführt. So können anhand von Durchschnittswerten einzelne Hun- de oder Zuchtlinien verglichen wer-

den. In diese Werte fließen Prüfungs- und Gesundheitsergebnisse, aber zum Beispiel auch die Größe mit ein.

### Was Form und Haar aussagen

Auf einer Zuchtschau werden die Hunde von einem speziell geschulten Richter bewertet. Er achtet darauf, ob der vorgestellte Vierläufer in seiner Form, also seinem äußeren Erscheinungsbild, sowie seinem Haar für die Zucht geeignet ist. Hierbei werden zur Klassifizierung verschiedene Bewertungen getroffen. Doch warum ist das wichtig? Unsere Jagdhunde wurden auch nach ihren äußerlichen Eigenschaften für den Jagdgebrauch gezüchtet. Ein Hund mit einem zu dünnen Haar oder auch zu ausgestellten Läufen kann ebenso Probleme im Jagdbetrieb bekommen wie ein kranker Jagdhund.

### Er ist und bleibt der Beste!

Solche Vierläufer können zwar im Normaljagdbetrieb gute Leistung bringen, sind dann aber eben keine Zuchthunde. Das ist nicht schlimm! Nur weil ein Hund, der vielleicht sogar hervorragende Prüfungsergebnisse hat, nicht in die Zucht kann, ist



Foto: James Clarke / Adobestock

Beim Zuchthund gilt es, nicht nur Leistungsüberprüfungen oder Gesundheitstests zu bestehen, sondern auch zu überprüfen, ob der Hund dem Rassestandard entspricht.

er keinesfalls ein schlechter Jagdbegleiter. Die Zucht ist im übertragenen Sinne vielmehr der Zuckerstreusel auf der Sahnehaube.

Wenn der Hund alle Voraussetzungen erfüllt, gilt es für den Führer, sich dem Thema „Züchter sein“ zu nähern. Dazu zählt teilweise eine Züchterschulung, die Zwingeranmeldung und vor allem das Einrichten einer geeigneten Wurfstätte für

die Hündin. Auch bei der Auswahl eines geeigneten Deckrüden kommt es auf Objektivität an: Was kann der Hund? Wo liegen die charakterlichen und körperlichen Schwächen? Was sollte der Rüde mitbringen? Bei diesen Fragen sowie beim Einrichten und Etablieren des Zwingers sind die Zuchtware der Verbände Neuzüchtern ebenso behilflich wie später bei der Welpenvergabe.

H. Reutter ■

Anzeige

## A NEW HORIZON

Franchi | ab **899,-**

Ergonomie, Präzision und funktionelles Design zu einem überaus attraktiven Preis



SYNTHETIC BLACK

- Ergonomischer Schaft mit rutschfesten Griffzonen für eine optimale Handhabung in allen Schießpositionen
- Mündungsgewinde M14x1
- Erhältlich in den Kalibern: .223 Rem. / .243 Win. / 6,5 CRMR / .270 Win. / .308 Win. / .30-06

**Modell ELITE:** System und Lauf mit Cerakotebeschichtung für extreme Widerstandsfähigkeit gegen Nässe und Schmutz

Manfred Alberts GmbH · [www.manfred-alberts.de](http://www.manfred-alberts.de)  
Verkauf nur an Erwerbsberechtigte und über den Fachhandel.



**FRANCHI**  
FEELS RIGHT



# DER NASE NACH

Zwar sind die Niederwildbestände in den vergangenen Jahrzehnten eingebrochen, doch die Feldjagd ist immer noch ein wichtiger Bestandteil unserer Hundearbeit.



Fotos: Ksenia Raykova /Adobestock

Suchen, Finden und Anzeigen durch Vorstehen: Nur nach der sauberen Arbeit des Hundes kann der Waidmann das Stück Federwild heraustreten und sauber erlegen.

**R**übenschläge, Hecken, Brachen, Kesseltreiben, Streifen oder kleine Kläpperchen durch die Feldflur – das sind die Heimat und die klassischen Hauptaufgaben eines Vorstehhundes. Ob dies nun ein deutscher Vollgebrauchshund wie der Deutsch-Drahthaar, Deutsch-Kurzhaar oder Deutsch-Langhaar ist oder ein Feldspezialist, wie sie aus Frankreich oder Großbritannien kommen: Eine grundlegende Sache haben sie gemein – im Feld können sie zeigen, was genetisch und durchs Ausbilden in ihnen steckt. Auch wenn es aufgrund der sinkenden Niederwildbestände längst nicht

mehr die Feldjagden gibt wie im vergangenen Jahrhundert, so werden doch die Vorstehhunde darauf in den Anlagen geprüft und auch demnach gezüchtet. Allerdings fehlt es gerade der jüngeren Jägenergeneration wegen der fehlenden eigenen Möglichkeiten häufig an der Vorstellung, wie das in der Prüfung geforderte Arbeiten aussehen soll.

Die erforderlichen Fähigkeiten umfassen Arbeiten vor und nach dem Schuss. Bei der Feldjagd wird vom vierläufigen Jagdbegleiter erwartet, dass er gehorsam ist und die ihm aufgetragenen Aufgaben vorbildlich meistert. Zunächst gilt es, das Wild

zu finden. Hierbei fängt allerdings häufig schon das Problem an. Wie in anderen Jagdbereichen muss der Jäger auch bei der Niederwildjagd wissen, wie sich das bejagte Wild verhält. Sind Hecken im Revier vorhanden, finden sich Hasen bei starkem Wind vermutlich eher dort als auf dem blanken Acker.

Deshalb beginnt die Arbeit des Hundeführers vor der des Hundes. Die Überlegungen sind hierbei: Wo ist eine Suche überhaupt sinnvoll? Wie geht der Wind? Wo kann der Hund Wind bekommen? Denn wo kein Wild sitzt, kann selbst der beste Hund keines finden.

Je nach Ablauf der geplanten Feldjagd wird dann der Hund an geeigneter Stelle zur Suche geschickt. Unter Ausnutzen des idealen Windes soll er Feder- und Haarwild, beispielsweise Fasan oder Feldhase, finden und dieses durch festes Vorstehen anzeigen. Die Suche des Hundes ist idealerweise so, dass die gesamte Feldfläche abgesucht wird, um auch keine Ecke auszulassen.

### Was ist gefordert?

Allerdings hängt die wirkliche Weite der Suche auch davon ab, was man selbst möchte. Im Jagdbetrieb ist es häufig notwendig, dass sich der Hund auch den Jagdgegebenheiten anpassen kann. Wenn das Feld 50 Meter breit ist, bringt es rein gar nichts, wenn der Hund 300 Meter weit nach links und rechts sucht. Als Faustformel gilt, immer von Ackerkante zu Ackerkante zu suchen. Dies ist aber eine Gehorsams- und Führerfrage. Selbstverständlich sind unsere Hunde keine Maschinen. Aber von einem gut ausgebildeten, feinnasigen Hund darf man erwarten, dass er einen Fasan im Rübensschlag findet.



Eine flotte Suche in den Rüben: Wo sitzt der Fasanenhahn und wo ist der Hase? Unter Ausnutzen des Windes und mittels seiner feinen Nase sucht der Vorstehhund das Feld ab, um dem Jäger das gesuchte Wild anzuzeigen.

Sobald der Vorstehhund Wild gefunden hat, muss er es durch Vorstehen anzeigen. Das Vorstehen ist eine Mischung aus Anlage und Gehorsam. Bereits im jüngsten Alter sieht man die Anlage des Vorstehens, wenn Sie mit einem jungen Hund an der Reizangel arbeiten. Diese Anlage muss allerdings gefördert und gefestigt werden. Das Vorstehen ist verhaltenswissenschaft-

lich eine verzögerte Sequenz des Jagdverhaltens. Wer einmal Füchse beim Mäuseln beobachtet hat, stellt fest, dass auch sie das tun und so lange verharren, bis die Maus in eine für sie günstige Position rückt. Der Vorstehhund steht also nicht vor, um seinem Besitzer zu gefallen und gute Noten bei Prüfungen oder schöne Bilder zu erzeugen, sondern allein um Beute zu machen.

Anzeige



**DIE HOHE JAGD  
& FISCHEREI**<sup>®</sup>  
Internationale Messe für Jagd,  
Fischerei, Abenteuer, Natur & Reisen





**24.-27. 2. 2022**  
Messezentrum Salzburg

Eine Veranstaltung von  
**Reed Exhibitions**<sup>®</sup>

mit Sonderschau:



[hohejagd.at](http://hohejagd.at)

[fischereimesse.at](http://fischereimesse.at)

[hohejagd](https://www.facebook.com/hohejagd)

[diehohejagd](https://www.instagram.com/diehohejagd)

Jetzt günstiges  
Online-Ticket sichern!



**Nicht nur die Arbeit vor, auch die nach dem Schuss ist für die Feldjagd von hoher Bedeutung. Das erlegte Stück Wild soll gebracht werden, ohne dass der Hund es knautscht. Denn Hase, Fasan, Ente und Kaninchen sind hochwertige Lebensmittel.**

Man sagt, dass ein sehr eifriger Hund, der unbedingt Beute machen möchte, ein besserer Vorsteher ist als einer mit eher wenig Wildinteresse. Den Beutewillen macht man sich bei der Ausbildung zunutze. Über das Loben des Verhaltens, wenn der Hund vorsteht, fördert man dies. Lässt man aber zum Beispiel bereits den jungen Hund an der Reizangel zu viel hetzen und dann noch zum Erfolg, nämlich an die Beute kommen, kann sich das Verhalten des Vorstehens nicht festigen.

Letztlich ist es aber eine Gehorsamsache, wie so vieles beim Hundeabrichten. Ein gehorsamer Hund steht sogar einige Minuten vor, bis das Wild herausgetreten oder er ins Down gelegt wird.

Je gehorsamer der Hund beim Vorstehen ist, desto weiter kann natürlich auch die Feldsuche sein. Wenn jedoch der Vierläufer jedes Stück Wild selbst herauswirft und ihm dann schlechtestenfalls noch bis zum Horizont nachjagt, so ist er leider für die Suche im Feld und die Feldjagden

nicht geeignet. Solche Hunde gehören dann an den Riemen oder müssen unter Umständen sogar zu Hause bleiben.

### **Wild gefunden – und nun?**

Wenn der Hund bei der Niederwildjagd nun beispielsweise einen Hahn gefunden hat, steht er ihn vor. Mit starrem Blick und vibrierender Rute zeigt er an, wo das Wild sitzt. Ein Treiber nähert sich langsam und tritt den Hahn heraus. Der Fasan wird beschossen und fällt zu Boden. Allerdings ist der Hahn in einer Hecke gelandet. Auf Zuruf seines Hundeführers und in Abstimmung mit dem Jagdleiter kann der Hund nun zum Apport geschickt werden. Der gut ausgebildete Vierläufer findet binnen Sekunden bei einer Verlorensuche den Hahn in der dichten Hecke und trägt ihn sauber seinem Führer zu, der ihm die Beute abnimmt.

Wenig später steht der Hund wieder vor, ein Hase fährt heraus, der Hund wird ins Down gelegt und der Hase beschossen. Leider kam der Schütze ein wenig zu weit hinten ab. Allerdings hat der Hase gezeichnet. Hier muss ein sicherer Verlorenbringer zum Einsatz kommen. Der Hund wird geschnallt und verschwindet. Nach wenigen Minuten kommt er mit dem Hasen im Fang zurück. Die Nachsuchearbeit ist erfolgreich beendet. Sie ist mit einer Nachsuche auf Schalenwild vergleichbar. Genau diese Situation simulieren auf Prüfungen Haar- und Federwildschleppen. Diese Schleppen, die auch zu den Feldfächern zählen und das Apportieren beinhalten, werden von Unwissenden häufig als Simulation einer Spur auf gesundes Wild missdeutet. Dies ist aber nicht der Fall! Unsere Jagdhunde sind Teil der tierschutzgerechten Jagdausbildung. Deshalb wird das saube-

re Ausarbeiten einer (simulierten) Krankspur von jedem Hund im Jagdbetrieb erwartet.

### Sozialverträglich und ruhig

Doch je nach Jagdart kann es auch dazu kommen, dass der Hund keine Arbeit vor dem Schuss zu verrichten hat. So ist bei einem Kesseltreiben die Aufgabe des Jagdhundes anders gelagert. Während des Treibens und während der Schussabgabe soll der Vierläufer ruhig neben seinem Führer sitzen.

Die Königsdisziplin ist natürlich, dass er das ohne Leine tut. Allerdings ist ein angeleinter, ruhiger Hund auch gern gesehen. Kreischen, Quetschen und Unruhe des Hundes sind unerwünscht. Solche Unarten sollten bereits im Keim erstickt werden. Außerdem darf der Vierläufer nicht in die Leine springen, da sein Führer eine geladene Waffe hält und womöglich gerade einen Schuss abgibt. Tänzelt der Hund in einer solchen Situation herum, ist das lebensgefährlich für alle Beteiligten.

Nach dem Schuss steht dann das Verlorenbringen des Wildes an. Sollten mehrere Hunde gleichzeitig zum



**Vorstehen:** Der Blick ist starr nach vorn gerichtet, die Rute ist fest oder vibriert nur leicht. Zudem zeigt der Hund das typische Vorderlauf-Heben. Doch bis zum Hasen ist es noch ein Stück. Der feinnasige Hund hat das Wild bereits 50 bis 60 Meter vorher gewittert.

Einsatz kommen, darf keine innerartliche Aggression vorhanden sein, sonst gibt es eine Beißerei.

### Team aus Spezialisten

Die Feldarbeiten nach dem Schuss müssen nicht zwingend von einem Vorstehhund verrichtet werden. In Großbritannien hat man die Aufgaben klar getrennt: Pointer und Setter fürs Vorstehen, die Spanielras-

sen fürs Buschieren in Hecken und Gehölzen und die Labradore fürs Apportieren. Das gibt uns einen Denkanstoß: Nicht jeder Hund muss alles können, auch wenn es von den deutschen Vorstehhunden verlangt werden kann. Aber lieber hat man nur einen guten Apporteur – ob Retriever oder Drahthaar – dabei, als einen schreienden, ungehorsamen Jagdstörer, der keine Freude bereitet. H. Reutter ■

Anzeige

## SAVAGE ARMS Modell 110

Mit dem modular einstellbaren AccuFit-Schaftsystem und ergonomischen Schaft-Design.

**HOG HUNTER**

BEIDE MODELLE MIT HERAUSNEHMBAREM MAGAZIN

MIT VISIERUNG **899,-** UVP €

OHNE VISIERUNG **869,-** UVP €

Visierung	Kaliber	Drall	Magazin	Gewicht	Farbe	Gewinde	UVP €	Art.-Nr.
mit	.223 Rem.	1:9"	5 Patronen	ca. 3,3 kg	oliv	1/2"x28	899,-	08655629
mit	.308 Win.	1:10"	4 Patronen	ca. 3,3 kg	oliv	5/8"x24	899,-	08655630
ohne	.308 Win.	1:10"	4 Patronen	ca. 3,3 kg	oliv	5/8"x24	869,-	08655791
ohne	.308 Win.	1:10"	4 Patronen	ca. 3,3 kg	schwarz	5/8"x24	869,-	08655793

• Äußerst kompakt durch 51 cm  
Semiweight-Lauf aus Carbonstahl • Einstellbarer AccuTrigger  
• größer ausgelegte Kammergriffkugel für sicheres und schnelles Repetieren  
• Modular einstellbarer AccuFit Synthetischschaft • Mündungsgewinde • inklusive Picatinny-Schiene

# ASP-KADAVERSUCHHUND IM EINSATZ

Ende Februar fand in Feucht bei Nürnberg die bayernweit erste Prüfung zur Zertifizierung von ASP-Kadaversuchhunden statt, durchgeführt vom bayerischen Umweltministerium, BJV und Jagdkynologischen Arbeitskreis Bayern. Eines der fünf geprüften Gespanne hatte Ende April bereits seinen ersten Praxiseinsatz in einem Schweinepest-Seuchengebiet im sächsischen Landkreis Görlitz. Wir wollten von Hundeführer Karl Heinz Wagner wissen, wie es ihm und seinem Vierbeiner ergangen ist.

Foto: C. Trebesch



Karl Heinz Wagner mit seinem frisch gebackenen ASP-Kadaversuchhund Pepper.



Foto: K. H. Wagner

In teils unwegsamem Gelände im Suchgebiet legten Pepper und sein Führer insgesamt fast 50 Kilometer zurück.

**K**arl Heinz Wagner war ziemlich überrascht, als er am Morgen des 23. April sein E-Mail-Postfach öffnete und die Nachricht des Landestierseuchenbekämpfungszentrums Sachsen anklickte. „Oh wei, jetzt wird's ernst“, war sein erster Gedanke. Der erste Einsatz nach der erfolgreichen Prüfung seines Mischlingsrüden Pepper zum ASP-Kadaversuchhund stand also an. Viel Zeit zum Überlegen blieb Wagner nicht. Bereits fünf Tage später sollte es schon losgehen. „Die Einladung kam schon sehr kurzfris-

**„Ich wollte wissen, wie sich mein Hund in der Praxis schlägt.“**

tig, aber ich wollte unbedingt wissen, wie sich mein Hund in der Praxis schlägt und nicht zu viel Zeit nach der Prüfung vergehen lassen“, lässt uns Wagner wissen.

„Also sagte ich zu.“ Im Suchgebiet in Sachsen angekommen, wurden die Gespanne aufgeteilt, erzählt Wagner. Er und Pepper wurden mit drei anderen Teams zwei Waldarbeitern zugeteilt, die sie durch ein Waldgebiet im Umkreis der Talsperre Quitzdorf lotsen sollten. „Pepper, such die

**„Such die Sau!“, hieß es für Pepper.**

Sau!“, befahl Wagner seinem Hund, und los ging es. Pepper zeigte gleich vollen Einsatz, wie der Hundeführer berichtet, und suchte mit tiefer Nase geschlagene vier Stunden bergauf und bergab Waldbestände, Stauden, Schilf, Dickungen und Dornengestrüppe ab. Wagner folgte ihm im Abstand von 50 bis 200 Metern, teils rennend, teils gebückt oder gar robbend. Nach einer kurzen Mittagspause, in der sich Herr und Hund stärken konnten, ging es nachmittags nochmals zwei Stunden weiter. 17 Kilometer haben Pepper und sein



**Fund!** Pepper führte Karl Heinz Wagner zu einem verendeten Überläufer auf einer Jungwuchsfläche.



**Das Wichtigste zum Schluss:** Die Desinfektion von Läufen, Fell und sämtlichen benutzten Utensilien.

Führer an diesem Tag zurückgelegt – leider ohne Erfolg, aber der ließ nicht lange auf sich warten. „Ich hab schon nach dem ersten Tag meine Oberschenkel gespürt und war total platt“, erzählt der 60-jährige Hundeführer. Obwohl er es gewohnt ist, weite Strecken zu Fuß

zurückzulegen, wie er sagt. Er geht jeden Tag mit seinem Hund rund zwölf Kilometer spazieren: „Aber eben geradeaus und nicht über Hindernisse“. Die größte Herausforderung an diesem Tag sei es jedoch gewesen, seinen Hund bei Laune zu halten. Der war es im Ausbildungskurs schließlich gewohnt, dass seine Suche zum Erfolg führt, fand er doch jedesmal ein Stück Schwarzwild oder zumindest eine Schwarte und konnte seinen Führer durch Aufnahmen des Bringsels zum Fundort führen.

Trotz zunächst erfolgloser Suche war Pepper am nächsten Tag wieder voller Tatendrang, wie Wagner erzählt. Diesmal sollte es besonders aufregend werden: Es ging

### Die Suche führte durchs Wolfsreservat.

ins Wolfsreservat. Wieder etwas Neues für Hund und Führer, denn es wurden ihnen nicht nur zwei örtliche Jäger als Begleitschutz zugeteilt, sondern Pepper musste an der Schleppeleine suchen, was im Kurs nicht trainiert wurde. „Zuerst suchte er deshalb etwas

unsicher und zögerlich“, so Wagner. Aber trotzdem mit Erfolg! Er zeigte durch Aufnahmen des Bringsels einen Fund an und führte Karl Heinz Wagner zu Oberschenkel- und Kieferknochen eines verendeten Stücks Schwarzwild, das vermutlich vom Wolf angeschnitten worden war. 16 Kilometer lagen an diesem Tag hinter den beiden. Eine Nacht ausruhen, bevor es am dritten und letzten Tag weitere rund 13 Kilometer durch ein Seuchengebiet bei Hähnichen gehen sollte.

Dort erwartete Pepper das größte Erfolgserlebnis seines ersten Einsatzes: Er führte Karl Heinz Wagner zu einem Überläuferkeiler, der in einer

Jungwuchsfläche verendet war. „Rutewedelnd brachte mir Pepper das Bringsel, und als ich durch die Dickung gerobbt war, konnte ich den Keiler liegen sehen.“ Fund! Was für eine Belohnung für den Hund und seinen Führer!

Fast 50 Kilometer haben die beiden an den zweieinhalb Tagen zurückgelegt. Doch bevor sie müde, aber zufrieden die Heimreise nach Nürnberg antreten konnten, stand ihnen noch eine große Aktion bevor: Herr und Hund sowie das Auto, die gesamte Kleidung, Stiefel, Läufe, Fell und sämtliche Utensilien mussten peinlich genau desinfiziert werden. „Und danach noch 500 Kilometer heimfahren, das ist nicht jedermanns Sache“, so

Wagner. Trotz der Strapazen würde er aber jederzeit wieder eine Einla-

derung zur Kadaversuche annehmen: „Dafür habe ich ja die Ausbildung mit meinem Hund gemacht, und es freut mich, wenn ich dazu beitragen kann, die Ausbreitung der Schweinepest zu verhindern.“

S. Schlicht ■

### Erfolgserlebnis für Herr und Hund

# AUSBILDUNGSKURS IN GÜNZBURG

Auch der Landkreis Günzburg hat am 25. April einen Kurs zum zertifizierten ASP-Kadaversuchhund mit abschließender Prüfung initiiert. Unterstützt wurde die Ausbildung, die federführend von Trainerin Michaela Saiko von der Hundeschule „Mensch und Tier“ mit ihrem Team durchgeführt wurde, unter anderem vom ehemaligen Hundeobmann des Jagdschutz- und Jägervereins Günzburg, Martin Wiedemann, der auch als einer der Prüfer fungierte. Der Jagdhundeausbilder fasst zusammen.

„Jagdhunde, die sich gegenüber Sauen neutral verhalten, sind für die Ausbildung zum Kadaversuchhund gut geeignet.“

Iris Lehmann,  
Hundeobfrau beim Jagdschutz-  
und Jägerverband Günzburg



Foto: H. Feist

Die Ausbildung fand vom 5. Februar bis zum 23. April an 23 Übungstagen zu je vier Stunden statt. Im Landkreis Günzburg galt das Wappnen gegen die Afrikanische Schweinepest (ASP) als „triftiger Grund“. Deshalb durfte die Ausbildung trotz Corona-Einschränkungen stattfinden.

Vor Beginn der Ausbildung wurden die Vierläufer im Januar in einem Schwarzwild-Übungsgatter auf ihre Eignung als ASP-Kadaversuchhund geprüft. Hier schieden zwei der vorgestellten Hunde wegen zu intensivem Kontakt mit lebenden Sauen im Vorfeld aus. Es handelte sich dabei um Jagdhunde, deren Einsatz auf Drückjagden sinnvoll, aber auf der Kadaversuche nicht wünschenswert ist.

So starteten sieben Gespanne in den Ausbildungskurs. Kernelement war dabei das gründliche Absuchen

eines bestimmten Gebietes, in dem Wildschweinschwarten in unterschiedlichen Verwesungszuständen verdeckt ausgelegt worden waren. Diese mussten die Hunde ihren Führern klar verweisen, sei es durch das Bringsel, das Verbellen oder durch Rückverweisen.

Doch nicht nur die Hunde wurden geschult, auch die Hundeführer mussten einiges lernen. Wesentliche Punkte hierbei waren das Arbeiten mit dem GPS-Gerät, das Orientieren im teils dichten Wald sowie Kenntnisse über Wind und Wetter. In der anspruchsvollen Prüfung galt es schließlich, mit Karte und GPS-Gerät eine etwa zwei Hektar große Waldfläche abzusuchen. Die Hunde mussten zwei verdeckte Schwarten im Freilauf finden und ihren Führern anzeigen. Das bereitete keinem Schwierigkeiten, sodass alle sieben die Prüfung bestanden haben und jetzt als ASP-Kadaversuchhunde eingesetzt werden können. Damit das Erlernte nicht in Vergessenheit gerät, ist geplant, den Ausbildungsstand der Hunde durch ein gemeinsames Training pro Monat aufrechtzuerhalten. ■

„Als Jägerin ist es mir ein Anliegen, mich aktiv in die Bekämpfung der ASP einzubringen, und ich hoffe, dass sich noch viele Jagdkollegen für die Ausbildung in der wichtigen Fallwildnachsuchenarbeit entscheiden.“

Beate Stahnke, Kursteilnehmerin beim  
Jagdschutz- und Jägerverband Günzburg



Foto: M. Saiko

## ASP-Kadaversuche: Jagdhundestaffel im Aufbau

Die ASP ist in Deutschland angekommen und wird vermutlich neben Brandenburg und Sachsen auch irgendwann Bayern erreichen. Niemand wünscht sich das, aber auf diese Situation müssen sich nicht nur die zuständigen Behörden vorbereiten. Auch wir Jäger sind gefordert. Wir tun dies auch gern in Verantwortung gegenüber den Behörden und besonders auch gegenüber unseren Partnern, den Bauern.

Aus diesem Grund hat der BJV zusammen mit dem Jagdkynologischen Arbeitskreis nach gemeinsamen Vorgesprächen mit Vertretern des bayerischen Umweltministeriums ein Konzept für die Ausbildung einer landesweiten Kadaver-Suchhundestaffel erarbeitet und zur Förderung vorgelegt. Neben den Vorgaben zur Ausbildung beinhaltet es auch einen Vorschlag, wie die Einsatzbereitschaft der geprüften Hundegespanne bis zum möglichen Ernstfall aufrechterhalten werden kann.

In zwei Pilotprojekten wurde dieses Konzept einem Test unterzogen. Der Jagdgebrauchshundeverein Bayern mit Sitz in Feucht bei Nürnberg und die Hundeschule von Michaela Saiko – auf Initiative und in

Zusammenarbeit mit der BJV-Kreisgruppe Günzburg – haben insgesamt elf Hunde ehrenamtlich für das Finden von Schwarzwildkadavern ausgebildet und geprüft. Einer von diesen hat sich bereits in einem Echt-Einsatz in Sachsen bewährt. Der Hundeführer berichtete, wie anstrengend ein mehrtägiger Einsatz im Ernstfall sein kann (s. S. 20 ff.). Den Ausbildern und den Hundeführern gebührt deshalb unser aller Waidmannsdank für das uneigennützig und verantwortungsvolle Engagement im Ehrenamt.

Umweltminister Thorsten Glauber hat zusammen mit Vertretern aus seinem Ministerium und dem Landesamt für Gesundheit in Feucht an der Kadaver-Suchhundeproofung teilgenommen und sich deutlich positiv zu unserem Pilotprojekt geäußert. Er hat uns seiner Unterstützung versichert. In vielen Gesprächen mit Kreisveterinären erfahren wir immer wieder, wie viel Wert darauf gelegt wird, dass in einem Ernstfall die Jäger mit ihren Hunden an der Suche teilnehmen und möglichst auch in Ortsnähe zur Verfügung stehen. Man kennt sich und weiß, wie wichtig ein schnelles Auffinden

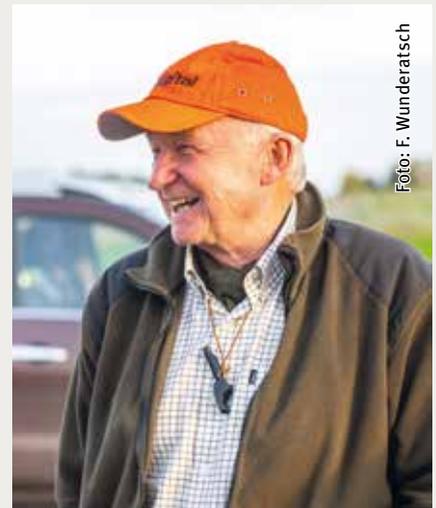


Foto: F. Wunderatsch

**Prof. Hartmut Wunderatsch, Vorsitzender des BJV-Jagdhundeausschusses.**

der verendeten Schwarzwildkadaver ist, um das Seuchengeschehen effektiv eingrenzen zu können. Viele Jäger und Hundeführer haben sich in unserer Geschäftsstelle bereits gemeldet und ihre Bereitschaft erklärt, hierbei zu helfen.

Wir warten auf den Startschuss des zuständigen Landesamts und werden uns dann umgehend um einen bayernweiten Aufbau einer ASP-Kadaversuchhundestaffel der bayerischen Jäger bemühen. H. Wunderatsch ■



**ELECTRO-OPTICS**

**SIERRA6 BDX**

**NEU**

### SIERRA6 BDX 5-30x56

- › 6-fach Zoom
- › Lichttransmission bis zu 95%
- › Automatischer Hold-Over-Punkt abgestimmt auf Ballistik, Ziel und Umgebung
- › Kompatibel mit BDX Laser-Entfernungsmessern
- › 10 Beleuchtungsstufen
- › Wasserdicht (IPX-7) und beschlagfrei



**UVP € 1.879,-**



SIERRA6 BDX 2-12x40



SIERRA6 BDX 3-18x44



**G.S.G**  
PREMIUM BRANDS

Weitere Infos finden Sie unter [www.germansportguns.de](http://www.germansportguns.de)



## ABSCHIED NEHMEN

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist das Geläut von Luis, dem Magyar Vizsla von Andrea und Sebastian Satzik aus Buchloe, schon lange verklungen. Dass wir unsere vierbeinigen Freunde meist überleben, ist eine traurige Tatsache. Doch wie wir damit umgehen, ist auch eine Chance.

Auf dem Ansitz beim Jagdurlaub in Mecklenburg erreichte Sebastian Satzik die Nachricht über die furchtbare Diagnose. Frohen Mutes war er, nichts Böses ahnend, mit ein paar Freunden zur Saujagd aufgebrochen. Hund Luis war mit seiner Frau Andrea zu Hause geblieben. Der Vizsla hatte in letzter Zeit unspezifische Symptome gezeigt, war nicht mehr wie sonst, hatte Gleichgewichtsstörungen und wirkte orientierungslos, seltsam für sieben junge Hundejahre. Der Erstbefund war unauffällig. Ein kurzfristiger Termin für ein CT sollte Sicherheit geben, Andrea wollte diesen mit dem Rücken wahrnehmen. Dann der Schock. Ein Tumor über dem Riechorgan, schon in den nächsten Tagen könnte es zu Ende

sein. Tränen. Verlustangst. Erinnerungen an die erste Begegnung, Welpenbilder im Kopf, die schönsten Jagdmomente mit dem Gefährten laufen wie ein Film vor dem inneren Auge ab. Der Moment, als sich das Paar für einen Hund entschloss, ist greifbar: „Ich hatte mal auf einen Magyar Vizsla aufgepasst“, erzählt Andrea, „schnell war klar: Das ist unserer!“ Einen Bezug zur Rasse hatte das Jägerpaar also schon, doch einen Jagdhund geführt noch nie. Es sollte vor allem – neben dem jagdlichen Einsatz – ein Hund sein, „der mit einem durchs Leben geht“, so Sebastian, dem Luis nie von der Seite wich. Ein guter, brauchbarer Hund sollte es sein, ein Familienmitglied. Der Welpen kam ins Haus, wurde jagdlich ausgebil-

det und legte die Brauchbarkeitsprüfung im Alter von einem Jahr ab. „Wasser war sein Ding“, erzählt uns sein Führer, doch habe der Rüde auch bravourös alle anderen anfallenden Aufgaben gemeistert, sei es die Schweißarbeit, das Vorstehen im Feld und bei der Kitzsuche in den Grünlandflächen. Luis war ein Jagdgefährte.



Kein Ansitz, bei dem er nicht unter dem Sitz lag, sogar bei der Feuerwehr, bei der Satzik aktiv ist, war der Vizsla an Bord. „Wo ich war, war der Hund“, lacht Sebastian, als er davon erzählt.

„Luis hat gezeigt, dass ein Hund Schärfe haben kann, aber trotzdem Familienhund ist“, bekräftigt Andrea, die froh ist, dass das Familienmitglied auch seiner Verantwortung als Wachhund nachkam. „Luis hat zwei Einbrüche verhindert“, berichtet sie. „In den Zeiten danach hat er mich sogar in den Keller begleitet zum Wäsche machen.“ Luis war immer da. Freund, Partner, Aufpasser, Familienmitglied, Jagdgefährte.

### Der gefürchtete Tag X

Seit der Diagnose war klar, jeder Tag ist ein Geschenk. Ab diesem Zeitpunkt wollte das Paar so viel Zeit wie möglich mit seinem Hund verbringen und ihm die letzten Tage schön gestalten. Auch wenn es eine sichere Totsuche war, für die kein Hund benötigt wurde, ließen sie Luis suchen, um ihm eine Freude zu machen. Ihr Tierarzt stand ihnen in dieser Zeit zur Seite.

Die Frage, was sie Luis wohl noch zumuten können, beantwortete er mit: „Ihr werdet das merken.“ Genau so war es, und sie nahmen Rücksicht. Länger als gedacht wurde die geschenkte Zeit, erst im Mai begann sich sein Zustand drastisch zu verschlechtern. Luis bekam Krampfanfälle. Doch immer wieder drängte er mit hinaus ins Revier.

Am 5. Juni 2020 jedoch erlitt er einen furchtbaren Anfall. Der Tierarzt war sofort vor Ort. Er war ehrlich. Der gefürchtete Tag X des Abschiednehmens war gekommen. Er stabilisierte Luis und gab dem Paar Zeit, sich

Nie ohne meinen Hund.  
Kein Ansitz oder Reviergang,  
bei dem Luis Zeit seines leider  
kurzen Hundelebens seinen  
Führer nicht begleitete.



von ihm zu verabschieden. Am Abend käme er wieder, um Luis in den Hundehimmel zu geleiten. Ein weiterer Anfall zeigte, dass nun der Zeitpunkt gekommen war, um dem Tier weitere Qualen zu ersparen. Dann ging alles ganz schnell. Luis durfte friedlich im Arm seiner Lieben einschlafen, sein Kopf lag beim letzten Atemzug in Sebastians Händen.

### Ein Hund ist nicht ersetzbar

Heute, ein Jahr nachdem sie sich von Luis verabschieden mussten, sind sich Andrea und Sebastian einig: Wir wollen wieder einen Hund. Doch das hat Zeit. Denn ein Hund ist nicht ersetzbar, und sie sind sich ihrer Verantwortung bewusst: „Ich hätte mir nie einen Hund geholt, wenn ich ihn nicht hätte jagdlich führen können. Ein Jagdhund soll das tun können, wofür er geboren ist – und das ist die Jagd“, so der Jäger.

Im Moment könnten die beiden einem Welpen nicht gerecht werden, eine lobenswerte Entscheidung. „Man muss hinter einem Tier stehen, ein Leben lang“, sagen sie. Dass die beiden das mit ihrer Geschichte bewiesen haben, steht außer Frage.

I. Koch ■



# Mondkalender

München, Juni 2021

Datum	SONNE		MOND		Phase
	☀️ ↑	☀️ ↓	🌕 ↑	🌕 ↓	
1	5:18	21:06	1:57	11:33	
2	5:17	21:07	2:21	12:45	Letztes Viertel
3	5:17	21:07	2:40	13:54	
4	5:16	21:08	2:58	15:01	
5	5:15	21:09	3:14	16:07	
6	5:15	21:10	3:31	17:12	
7	5:15	21:11	3:49	18:17	
8	5:14	21:11	4:09	19:23	
9	5:14	21:12	4:34	20:29	
10	5:14	21:13	5:04	21:32	Neumond
11	5:13	21:13	5:42	22:30	
12	5:13	21:14	6:29	23:20	
13	5:13	21:15	7:26	---	
14	5:13	21:15	8:30	0:01	
15	5:13	21:16	9:40	0:35	
16	5:13	21:16	10:53	1:02	
17	5:13	21:16	12:07	1:26	
18	5:13	21:17	13:22	1:46	Erstes Viertel
19	5:13	21:17	14:39	2:06	
20	5:13	21:17	15:59	2:26	
21	5:13	21:17	17:22	2:48	
22	5:14	21:18	18:48	3:15	
23	5:14	21:18	20:12	3:48	
24	5:14	21:18	21:29	4:32	Vollmond
25	5:15	21:18	22:32	5:28	
26	5:15	21:18	23:20	6:37	
27	5:15	21:18	23:55	7:54	
28	5:16	21:18	---	9:12	
29	5:16	21:18	0:23	10:28	
30	5:17	21:17	0:45	11:40	

Achtung: Die Auf- und Untergangszeiten gelten nur für München. Im übrigen Bayern können sie bis zu 20 Minuten früher oder später liegen. Der Landesjagdverband Bayern e.V. übernimmt deshalb keine Gewähr für die Richtigkeit der Zeiten im Sinne von § 19, Abs. 1, Ziffer 4, BjadG.

Informationen: Bayerische Volkssternwarte München e.V., Rosenheimer Straße 145 h, 81671 München, Tel.: 089/406239, E-Mail: info@sternwarte-muenchen.de, Internet: www.sternwarte-muenchen.de



Foto: I. Koch

## Aujeszkysche Krankheit in Bayern – Gefahr für Vierläufer

Ende April wurde die Aujeszkysche Krankheit bei einer Sau im Landkreis Ebersberg nachgewiesen. Das örtliche Veterinäramt informierte daraufhin die Jägerschaft, da sich Hunde an infiziertem Schwarzwild anstecken können. Eine Infektion beim Vierläufer führt zu einer tollwutähnlichen Symptomatik und verläuft immer tödlich. Sauen, die sich einmal infiziert haben, bleiben lebenslang Virusträger. Da der Krankheitsverlauf bei Wildschweinen in der Regel unauffällig ist, sieht man den Sauen nicht an, ob sie infiziert sind. Deshalb ist jede gesund erlegte Sau als potenzielle Infektionsquelle für Hunde anzusehen.

### Da das Aujeszky-Virus lange überlebensfähig ist, sollten Hundeführer Folgendes beachten:

- unmittelbare Kontakte von Jagdhunden mit Wildschweinen auf das Notwendige beschränken
- Hunde vor Sau-Bissen durch geeignete Schutzwesten schützen (wildscharfe Hunde sind besonders gefährdet)
- kein Beuteln, kein Genossenmachen vom erlegten Stück
- Hunde vom Streckenplatz bzw. beim Aufbrechen fernhalten
- Schwarzwildaufbruch so entsorgen, dass Hunde oder Wild keinen Zugriff haben
- keinen rohen Aufbruch, rohes Wildbret oder rohe bzw. geräucherte Produkte vom Schwarzwild an Hunde verfüttern
- bei Reisen in Länder, in denen die Aujeszkysche Krankheit bei Hausschweinen noch verbreitet ist (z. B. Ungarn, Griechenland, Spanien oder Portugal), Kontakt zu Hausschweinen vermeiden, etwa beim Urlaub auf dem Bauernhof.

Infektionen mit der Aujeszkyschen Krankheit bei Jagdgebrauchshunden sind bislang selten – also nur keine Hysterie. Das Beachten der genannten Verhaltensregeln bei der trotz allem notwendigen Jagd auf Schwarzkittel reduziert die Ansteckungsgefahr für Hunde erheblich.

C. Gangl ■



## PAPIER UND DIGITAL

Die „Jagd in Bayern“ wird digitaler und schneller! Ab der Juli-Ausgabe 2021 versendet der BJV zusätzlich zur gedruckten Variante das Verbandsmagazin auch als E-Paper an die Mitglieder. Und das schon einige Tage vor Erscheinen der Druckausgabe. Somit können Sie die „Jagd in Bayern“ als Erste digital auf Ihrem Tablet, Smartphone oder Computer lesen!



Bereits in der Mai-Ausgabe haben wir über die „digitale Streckenliste“ berichtet, mit der mittlerweile mehrere tausend Jägerinnen und Jäger über die Plattform BJVDigital arbeiten. Dies und Ihre Rückmeldungen an uns sind ein Beweis für die immer stärkere Nachfrage nach smarten digitalen Lösungen.

Die Digitalisierung wird im BJV an vielen Stellen vorangetrieben. Auch die Verbandsspitze um BJV-Präsident Ernst Weidenbusch favorisiert den eingeschlagenen Weg. In diesem Zuge wird auch der Internetauftritt des Dachverbands ([www.jagd-bayern.de](http://www.jagd-bayern.de)) derzeit überarbeitet. Hier sollen zukünftig die Jägerinnen und Jäger mehr digitale Inhalte und Informationen auf einer neuen Oberfläche finden.

Auch das Mitteilungsorgan des BJV, die „Jagd in Bayern“ als gedruckte Veröffentlichung, wird sich der fortschreitenden Digitalisierung annehmen. Laut Satzung des Dachverbands ist es das Ziel, „über Fragen des Naturschutzes

und des Jagdwesens“ zu informieren. Manchmal reicht aber der monatliche Erscheinungstermin der gedruckten „Jagd in Bayern“ nicht aus, um aktuelle Themen zeitnah aufzugreifen und Ihnen, den Mitgliedern, zugänglich zu machen.

Deswegen gibt es jetzt schon die Möglichkeit, sich auf der Website des BJV für einen E-Mail-Newsletter anzumelden, um fortlaufend aktuell über interessante Neuigkeiten informiert zu sein.

### Ihre JIB erscheint weiterhin als gedruckte Zeitschrift

Sie als Leserin und Leser der „Jagd in Bayern“ müssen sich keine Sorgen machen: Sie erhalten weiterhin Ihr Verbandsmagazin in gedruckter Form per Post zum Monatsanfang. Zusätzlich wird der BJV jedoch schon wenige Tage vor Postversand die jeweils aktuelle Ausgabe als E-Paper per E-Mail an die Mitglieder versenden, sofern dem BJV die E-Mail-Adresse vor-

liegt. Auch zwischen den Erscheinungsterminen der monatlichen Ausgaben erhalten Sie zukünftig E-Mails zu den satzungsgemäßen Zwecken des BJV. Als Leserin und Leser können Sie sich also auf ein kostenfreies Zusatzangebot freuen!

„Eine engere und zeitgemäße Vernetzung der Jägerinnen und Jäger mit dem Bayerischen Jagdverband ist längst überfällig“, so Isabel Koch, Leiterin Kommunikation im BJV, über den Zweck des digitalen Mitteilungsblatts. „Wir kommen mit diesem E-Mail-Newsletter dem Wunsch vieler unserer Kreisgruppen und Mitglieder nach. Wichtig ist uns jedoch nochmals zu betonen, dass die „Jagd in Bayern“ auf alle Fälle weiterhin allen Mitgliedern per Post zugeschickt wird. Der Newsletter ist ein kostenloses und unverbindliches Zusatzangebot, der jederzeit separat abbestellt werden kann.“

S. Maier ■

Wenn Sie als Leserin oder Leser der „Jagd in Bayern“ zukünftig Ihr Verbandsmagazin und weitere Informationen oder Umfragen zu Fragen des Naturschutzes und des Jagdwesens nicht regelmäßig per E-Mail erhalten wollen, können Sie der Nutzung Ihrer E-Mail-Adresse für diesen Zweck bis 25. Juni 2021 ohne Angabe von Gründen widersprechen. Es reicht eine kurze Mitteilung an uns unter [jib@jagd-bayern.de](mailto:jib@jagd-bayern.de), dass Sie keine Informationen per E-Mail wünschen. Erstmals versenden wir Ende Juni unser digitales Informationsangebot der „Jagd in Bayern“. Wenn es Ihnen nicht gefällt, können Sie sich jederzeit auch nach dem 25. Juni 2021 über einen Link in der E-Mail vom Newsletter abmelden.



Foto: D. Hopf



### Schwarzwildprämie für das Jagdjahr 2020/21

Seit dem 19.04.2021 kann auch die Auszahlung der erhöhten Aufwandsentschädigung für Schwarzwild im laufenden Jagdjahr beantragt werden. Für die Auszahlung der Prämie gilt die erweiterte Dokumentationspflicht. ■

Weitere Informationen und das Antragsformular finden Sie auf der Website [www.jagd-bayern.de](http://www.jagd-bayern.de) oder direkt unter diesem QR Code.



Foto: M. Deutsch



### Zukunft der Jungjägerausbildung

In den letzten Monaten war ein Präsenzunterricht kaum möglich, viele Jagdkurse sind auf Videokonferenzen und Angebote im Internet ausgewichen. Der BJV hat die Angebote am Markt geprüft und wird den Ausbildern in Bayern in Kürze ein maßgeschneidertes Konzept anbieten. Dies geschieht in Kooperation mit Heintges, dem Marktführer in diesem Segment. Dadurch fließt Wissen und Erfahrung von 50 Jahren Marktkenntnis, mehr als einem Jahr Praxiseinsatz der digitalen Lernunterlagen und die Rückmeldung von mehr als 1.000 realen Anwendern dieser Software aus dem Markt ein, von Ausbildern und Kursteilnehmern. ■

Freuen Sie sich auf maßgeschneidertes Material für die beste Ausbildung unserer Mitglieder. Vorabinformationen erhalten Sie unter diesem QR Code.



Anzeige

# DER REPETIERER MIT DEM REINEN JAGDINSTINKT



**BE.S.T.**

DIE OBERFLÄCHENBEHANDLUNG  
MIT HÖCHSTEM  
KORROSIONSSCHUTZ

**3 SUBMOA**

SUB-M.O.A. PRÄZISION  
BEI ALLEN  
WETTERBEDINGUNGEN

**10 | 25**  
JAHRE GARANTIE

10 JAHRE AUF DIE WAFFE  
25 JAHRE AUF DIE  
BE.S.T. OBERFLÄCHENBEHANDLUNG

3

2

1

WEITERE INFOS FINDEN SIE UNTER  
[WWW.MANFRED-ALBERTS.DE/BENELLI-LUPO](http://WWW.MANFRED-ALBERTS.DE/BENELLI-LUPO)





Bitte Termin vormerken!

**BJV-Landesversammlung 2021  
17. Juli, Messezentrum Nürnberg**

Die Tagesordnung und weitere Informationen veröffentlichen wir in der nächsten Ausgabe.



### BJV und Landesfischereiverband unterstützen Jagd- und Fischereimuseum

Eine Kooperation des BJV und des LFV ermöglicht es, dass das Deutsche Jagd- und Fischereimuseum in München nun, da es endlich wieder öffnen darf, allen Besuchern zwei Monate lang freien Eintritt gewähren kann. Nach der langen Kulturabstinenz freuen wir uns auf zahlreiche Besucher, die allerlei Wissenswertes über die Jagd und die Fischerei erfahren wollen. Gratisausgaben der „Jagd in Bayern“ sowie Malbücher und Geschenke für Kinder werden der breiten Öffentlichkeit jagdliche Themen näherbringen.



**DEUTSCHES JAGD- UND  
FISCHEREIMUSEUM MÜNCHEN**

Anzeige

# LUPO



1. EINSTELLBARE SCHAFTLÄNGE
2. AUSTAUSCHBARE WANGENAUFLEGE
3. EINSTELLBARE SENKUNG UND SCHRÄNKUNG
4. KOLBENSICHERUNG MIT KAMMERSPERRENTRIEGELUNG
5. STAHLSYSTEM MIT HÖCHSTER STEIFIGKEIT, BE.S.T.
6. VERSCHLUSS MIT ERGONOMISCHEM KAMMERGRIF, BE.S.T.
7. FREISCHWINGENDER CRIO-LAUF MIT MÜNDUNGSGEWINDE, BE.S.T.
8. SYSTEMBETTUNG AUF ALUMINIUM-CHASSIS MIT INTEGRIERTEM ABZUGSBÜGEL
9. EINSTECKMAGAZIN MIT TOP LOADING
10. FEINABZUG EINSTELLBAR FÜR EINE ERGONOMISCHE UND ENTSPANNTE HANDHALTUNG

# Benelli



### Die „Jagd in Bayern“-Leserumfrage

Wir bedanken uns für die überwältigende Teilnahme an unserer Leserumfrage in der Märzangabe Ihrer „Jagd in Bayern“. Die große Resonanz zeigt uns, welch immenses Interesse unsere Mitglieder an der Mitgestaltung ihrer Verbandszeitschrift haben.

Wir danken Ihnen für viel Lob, konstruktive Kritik und vor allem für die zahlreichen Themenvorschläge und -wünsche, die wir sehr gerne bei der Gestaltung Ihrer JIB berücksichtigen werden. Nun wissen wir endlich, was Sie – liebe Mitglieder – gerne in Ihrem Verbandsmagazin lesen möchten.

Glücksfee Lisa Müller, die amtierende Jagdkönigin, hat aus allen digitalen und auf Papier eingereichten Bögen die 50 glücklichen Gewinner gezogen, denen wir herzlich gratulieren. Über die Übergabe an die Gewinner der Hauptpreise lesen Sie in der nächsten Ausgabe! Wir danken allen Sponsoren herzlich für die gestifteten Preise.



Foto: J. Maidhof

BJV Service GmbH

## EINKAUFSVORTEILE FÜR MITGLIEDER DES LANDESJAGDVERBANDES

FRANKONIA

€ 5,99

VERSANDKOSTEN SPAREN\*

Code: PORTO06

Einzulösen ab einem Einkaufswert von € 50,-

Für LJV-Mitglieder gültig vom 01. bis 30. Juni 2021.



Und so einfach geht's:

- 1) Online auf [frankonia.de](http://frankonia.de)  
Geben Sie einfach Ihren persönlichen Vorteilscode im Warenkorb ein.
- 2) Per Telefon unter 0 93 02/20 50 400  
Bitte nennen Sie uns bei Ihrer Bestellung Ihren persönlichen Vorteilscode.

\* Gültig nur mit Vorteilscode. Ausgenommen Großmengen Munition, Gefahrgut- und Speditionslieferungen sowie Lieferungen ins Ausland. Nicht mit anderen Bonus- und Rabattaktionen kombinierbar. Für den Export von erwerbscheinpflichtiger Ware gelten andere Bedingungen. Gültig vom 01. bis 30. Juni 2021

# STAHLHARTES LEICHTGEWICHT



*Ultraleggero*

**UNBESCHWERT JAGEN**



**2,8 KG\***

**UNIVERSAL-  
PATRONENLAGER**

Für alle Schrotpatronen von  
65 bis 76 mm Hülsenlänge!



Auch als Vittoria-Variante  
mit speziellem Schaft für  
feingliedrige Personen erhältlich.

**DIE LEICHTESTE BOCKDOPPELFLINTE  
DER WELT MIT STAHLBASKÜLE**

Dank skelettiertem Verschlussgehäuse,  
freischwingenden Läufen sowie Aluminium-Abzuggehäuse  
und Aluminium-Vorderschaft-Gelenk.

\*15% Gewichtsersparnis im Vergleich zur Silver Pigeon

**INNOVATIVES  
DESIGN**

Technopolymer-Einsätze  
mit floralem 3D-Motiv.

[www.manfred-alberts.de/ultraleggero](http://www.manfred-alberts.de/ultraleggero)

 **BERETTA**

SELBST GEMACHT

# EINER FÜR ALLE FÄLLE

Ob für die Schadensabwehr im Getreide, den Anstich auf den heimlichen Bock oder das Fuchspassen – mit diesem transportablen Hochsitz nach Bauanleitung von Christoph Burgstaller sind Sie bestens gerüstet.

Foto: C. Burgstaller

## Scherensitz

Der Scherensitz bietet eine erhöhte Sitzposition und ist mit seinen nur etwa 50 Kilogramm Eigengewicht von einer starken Person handhabbar. Auf einem Pkw-Anhänger lässt er sich auch problemlos transportieren. Für den raschen Auf- und Abbau im Revier reicht als einziges Werkzeug ein Akkuschauber.





### Baumaterial und Werkzeug

Benötigt werden 10 x 5 cm sowie 4 x 4 cm starke Holzlatten und 24 mm starke Bretter, dazu noch ein Akkuschauber mit 16 mm starkem Holzbohrer, 4 Stück M 16-Schrauben mit Beilagscheiben und Schraubmuttern, Länge 140 mm, und Spax 140 mm bzw. 70 mm lang.

### Seitenkreuze

An den 275 cm langen Kanthölzern misst man 170 cm nach oben und bohrt ein Loch für die Verschraubungen – dann verschrauben.

Anzeige

# SST.® Der Maßstab.

## SST – SUPER SHOCK TIP DER JAGDGESCHOSS-KLASSIKER MIT UNÜBERTROFFENER ZIELBALLISTIK UND PRÄZISION.

Die aerodynamisch günstige Außenform mit Polymerspitzte sorgt für überragende Präzision und Wirkung selbst auf weite Distanzen. Der legierte Geschosskern und der InterLock-Ring gewährleisten darüber hinaus eine kontrollierte Deformation und ausreichende Tiefenwirkung, auch bei schwererem Wild.



GELADEN IN DEN HOCHZUVERLÄSSIGEN HORNADY JAGDMUNITIONSLINIEN SUPERFORMANCE™, CUSTOM™ UND CUSTOM LITE™ SIND DIE LEGENDÄREN HORNADY SST-GESCHOSSE **AUCH ALS WIEDERLADKOMPONENTE ERHÄLTICH.**

**Hornady**  
Präzise. Zuverlässig. Waidgerecht.





### Vorbohren der Leitersprossen

Damit das Holz der Sprossen beim Verschrauben nicht reißt, werden die Löcher etwa 2,5 cm von der Stirnseite nach innen gemessen vorgebohrt.

### Verbinden der Seitenkreuze

Diese werden mit einem äußeren Abstand von 100 cm provisorisch aufgestellt. Die Sprossenoberkante wird für die Montage alle 30 cm vorgezeichnet (siehe unten).



### Anbringen der Leitersprossen

Nun werden die Leitersprossen an den Markierungen aufgelegt und mit den 140-mm-Schrauben fest verschraubt.



### Hintere Querverbindung

Die hintere Querverbindung ist 90 cm lang und wird etwa 50 cm über dem Boden eingeschraubt. Achtung: Die Länge der Querverbindung hängt von der Positionierung der Kreuze ab!



### Sitzbank

Die 90 cm langen Bretter sollten eine Gesamtbreite von maximal 40 cm haben und die Polsterhölzer eine Länge von ebenfalls etwa 40 cm. Die Bretter werden bündig mit der Außenkante der Polsterhölzer fest mit den 70-mm-Spax verschraubt.



### Trittbrett

An der letzten Leitersprosse wird ein etwa 15 cm breites Brett mit einer Länge von 100 cm als künftige Fußauflage angebracht.



### Montage der Sitzbank

Die Oberkante der Sitzbank liegt 70 cm unterhalb der Höhe der gesamten Konstruktion. Die Bank wird mit leichter Neigung nach oben eingerichtet.



### Stabilisierung der Sitzbank

Zum Fixieren der Sitzbank wird ein 90 cm langes Kantholz im hinteren Bereich der Bank mit den Seitenteilen (nicht mit der Bank!) verschraubt. Somit ist die Sitzbank zwar stabil, kann aber für den Transport nach hinten geklappt werden.

### Verschrauben der Sitzbank

Nun wird mit dem Holzbohrer beidseitig das Loch für die Verschraubungen gebohrt und anschließend die Sitzbank gut verschraubt (siehe unten).



### Rückenlehne

Als Rückenlehne wird ein 100 cm langes und etwa 20 cm breites Brett angeschraubt.



### Fixieren der Scheren

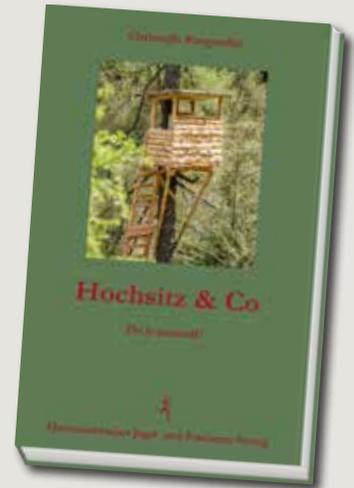
Oben werden 4 x 4 cm starke und 110 cm lange Kanthölzer als Verstrebung angebracht und unten 130 cm lange. Als vordere Verbindung und Gewehrauflage wird ein 10 x 5 cm starkes und 110 cm langes Kantholz angebracht. Schraubt man die oberen und unteren seitlichen Verstrebungen einseitig wieder auf, ist die Konstruktion zusammenklappbar. Mit seinen Außenmaßen ist dieser Scherensitz mit einem Standard-Pkw-Anhänger leicht zu transportieren. Zum Fixieren des Scherensitzes nach dem Aufstellen im Revier einfach die Seitenstreben wieder verschrauben. Je nach Geländeneigung kann die Gewehrauflage auch umgeschraubt und tiefer an der Vorderseite der Kanthölzer angebracht werden. Anschließend nur noch verblenden und der Scherensitz ist bereit für kommende Aufgaben.

### Zu Ihrer Sicherheit!

Grundsätzlich sollten Sie bei den Bauarbeiten immer zu zweit sein. Das gebietet nicht nur die Arbeitssicherheit, sondern es fallen auch viele Arbeitsschritte deutlich leichter.

### BUCHTIPP

#### Hochsitz & Co



Weitere Bauanleitungen für praktische Reviereinrichtungen finden Sie in dem neuen Buch von Berufsjäger Christoph Burgstaller. Daraus stammt auch die abgedruckte Instruktion für die Scherenleiter. 96 Seiten, rund 200 Farbfotos, ISBN 978-3-85208-175-5, Österreichischer Jagd- und Fischerei-Verlag, Wien, 23 €

Anzeige

# JAKELE

JAGD + NATUR

Büchsenmachermeisterwerkstatt mit  
hauseigenem 100 m-Schießstand

## Blaser R8

### Professional Success

<b>Blaser R8</b> Professional Success Zfr. Blaser 2,8–20 x 50 iC oder 4–20 x 58 iC	<b>Aktionspreis*</b> <b>6.400,-€</b>
Blaser Sattelmontage + Einschießen inklusive	
<b>Blaser R8</b> Professional Success Zfr. Zeiss V4 3–12 x 56, LA	<b>Aktionspreis*</b> <b>4.400,-€</b>
Blaser Sattelmontage + Einschießen inklusive	
<b>Blaser R8</b> Professional Success Zfr. Zeiss Victory HT 3–12 x 56, Abs. 60 oder 2,5–10 x 50, Abs. 60	<b>Aktionspreis*</b> <b>5.400,-€</b>
Blaser Sattelmontage + Einschießen inklusive	

**NEU**  
**Jagd-Outlet**  
**Bekleidung**  
jetzt ganzjährig  
geöffnet

JAKELE Jagd + Natur GmbH & Co. KG · Am Werkhaus 8  
D-87480 Weitnau-Hofen · www.jakele.de · Tel. +49 (0)83 75/20 60 200

Verkauf nur an Erwerbsberechtigte

\* nahezu alle Varianten ab Lager lieferbar solange Vorrat reicht

# Die innovativen Modelle von NISSAN.

## Bei diesen Partnern des Landesjagdverbandes Bayern:

63741 Aschaffenburg · Autohaus Fischer GmbH · Darmstädter Str. 102 · Tel.: 0 60 21/8 59 50

80939 München · Auto Auch – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH · Hufelandstr. 31+33 · Tel.: 0 89/3 70 63 38-0

81241 München · Auto Schmid – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH · Landsberger Str. 432 · Tel.: 0 89/45 24 25-0

81677 München · Autohaus Mükra GmbH · Zamdorfer Str. 90 · Tel.: 0 89/9 30 09 44

82256 Fürstenfeldbruck · Auto Lutz GmbH · Hasenheide 2 · Tel.: 0 81 41/40 90-50

82549 Königsdorf · Walter Matl · Kiefernstr. 5 · Tel.: 0 81 79/99 88 60

83064 Raubling / Pfraundorf · Auto Lerchenberger – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH · Rosenheimer Str. 87 · Tel.: 0 80 35/25 50

83324 Ruhpolding · Autohaus Hipf – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH · Mühlfeld 6 · Tel.: 0 86 63/28 38

83329 Waging am See · Auto Zahnbrecher – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH · Unteraschau 4 · Tel.: 0 86 81/69 87 61

83512 Wasserburg · Autohaus MKM Huber GmbH · Eiselfinger Str. 4 · Tel.: 0 80 71/9 19 70

83646 Bad Tölz · Auto Schreindl GmbH · Im Farchet 26 · Tel.: 0 80 41/78 08-0

83714 Miesbach · AH Pötzing GmbH · Bodenschneidstr. 5 · Tel.: 0 80 25/2 89 80

84030 Landshut-Ergolding · Autohaus Priller Vertriebs GmbH · Schinderstraße 22 · Tel.: 08 71/1 43 54 44

84066 Mallersdorf-Pfaffenberg · Autohaus Johann Parzefall e.K. · Bayerwaldstr. 19 · Tel.: 0 87 72/81 31

84130 Dingolfing · Autohaus Priller · ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH · Straubinger Str. 24 · Tel.: 0 87 31/79 93

84307 Eggenfelden · Auto Huber GmbH · Gerner Allee 2 · Tel.: 0 87 21/7 81 87-0

84570 Polling · Autohaus Kaiser GmbH · Siemensstr. 1, Weiding an der B12 · Tel.: 0 86 31/85 75

85072 Eichstätt · Auto Liepold GmbH · Sollnau 21 · Tel.: 0 84 21/9 07 00

85283 Wolnzach-Burgstall · Autohaus Löffelmann GmbH – ZwNL der Autohaus Bücherl Jo.-Tec. GmbH · Sternstr. 2 · Tel.: 0 84 42/82 96

85356 Freising · Autohaus Mükra GmbH · Am Lohmühlbach 9 · Tel.: 0 81 61/86 28 46-0

85614 Kirchseeon · Andreas Schlöffel GmbH · Westring 2 · Tel.: 0 80 91/5 65 60

86159 Augsburg · Autocenter Haas GmbH · Gögginger Str. 17 b · Tel.: 08 21/5 70 52 70

86368 Gersthofen · Harnisch & Schmid GmbH – VlkSt. AH Rabus e.K. · Henleinstr. 26 · Tel.: 08 21/45 03 68-0

86551 Aichach · Autohaus Harnisch & Schmid GmbH – VlkSt. AH Rabus e.K. · Fuggerstr. 5 · Tel.: 0 82 51/21 49

86720 Nördlingen · Autohaus Sens GmbH · Gewerbestr. 20 · Tel.: 0 90 81/2 90 19-0

86899 Landsberg am Lech · Autocenter Landsberg – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH · Graf-Zeppelin-Str. 1 · Tel.: 0 81 91/24 24

87437 Kempten · Autohaus Rabus GmbH · Lenzfrieder Str. 70-72 · Tel.: 08 31/99 09 39-0

87656 Germaringen · Autohaus Dokic GmbH & Co. KG – VlkSt. AH Rabus e.K. · Rudolf-Diesel-Str. 12 · Tel.: 0 83 41/9 99 67-0

87700 Memmingen · Autohaus Rabus e.K. · Schumacherring 2 · Tel.: 0 83 31/7 50 90-0

89350 Dürrlauingen · Autohaus Schuster GmbH · Ortsstr. 1 · Tel.: 0 90 75/3 02

89359 Kötzing/Ebersbach · Autohaus Siegner KG · Hochwangerstr. 4 · Tel.: 0 82 23/46 36

89420 Höchstädt · Autohaus Heppner · An der Kohlplatte 20 · Tel.: 0 90 74/9 57 70

91180 Heideck · Autohaus Stadlbauer · Industriestr. 2 · Tel.: 0 91 77/12 20

91629 Weißenzell · Autohaus Vogel · Ansbacher Str. 1a · Tel.: 0 98 02/17 72

91781 Weißenburg · Autohaus Karl Hilpert · Rezatstr. 14 · Tel.: 0 91 42/9 69 70

92444 Rötzing · Autohaus Bücherl Jo.-Tec. GmbH · Böhmerstr. 57 · Tel.: 0 99 76/20 01 20

93055 Regensburg · Autohaus Bücherl Jo.-Tec. GmbH · Straubinger Str. 53 · Tel.: 09 41/6 90 99 00

93158 Teublitz · Autohaus Vetterl · Maxhütter Str. 15 · Tel.: 0 94 71/99 27-0

93339 Riedenburg · Fritsch Vertriebs GmbH · Prunner Hauptstr. 14 · Tel.: 0 94 42/92 20 69-25

93495 Weiding · Auto Luger · Hauptstr. 16 · Tel.: 0 99 77/2 01

94036 Passau · Autohaus Oswald Passau GmbH · Meraner Str. 1 · Tel.: 08 51/95 64 40

94469 Deggendorf · Autohaus Roland Stern – ZwNL der Autohaus MKM Huber GmbH · Hengersberger Str. 88 · Tel.: 09 91/37 41 04-0

95444 Bayreuth · MGS Motor Gruppe Sticht GmbH & Co. KG · Bismarckstr. 73-75 · Tel.: 09 21/50 72 05-0

95632 Wunsiedel · Autohaus Wittke · Luisenburgstr. 18 · Tel.: 0 92 32/9 95 00

97076 Würzburg · Autoforum Häfner GmbH · Sandäcker 3 · Tel.: 09 31/2 79 80-0

97688 Bad Kissingen · Autohaus Günter Götz · Arnshäuser Str. 31 · Tel.: 09 71/6 66 20

Infos unter [www.nissan.de](http://www.nissan.de)

# Der neue NISSAN QASHQAI

Ab 18. Juni in Ihrem Revier



Jetzt elektrifiziert durch Mild-Hybrid-Antrieb

**Nutzen Sie die attraktiven Sonderkonditionen für Mitglieder des Bayerischen Jagdverbandes<sup>1</sup>**

**NISSAN QASHQAI J12: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2-5,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert (g/km): 140-125; Effizienzklasse: B-A (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007).**

<sup>1</sup>Einzelheiten zu verfügbaren Angeboten bei allen teilnehmenden NISSAN Händlern. Abb. zeigt Sonderausstattung.



## SELBSTBINDER

Die Nackenborsten der Schwarzkitel, die Federn, sind – richtig gebunden – eine stilvoller Hutschmuck. Hartwig Görtler und Markus Ortner zeigen, wie es geht.



**E**ines ist bestimmt schon jedem Saujäger ins Auge gesprungen, dass es beim Schwarzwild von Stück zu Stück Unterschiede im Haarkleid gibt. Das ist nicht nur dem Alter, sondern auch der Borstenstruktur selbst geschuldet. Auffällig ist, dass manche Stücke vom Hals bis hin zum Nacken mal kürzere, mal lange Borsten haben, die teilweise sogar einem Irokesen-Schnitt gleichen. Aus diesen langen Federn lässt sich eine

sehenswerte Trophäe binden – der Saubart. Die meisten Dinge, die dafür benötigt werden, haben Sie im Haus, ansonsten gibt es sie in jedem Baumarkt. Barthülsen bekommen Sie im Jagdfachhandel. Nun müssen Sie nur noch eine passende Sau strecken.

### Welche Federn eignen sich am besten?

Manche Federn sind aus optischen Gründen besser zum Binden geeig-

net als andere. Einige sind sensationell lang. So gibt es Saubärte mit 20 cm langen Federn. Andere sind kürzer, haben aber auffallend helle Enden. Das ergibt ein ganz besonderes Aussehen. Vor allem Überläufer neigen zu langen Federn.

### Welche Seite kommt nach oben?

Man kann den Saubart sowohl mit der Spitze als auch mit der Wurzel



Die Borsten zupfen Sie am besten aus der noch warmen Sau. Das können Sie mit bloßen Fingern (einzelne Borsten), mit Handschuhen (mehrere Borsten) oder einem Kantholz (ganze Büschel) tun.

nach oben binden. Gerade wenn die Federn lange, grannenartige Enden haben, sehen sie gebunden wild und schön aus. Mit den Wurzeln nach oben und sauber gebunden, ist der Saubart edler und erinnert an einen kleinen Gams- oder Hirschbart.

### Wie zupfe ich die Federn aus der Schwarte?

Wichtig ist, dass die Federn keinesfalls abgeschnitten, sondern gezupft werden. Zum einen sind sie so länger, zum anderen lässt sich natürlich nur dann ein Saubart mit Wurzelenden binden, wenn man diese nicht abschärft.

Beim Rupfen selbst gibt es mehrere Varianten und einen wichtigen Tipp: Egal, welche Methode Sie anwenden – es geht am besten, wenn das Stück noch warm ist. Ist es erst mal auf 2 °C heruntergekühlt, sitzen die Borsten bombenfest.

### Was mache ich, wenn das Stück bereits kalt ist?

Schwarten Sie die Nacken- und Rückenpartie ab und kochen Sie sie so lange, bis sich die Borsten lösen. Dafür sollten Sie einen Behälter nut-

zen, der groß genug ist, dass Sie den Skalp ausgebreitet kochen und die Borsten anschließend einfach herausziehen können.

### Rupfvarianten

**Variante 1:** An der warmen Sau zupfen Sie die Borsten einfach aus. Stück für Stück. Immer ein, zwei oder drei Borsten nehmen und ausreißen. Das dauert zwar eine Weile und braucht etwas Kraft in den Fingern, hat aber den Vorteil, dass Sie weniger Unterwolle mitzupfen als bei den anderen Möglichkeiten.

**Variante 2:** Handschuh an, eine brauchbare Menge zwischen die Finger nehmen, eine Faust ballen und kräftig reißen. Der Handschuh ist dabei unerlässlich, weil diese Prozedur auf Dauer unangenehm ist.

**Variante 3:** Dabei nutzen Sie als Hilfsmittel ein circa 30 cm langes Kanthölzchen. Wickeln Sie einfach einen Schwung Borsten darum und ziehen Sie die Borsten damit aus der Schwarte. So können Sie mit wenig Kraftaufwand und in kurzer Zeit Ihre Federn ernten.

Wichtig bei allen Varianten ist, die Federn sauber abzulegen. Spitze auf

Spitze, Wurzel auf Wurzel. Am besten fassen Sie die Borsten zwischendurch immer wieder zu einem Bund zusammen und klopfen die Wurzeln auf der Tischplatte auf gleiche Länge. Das spart am Ende viel Zeit.

### Sortieren und frisieren

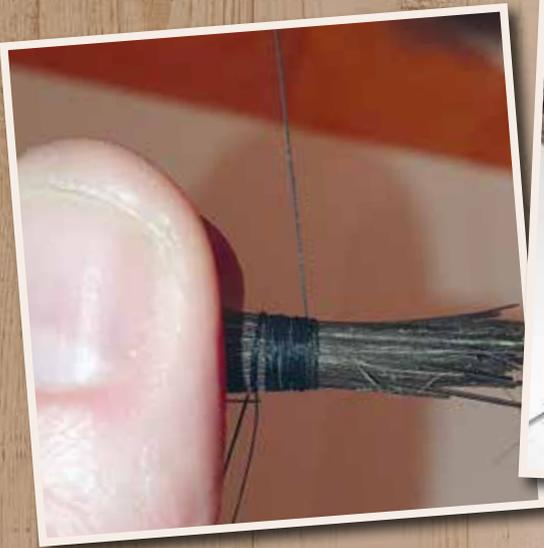
Nun geht es um die Optik. Ob die Federn nach hinten abfallend oder alle preußisch genau auf Länge gehalten

**Das brauchen Sie:**

- 1 Sau mit guten Federn
- 1 Kamm oder Bürste
- 1 Barthülse
- guten Klebstoff
- ca. 30 cm Bindfaden oder dünne Schnur



Die Unterwolle entfernen Sie mit einem Kamm oder einer Bürste.



Die Bartbüschel werden mit einem Faden gebunden und verklebt.



Aus einzelnen Mini-Bärten binden Sie, je nach Vorliebe, einen großen in Fächer- oder Rundform.

besser gefallen, liegt im Auge des Betrachters.

### Unterwolle entfernen

In den langen Federn ist meist noch eine Menge Unterwolle. Die bekommen Sie am besten raus, wenn Sie diese auskämmen oder -bürsten. Dafür nehmen Sie immer kleinere Einzelbüschel, kämmen oder bürsten diese, und schon ist die Unterwolle draußen. Das Ganze ordentlich ablegen. Dann geht's ans nächste Büschel. Spätestens jetzt werden Sie verstehen, warum das Präparieren von Trophäen und besonders das Binden von Bärten eine klassische Winterarbeit ist. Es ist zeitintensiv.

### Binden

Kurz vorm Ziel sollten Sie die letzten Schritte gut planen und vorbereiten: Der Saubart wird im Grunde aus mehreren kleinen zusammengesetzt. Sie binden also viele Mini-Bärtchen. Dafür nehmen Sie die Borsten in kleinen Büscheln auf, ohne dass sie verrutschen. Diese klopfen Sie auf der Tischplatte noch einmal auf, damit keine einzelnen Borsten mehr überstehen, und binden sie in circa 1 cm Höhe straff mit dünnem Bindfaden zusammen. Anschließend wird das Gebinde verklebt, und Sie nehmen sich das nächste kleine Borsstenbüschel vor, binden und kleben.

### Besondere Formen

Streben Sie eine besondere Bartform an, zum Beispiel in der Borsstenlänge nach hinten abfallend oder einen Halbkreis bildend, müssen Sie das vor dem Binden berücksichtigen. In dem Fall müssen die Borssten der Länge nach, zum Beispiel in Schnapsgläsern, vorsortiert werden. Dann werden die einzelnen kleinen Bärte zu einem großen zusammengefügt. Es bietet sich an, sie wie



Selbst gebundene Saubärte am Hut sind nicht nur eine Zierde für ihren Träger. Sie erinnern ihn als Trophäe auch an besondere Jagdmomente.

einen Blumenstrauß in die Hand zu nehmen. So können Sie experimentieren und die Form des Saubarts durch Umstecken der Einzelbüschel arrangieren. Denken Sie auch im Vorfeld schon daran, welche Barthülse Sie haben. Je nachdem, ob sie rund oder oval ist, müssen die Büschel entsprechend angeordnet werden, damit sie später in die Hülse passen. Am Ende werden die arrangierten Einzelbüschel mit einem Faden straff gebunden und verklebt.

### Ab in die Hülse

Die Barthülse, in die Sie am Schluss die Federn stecken und die zum Be-

festigen am Hut dient, umwickeln Sie mit Malerklebeband. So kommt kein Kleber dran. Die Öffnung muss natürlich frei bleiben. Dann stecken Sie den fertigen, mit Kleber eingestrichenen Saubart in die Barthülse. Sobald der Bart gut sitzt, legen wir sie auf den Tisch und drücken sie fest.

### An den Hut stecken

Wenn der Kleber ausgehärtet ist, ziehen Sie das Malerklebeband ab und entfernen eventuelle Kleberreste. Dann ist Ihr selbst gebundener Saubart fertig. ■

*Abdruck mit freundlicher Genehmigung der Zeitschrift JÄGER*

## DIE AUTOREN



**Hartwig Görtler und Markus Ortner**  
Görtler (l.), Vorsitzender der Kreisgruppe Starnberg, und Ortner, Ausbildungsleiter der Jagdschule Waidblick, sind passionierte Schwarzwildjäger und der Tradition sehr verbunden.

# MUTTERTIERSCHUTZ BEIM SCHWARZWILD

Über keine andere Wildart wird in den letzten Jahren so viel geredet wie über das Schwarzwild – auch in puncto Muttertierschutz. Monika Baudrexl über wildbiologische Hintergründe und die Debatte.



**D**er Ausbruch der ASP hat zusätzliches Konfliktpotenzial geschaffen. Die Bestände scheinen unkontrolliert zu explodieren. Schwarzwild wird meist nur noch als Problemwild betrachtet und wie ein Schädling bekämpft und vernichtet. Das Vorkommen von Schwarzwild wird als Plage bezeichnet. Im Rahmen dieser „Schädlingsbekämpfung“ kann es vorkommen, dass es mit dem Muttertierschutz nicht mehr so genau genommen wird. Selbst im Zusammenhang mit Seuchenvorbeugungsmaßnahmen müssen alle einschlägigen Rechtsvorschriften und die Gebote der Waidgerechtigkeit, der Jagdethik sowie die Gebote des Tierschutzes eingehalten werden.

Da Schwarzwild hauptsächlich in der Dunkelheit und bei Drückjagden erlegt wird, kann es hier besonders häufig zu Fehlabschüssen kommen. Die Zulassung der Nachtsichttechnik hat hier wenig Abhilfe geschaffen. Führungslose Frischlings- oder Überläuferrotten, die nur schwer zu bejagen sind, sorgen für große Schäden in der Landwirtschaft.

## **Verwaisen von Frischlingen**

Aus wildbiologischer Sicht ist bekannt, dass Schwarzwildrotten keine zufällig zusammengewürfelten Saubanden sind, sondern Wildgruppen mit sehr komplexer sozialer Organisation. Keine Schalenwildart hat eine so hohe Zuwachsrate wie

das Schwarzwild. Es kommen durchschnittlich fünf Frischlinge zur Welt, in Einzelfällen zehn oder mehr.

In den ersten Tagen nach dem Frischen verlässt die Bache den Wurfkessel nur ganz kurz. Nach ca. einer Woche übersiedelt die Bache dann wieder mit ihren Frischlingen zur Rotte.

In den ersten drei Lebenswochen hat sich noch keine feste Saugordnung entwickelt, und innerhalb einer Rotte lässt jede säugende Bache auch fremde Frischlinge zu. Erst wenn eine feste Saugordnung entstanden ist, ist das nicht mehr der Fall.

Da die Frischlinge ab diesem Zeitpunkt jedoch bereits auch pflanzliche Nahrung aufnehmen, besteht die

## Klare Rechtslage

Der § 22 Abs. 4 des Bundesjagdgesetzes (BJagdG) ist eindeutig: In den Setz- und Brutzeiten dürfen bis zum Selbstständigwerden der Jungtiere die für die Aufzucht notwendigen Elterntiere, auch die von Wild ohne Schonzeit, nicht bejagt werden. Dabei ist es unerheblich, ob das Jungtier noch auf die Milch des Muttertieres angewiesen ist. Entscheidend ist das Leiden, messbar in der Entwicklungsverzögerung, oder der leidvolle Tod des Jungtieres. Zudem müssen alle Gesetze konform gehen mit den übergeordneten Regeln, die im Grundgesetz aufgestellt sind. Hier gibt Art. 20 a das Ziel vor: „Ziel ist eine dem Gemeinwohl verpflichtete Jagd und Hege. Dabei kommt es auf die Art und Weise der Jagdausübung an, insbesondere auf das Gebot zu größtmöglicher Schmerz- und Leidensvermeidung“ (Hirt, Maisack, Moritz, Kommentar zum Tierschutzgesetz

(TierSchG)). Das TierSchG präzisiert die Vorgaben weiter. Dabei ist nicht die Jagd an sich infrage gestellt, jedoch das Wie. Und deshalb verweist das Tierschutzgesetz ausdrücklich in § 4 Abs. 1, Satz 2 darauf, dass Jagd nur im Rahmen der waidgerechten Ausübung erlaubt sei. Die Grundsätze der waidgerechten Jagd finden sich, in den Kommentaren erklärt, in § 1 Abs. 3 BJagdG. Das Erlegen einer führenden Bache in der Aufzuchtzeit stellt auch eine Straftat dar. Selbst wenn die Frischlinge schon selbstständig sind und allein überleben könnten, kann sich die Frage der Waidgerechtigkeit stellen. Bei mangelnder Sorgfalt beim Ansprechen kann der Jagdschein, je nach den Folgen, in Gefahr sein. Wer bei der Jagd Zeuge von Fehlabschüssen von Muttertieren wird, sollte dazu also nicht schweigen.

Dr. C. Miller

Wahrscheinlichkeit, dass sie im Falle eines Verwaisens zumindest nicht mehr verhungern müssen.

### Zerstörung der Rottenstruktur

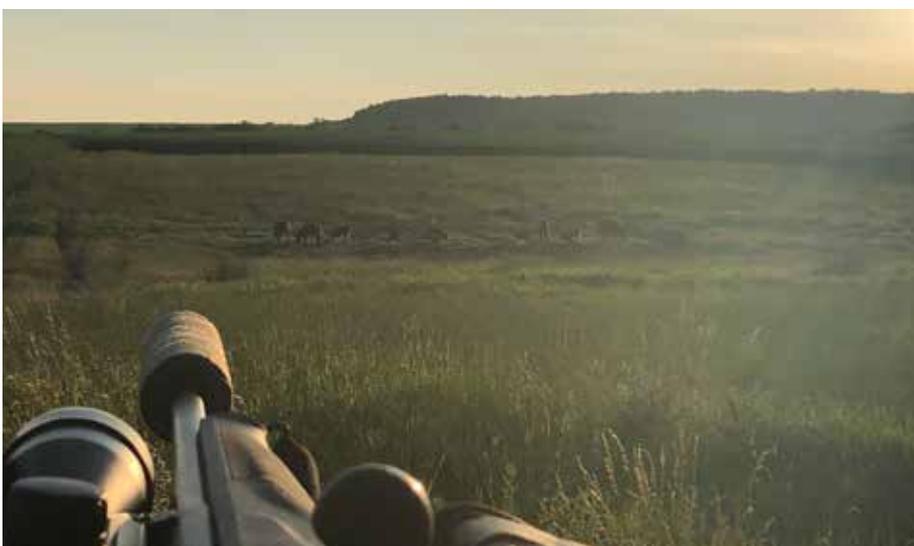
Sauen sind insgesamt überaus sozial eingestellte Tiere. So werden verwaiste Frischlinge auch nicht

aus der Rotte ausgestoßen. Daraus kann man schließen, dass verwaiste Frischlinge nicht unbedingt an sozialer Vereinsamung zugrunde gehen müssen. Ein gravierendes Problem ist jedoch die Tatsache, dass beim Abschuss einer führenden Bache die soziale Struktur einer Rotte zerstört

wird. Es entstehen weiträumig herumstreifende führungslose Rotten aus Jungwild, die vermehrt Schaden anrichten. Da Schwarzwild zu den intelligentesten und lernfähigsten Säugetieren zählt, ist demgemäß die Führung der Frischlinge durch das Muttertier als Leitbild unerlässlich, um in die soziale Struktur einer Rotte hineinwachsen zu können und um keine Verhaltensstörungen zu entwickeln.

Da das Sozialverhalten der Leitbache enorme Bedeutung für die gesamte Rotte hat, ist deren Verlust besonders dramatisch. Dabei spielt auch die Tatsache eine Rolle, dass die Bachen einer Rotte ihre Rauschzeit nach der Leitbache richten, sodass in einer Rotte alle Frischlinge zum gleichen Zeitpunkt gesetzt werden. Der Muttertierschutz muss bei der Behandlung des Schwarzwildes genauso beachtet werden wie bei allen anderen Wildarten mit dem Ziel wildbiologisch intakter Rotten, mag es auch noch so schwierig sein, eine waidgerechte Bejagung und zeitgleich effektive Bestandsregulation in Einklang zu bringen. ■

Foto: I. Koch



Auch wenn die Frischlinge bei Verwaisung nicht zwingend zugrunde gehen, verursacht die Zerstörung der Sozialstruktur massive Probleme.

## DIE AUTORIN



**Monika Baudrexl**  
Die Autorin ist Akademische Jagdwirtin (BOKU)

und Schriftführerin der Kreisgruppe Garmisch-Partenkirchen. Sie setzt sich dafür ein, dass das Thema Jagdethik bereits bei der Jagdausbildung mehr Gewicht bekommt. Besonders liegt ihr der Muttertierschutz am Herzen.

## HUPFAUERS BLICK

Jagd ist mitunter etwas Hartes, Grausames, Unerbittliches. Wir bewegen uns in einem Spannungsfeld von Anfeindung und Abschussdruck, Freude an der Passion, der Achtung für unser Wild und der Wahrung ethischer Grundsätze. Revierjäger Tobias Hupfauer zeigt uns seine Sicht der Dinge.

Bei der Jagd wird getötet, mit Waffen Leben ausgelöscht. Das klingt zunächst nach Krieg und Brutalität. Doch die Jagd hat trotz dieser Konsequenz in unserem Land immer noch einen Rahmen. Sie ist gesetzlich geregelt, legitimiert und weitestgehend noch akzeptiert. Der Muttertierschutz ist darin klar geregelt. Und es gibt einen Ehrenkodex: Die Waidgerechtigkeit versteht sich als unbestimmter Anstandskodex, der dem Jäger eine Richtlinie gibt, wie er sich moralisch und ethisch richtig verhalten kann und soll.

Wir haben eine Mauer, eine Bastion, hinter der sich ethische Grundwerte wie der Muttertierschutz standhaft halten. Hinter dieser Mauer sind diese Werte geschützt. Noch. Denn es gibt eine Gruppe von Extremisten aus Jägern, Naturschützern, Förstern und Waldmenschen, die sich daran machen, diese Mauer zum Einsturz zu bringen. Sie wissen weder ein noch aus und brauchen eine Lösung für ihr Problem, das sie mitunter selbst verschuldet haben.

Die Forstwissenschaft steht vor den Scherben ihrer Vergangenheit. Aufgrund des Klimawandels wird ihnen der Waldboden durch zusammenbrechende Fichtenbestände buchstäblich unter den Füßen weggeschwemmt. Die Wiederbewaldung ist ein komplexes Problem, und nun ergreifen sie panikartig alle denkbaren Maßnahmen, um ihre Existenzgrundlage und die Rechtfertigung für ihre hochdotierten Stellen zu erhalten. Dabei ist ihnen jedes Mittel recht. Zusammen mit sogenannten „ökologischen Jägern“ machen sie sich mit Hammer und Meißel an die Mauer der jagdlichen Ethik und versuchen, diese zum Bröckeln und zum Einsturz zu bringen.

Hinter der Mauer verbirgt sich ein Abgrund der Barbarei und Maßlosigkeit. Wer diesen Abgrund anstrebt, muss damit rechnen, dass er hineingezogen wird. Derjenige



Foto: BBB

Als Revierjäger und Dipl. Forstingenieur (FH) Wild und Wald sowie vor allem der Waidgerechtigkeit verpflichtet: Tobias Hupfauer

wird in gesellschaftliche Fragen hineingezogen, denen er sich stellen muss: Wollt ihr so mit lebenden Tieren umgehen? Wollt ihr als aufgeklärte, gebildete Menschen auf diese Art und Weise Leben nehmen? Wollt ihr Kälbern und Kitzen die Muttertiere nehmen und billigend in Kauf nehmen, dass sie über Tage und Wochen leidend sterben oder kümmern? Kann das der Umgang mit der Natur und ihren Lebewesen des 21. Jahrhunderts sein?

Nein. Das kann und darf nicht sein. Unsere Mauer muss bestehen bleiben und verteidigt werden. Die Jäger und Naturfreunde, die auch bei der Jagd ihre

Werte nicht vergessen haben, müssen sich schützend vor diese Mauer stellen. Denn die Betroffenen haben keine Stimme. Die bejagten Arten können sich nicht selbst artikulieren. Sie sprechen durch uns, und wir müssen ihnen unsere Stimme geben.

Es ist nicht so, dass ein Muttertier bei Beachtung der jetzt (noch) gültigen Regeln nicht erlegt werden kann. Wer sein jagdliches Handwerk versteht, kann dies auch jetzt tun. Er muss eben dafür Sorge tragen, dass er das dazugehörige Jungtier korrekt dazu erlegt.

Übertragen wir den kategorischen Imperativ Kants auf diese Diskussion, so werden wir eines feststellen: So wie wir alle uns anvertrauten Tiere wie Haus- und Nutztiere

würdig behandeln müssen, so müssen wir auch die uns anvertrauten Wildtiere im Sinne eines umfassenden Schutzes behandeln. Die leichtfertige Billigung

von Leiden verpönen wir zu Recht, wenn es um Menschen geht. Und sie darf auch bei Wildtieren nicht zur Maxime menschlichen Handelns werden. ■

### Unser Ehrenkodex: Waidgerechtigkeit

### Die Betroffenen haben keine Stimme



# **ZEIT, ALLES ANDERE IN DEN SCHATTEN ZU STELLEN.**

**Erleben Sie Jahnke Noctis.**

Bald auf [nachtsichttechnik-jahnke.de](http://nachtsichttechnik-jahnke.de)



NACHTSICHTTECHNIK  
**JAHNKE**

Auenstraße 5b | 85391 Allershausen | +49 8166 9979399  
[info@nachtsichttechnik-jahnke.de](mailto:info@nachtsichttechnik-jahnke.de) | [www.nachtsichttechnik-jahnke.de](http://www.nachtsichttechnik-jahnke.de)



## SCHÄTZE AUS DER EISZEIT

**Toteiskessel sind Relikte der Eiszeit und bieten vielen seltenen Arten Lebensraum. Im Landkreis Mühldorf am Inn kümmert sich die Wildland-Stiftung Bayern um ein solch besonderes Biotop.**

**D**urch die letzte Eiszeit wurden weite Landschaften in Oberbayern geformt. Besonders eindrucksvolle Zeugnisse davon finden wir in der hügeligen Landschaft zwischen Haag in Oberbayern und Wasserburg am Inn – die sogenannten Toteiskessel. Diese Senken sind ursprünglich durch das Abschmelzen von Eisbrocken entstanden, die von Gletschern abbrechen und liegenblieben. Die Abbruchstücke wer-

den als Toteis bezeichnet. Für viele gefährdete Tiere und Pflanzen sind die Senken und trockenen Hügel der Eiszeitlandschaft ein bedeutender Lebensraum und wichtiger Rückzugsort in der sonst intensiv genutzten Region. Das BayernNetz-Natur-Projekt „Schätze der Eiszeitlandschaft“ kümmert sich um diese Biotope. Auch die Wildland-Stiftung Bayern betreut einen der besonderen und erhaltenswerten Lebens-

räume bei Maitenbeth im Landkreis Mühldorf am Inn. Fadensegge, Sumpflutauge oder der Straußblütige Gilbweiderich sowie Tiere, wie der Kammmolch und Springfrosch, sind dort heimisch geworden.

Bereits im Herbst hat die Stiftung an einem Ortstermin am Toteiskessel bei Maitenbeth teilgenommen. Dabei wurden mit allen beteiligten Partnern Pflegemaßnahmen besprochen, die im vergange-



Alle beteiligten Projektpartner besprechen die anstehenden Pflegemaßnahmen, die den Toteiskessel nach vollbrachter Arbeit zunächst etwas wüst aussehen lassen (o.).

nen Winter in enger Absprache mit den Grundeigentümern umgesetzt wurden. Vor allem musste gemäht und entbuscht werden. Verlandete Bereiche wurden ausgebaggert und Pufferstreifen angelegt, um die Einträge aus der Landwirtschaft aufzufangen. Leider werden diese Eiszeitschätze immer wieder massiv verschandelt

und als illegale Müllhalde genutzt. Deshalb wurde im Rahmen der Sanierungen auch der angesammelte Müll beseitigt.

Das Projekt wird vom Planungsbüro ifuplan aus München gemanagt. Die Maßnahmen setzen die Landschaftspflegeverbände Mühldorf a. Inn und Rosenheim in fachlicher Abstimmung mit den Unteren Na-

turschutzbehörden um. Projektträger sind die Landkreise Rosenheim und Mühldorf am Inn. ■

Das Projekt Toteiskessel bei Maitenbeth wird in enger Zusammenarbeit mit der BJV-Kreisgruppe Mühldorf am Inn umgesetzt.

Foto: phototrip.cz / Adobestock



*Bitte helfen Sie mit,*

damit sich die Stiftung auch in Zukunft für den Schutz der Eiszeitrelikte wie den Toteiskessel und ihrer besonderen Flora und Fauna einsetzen kann. Weitere Informationen finden Sie unter [www.wildland-bayern.de](http://www.wildland-bayern.de). Spendenkonto: DE33 2003 0300 0118 0800 00 Herzlichen Dank!

# GROSSER LAGERVERKAUF

## GÜNSTIGE ANGEBOTE DER BJV SERVICE GMBH



1 | Sitzkissen Filz (100 % Schafwolle), Stärke 3 mm, Artikelnr. 44515, 20 €, 2 | Wildbret-Aufkleber klein, Artikelnr. 44376, 5 €, 3 | Mündungsschoner Filz (100 % Schafwolle), Artikelnr. 44471, 5 €, 4 | Cap signalorange (100 % Baumwolle), Artikelnr. 44587, 15 €, 5 | Multi-Tool Puma, Artikelnr. 44454, 12 €, 6 | Stockschirm, Artikelnr. 44692, 12 €, 7 | Taschenschirm, Artikelnr. 44693, 12 €, 8 | Schlüsselanhänger Einkaufswagenlöser, Artikelnr. 44731, 1 €, 9 | Schlüsselanhänger mit Chip, Artikelnr. 44697, 1 € 10 | Kanzelbeleuchtung „Klick-Klack“, Artikelnr. 44360, 7 €, 11 | Cap-Light, Artikelnr. 44649, 5 €, 12 | Spotlight, Artikelnr. 44303, 3 €, 13 | LED-Lenser, Artikelnr. 44387, 8 €, 14 | Waffenöl, Artikelnr. 44422, 8 €, 15 | Lichtbogen-Feuerzeug, Artikelnr. 44698, 12 €, 16 | Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“, Artikelnr. 43008, 3 €, 17 | Gürteltasche Filz (100 % Schafwolle), Artikelnr. 44347, 15 €, 18 | Geldbeutel, Artikelnr. 44530, 12 €, 19 | Jagdschein-Mappe, Artikelnr. 44097, 8 €, 20 | Handtuch-Set (100 % Baumwolle), Artikelnr. 44636, 18 €, 21 | Kochschürze (100 % Baumwolle), Artikelnr. 44433, 5 €, 22 | Notizbuch mit Magnetverschluss, Artikelnr. 44607, 6 €, 23 | Schreibset Edelstahl, Artikelnr. 44603, 12 €, 24 | Brotzeitbrett, klein Artikelnr. 44479, 6 €, groß Artikelnr. 44512, 8 €, 25 | Kaffeebecher, rot Artikelnr. 44423, grün Artikelnr. 44483, 4 €, Frühstücksteller, rot Artikelnr. 44475, grün Artikelnr. 44484, 4 €, Müslischale, rot Artikelnr. 44476, grün Artikelnr. 44485, 4 €, Unter-



16



17



18



19



20



21



22



23



24



25



26



27

tasse, rot Artikelnr. 44486, grün Artikelnr. 44487, 4 €, 26 | Grillbesteck mit Tasche, Artikelnr. 44510, 12 €, 27 | Maniküre-Set, Artikelnr. 44427, 5 €

**NUR  
SOLANGE  
DER VORRAT  
REICHT!**

**Weitere Angebote im Onlineshop [www.bjv-service.de/shop/](http://www.bjv-service.de/shop/)  
Als Dankeschön gibt es zu jeder Bestellung ein Set Spielkarten gratis dazu.**

Bestellung bitte schriftlich an: BJV Service GmbH, Hohenlindnerstr. 12, 85622 Feldkirchen, Fax: 089/99023435, Mail: [service@bjv-service.de](mailto:service@bjv-service.de). Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der BJV Service GmbH. Alle Produkte zzgl. Verpackungs- und Versandkosten. Porto für Rücksendung trägt der Kunde. Für Informationen zur BJV Service GmbH und deren Angebot kontaktieren Sie bitte Lisa Klebensberger unter [lisa.klebensberger@jagd-bayern.de](mailto:lisa.klebensberger@jagd-bayern.de). Sie informiert Sie gern!



# JÄGER SCHULEN FÜRS LEBEN

Kinder entfremden sich immer mehr von der Natur. Wir im BJV wollen dem entgegenwirken. Mit dem Projekt „Schule fürs Leben“ haben wir die Chance, jedem Kind in seiner Schulzeit mindestens einmal den Blick in unsere Reviere zu ermöglichen. Dirk Waltmann stellt das Projekt zum Mitmachen vor.



Foto: Maria Sbytova/ AdobeStock

Lernen von und in der Natur. Das Programm „Schule fürs Leben“ bietet uns die Chance, Kindern dies zu ermöglichen.

Der Hirsch ist der Vater vom Reh. So lautet eine der Standardmeinungen von Kindern, weil sie es von den unwissenden Eltern nicht anders gelernt haben. Viele Mitglieder, die sich seit Langem in der Natur- oder Jagdpädagogik einbringen, wissen das. Die Kenntnisse über heimische Wildtiere, deren Lebensräume, die Zusammenhänge in der Natur und die nachhaltige jagdliche Nutzung sind erschreckend schwach. Prof. Dr. Gerhard Haszprunar, u. a. Generaldirektor der Staatlichen Na-

turwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns, bestätigt, dass sich Kinder zunehmend von der Natur entfremden und es selbst zahlreichen Lehrern an Artenkenntnis mangelt.

## Neues Pflichtprogramm für Schulen

Mit dem vom Bayerischen Kultusministerium neu initiierten Projekt „Schule fürs Leben“ sollen Schülern Alltagskompetenzen vermittelt werden. Im Fokus stehen Umweltbewusstsein, Nachhaltigkeit und Er-

nährung. Nach Aussage des zuständigen Ministerialrats Ralf Kaulfuß soll der Startschuss im Laufe dieses Jahres erfolgen. Dann ist je eine einwöchige Projektwoche in der Grundstufe (Klasse 1 – 4) und eine in der Sekundarstufe (Klasse 5 – 9) Pflicht für jeden Schüler.

In dieser Projektwoche, die in Einzeltagen oder am Stück durchgeführt werden kann, soll vor allem Praxisbezug geschaffen werden. Den Schulen ist freigestellt, auch externe Fachkräfte hinzuzuziehen. Das Ministerium plant, pro Klasse etwa 500 Euro zum eigenständigen Verwalten zur Verfügung zu stellen. Damit könnte eine Klasse z. B. Busfahrten finanzieren, Honorare, Material oder andere anfallenden Unkosten für die Referenten decken. Die Schulklassen dürfen ihre Projektpartner eigenständig wählen und mit diesen die Themen wie Inhalte der Projektwoche ausgestalten. Das ist unsere Chance! So heißt es für die Jägerschaft: Raus ins Revier sowohl mit Schülerinnen und Schülern der Grundschulen, aber auch der Jahrgangsstufen 5 bis 9.

## Werden Sie Teil von „Schule fürs Leben“

Wir rufen alle unsere Mitglieder dazu auf, sich in diesem Projekt zu engagieren. Alle bereits in der Naturpädagogik ehrenamtlich engagierten bay-



**Kinder sind die Jagdbefürworter von morgen.  
Es gilt, sie für die Natur und deren Bewohner zu begeistern  
und die Jagd begreifbar zu machen.**

erischen Jägerinnen und Jäger sowie Interessierte können sich landesweit aktiv in das Projekt einbringen. Unser zentrales pädagogisches Anliegen ist es, für Kinder und Heranwachsende im Revier Erlebnisse zu schaffen. Mit einem Mix aus Lehren, aktivem Mitmachen, eigenem Gestalten, aber auch spielerischen Aktivitäten erzeugen wir abseits vom sterilen Klassenzimmer ein Spannungsgedöge zwischen Wildtier, Lebensraum und Jagd. Wir fördern Kompetenzen und Fähigkeiten, über den Sinn der Jagd, über Tier- und Artenschutz sowie Nachhaltigkeit ein abgewogenes Urteil zu fällen. Zudem wollen wir unsere Jägerinnen und Jäger ausbilden, um auch Einzelstunden im Rahmen des Schulunterrichtes gestalten zu können.

### Ein Netzwerk für Schulen

Durch das BJV-Umweltbildungsreferat sind bereits erste Abfragen nach interessierten Mitgliedern und Ansprechpartnern in den Kreisgrup-

pen erfolgt. Daraus entstanden ist eine Liste mit bayernweit derzeit schon fast 100 Kontaktpersonen, die innerhalb der Kreisgruppen das Netzwerk der Jägerinnen und Jäger, die in der Umweltbildung tätig sind, verwalten sollen. Nun gilt es, dieses Netzwerk auszubauen. Ziel ist, dass im Umkreis jeder Schule ein jagdpädagogisches Angebot zu finden ist, das die Lehrer bei Interesse für ihre Klasse buchen können.

Kreisgruppen, die noch keinen ehrenamtlichen Projektbetreuer benannt haben, dürfen das gern nachholen. Alle Teilnehmer werden für die Durchführung der Projektstage ausgebildet und bekommen umfangreiches Lehrmaterial sowie Vorschläge zu Musterprojekttagen für die verschiedenen Altersgruppen zur Verfügung gestellt. Wir freuen uns auf zahlreiche Meldungen!

Informationen unter 089/990234-0

E-Mail: [info@jagd-bayern.de](mailto:info@jagd-bayern.de)

Stichwort: „Schule fürs Leben“

### So packen wir es an!

Sie wollen Teil der BJV-Umweltbildung und des Projektes „Schule fürs Leben“ werden? Bitte melden Sie sich bei uns! Wir koordinieren den Kontakt zu Ihrem Projektleiter vor Ort und geben Ihnen alle wichtigen Informationen zu Ausbildung und Ablauf.

Zum neuen Schuljahr 2021/22 informiert der BJV zunächst über 2.400 Grundschulen in Bayern über das neue Angebot der Jägerschaft. Zusätzlich wird eine Imagekampagne zum Thema gestartet.

Mit Musterpressemitteilungen können die Pressevertreter der Kreisgruppen dann die Lokalpresse mit ins Boot holen, um auf das jagdliche Angebot zu „Schule fürs Leben“ aufmerksam zu machen.

Besuche an Grundschulen vor Ort, bei denen sich die regional zuständigen Jägerinnen und Jäger persönlich mit ihren Projektangeboten vorstellen, werden in diesem Zusammenhang sehr hilfreich sein, um das Angebot bekannt zu machen.

## Theorie und Praxis

Mit dem ersten Ansitz beginnt das wahre Jägerleben, das in keinem Jagdscheinkurs erlernt werden kann. Denn jetzt muss der Jungjäger selbst entscheiden: strecken oder ziehen lassen.

Auf dem Hochsitz wird schnell klar, dass der Jungjäger einen weiten Spagat zwischen der noch eben erlernten Theorie und der Praxis machen muss. Denn von hier oben sieht die jagdliche Perspektive ganz anders aus als auf dem Schießstand, wo optimale Bedingungen herrschen. Kurz zuvor habe ich mich dort noch wie die Schützenliesl gefühlt, doch jetzt im Revier verhält es sich beim Einschießen ganz anders. Ich weiß erstmal nicht, wohin mit meinen Armen: Mir fehlt die gewohnte Drei-Punkt-Auflage. Mal ist der Sitz auf der Kanzel zu

### Von Erfahrungen profitieren

niedrig oder unbequem, mal die Auflage für den Schaft zu hoch und mal das Brett zur Auflage für den Arm ein Stück zu kurz. Und kaum hat man sich einmal eingerichtet und einen Probeanschlag gemacht, da tritt doch dieser freche Bock glatt aus der anderen Richtung auf die Lichtung aus. Bis ich mich umdrehe und neu einrichte, ist er auch schon wieder im Wald verschwunden.

Erst dachte ich, es geht nur mir so. Aber meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Jagdkurs schildern ähnliche Anfangsprobleme. Viele sagen, sie fühlen sich beim Ansitzen allein gelassen und sind vor allem beim Thema „Sicherer Kugelfang“ unsicher. Ist das dort vor mir gewachsener Boden, und was, wenn ich an einem Baumstamm einen unkontrollierten Abpraller habe?

Hinzu kommt dann noch die verstärkte Unruhe im Revier durch den erhöhten Freizeitdruck in der Pandemiezeit. Über einen Weg auf das gegenüberliegende Feld zu schießen, wage ich mich schon gar nicht, da ständig Spaziergänger oder Jogger vorbeikommen. Auch am Waldrand kann ich mir nie sicher sein, ob nicht im nächsten Augenblick ein Biker zwischen den Bäumen hervorgehossen kommt. Mit seinem Licht

am Rad macht er außerdem bis in die Nacht hinein das Wild scheu.

Wenn ich nach all diesen Bedenken dann tatsächlich ein Stück Rehwild im Absehen habe, kommt der große Moment der Entscheidung: schießen oder besser nicht? Unter keinen Umständen will ich einen Fehler machen. Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Wild hat für mich oberste Priorität. Außerdem möchte ich mich als Jungjägerin nicht gleich durch einen schlechten Schuss mit anschließender Nachsuche beim Pächter unbeliebt machen. Lässt der Jungjäger aber zu häufig ziehen, entsteht ein gewisser Zugzwang. Schließlich will man nicht als jagdlich unbrauchbar gelten. Dennoch rate ich allen Mit-Jungjägern: Beim geringsten Zweifel immer den Finger gerade lassen!

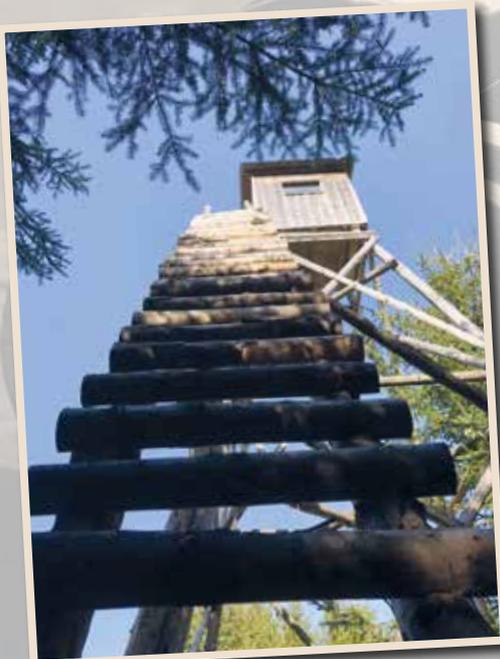
Ich halte mich daher gerne an gestandene Jäger und habe das große Glück, dass mich ein erfahrener Waidmann begleitet. Das gibt mir

Sicherheit. Zudem darf ich jederzeit Fragen stellen und kann von seinen Kenntnissen profitieren. Deshalb appelliere ich an alle alten Hasen: Bitte unterstützt uns Jungjäger und begleitet uns auf unseren ersten jagdlichen Schritten in die Praxis!

Eure Constanza



Fotos: privat



Wenn es das erste Mal allein auf den Hochsitz geht, fühlt sich mancher Jungjäger überfordert.



# Wer hier einsteigt, steigt nicht mehr aus.



## Der neue Kia Sorento. Die neue Gelassenheit.

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.



The Power to Surprise

Der neue Kia Sorento ist die perfekte Vereinigung von Komfort und Erlebnis: Durch sein charismatisches Äußeres und viele exklusive Interieur-Highlights setzt er neue Maßstäbe im Premiumsegment.

Lassen Sie sich begeistern von hochwertigen Materialien, aufwendiger Verarbeitung und zahlreichen innovativen Technologien – und genießen Sie gleichzeitig die Vorzüge der einzigartigen 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie\*.

## Auch als Sorento HYBRID erhältlich!

- Digital-Kombiinstrument mit 31,2 cm Bildschirmdiagonale (12,3 Zoll) • Frontkollisionswarner mit Abbiegefunktion<sup>1</sup>
- Geschwindigkeitsregelanlage, adaptiv, mit Stop-and-Go-Funktion<sup>1</sup> • 7 Airbags (2 Frontairbags, 2 Seitenairbags, 2 Vorhangairbags bis in den Fond reichend, 1 Mittlenairbag zwischen den Frontsitzen) • 2. Sitzreihe verschiebbar und umklappbar (60 : 40) • u. v. a.

**Auto-Center Schmid GmbH**  
Landsberger Str. 432  
81241 München  
Tel. 089/4524250

**Autohaus Exner GmbH & Co.KG**  
Hans-Böckler Str. 30  
95032 Hof  
Tel. 09281/782267

**Auto-Center Schmid GmbH**  
Sportplatzstr. 4  
85635 Höhenkirchen  
bei Ottobrunn  
Tel. 08102/89580

Kia Sorento 2.2 CRDi AWD DCT: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 7,1–6,8; außerorts 5,4–5,1; kombiniert 6,0–5,7  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert (g/km) 158–150, Effizienzklasse B

Kia Sorento 1.6 T-GDI Hybrid AWD AT: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,3–5,8; außerorts 6,1–5,6; kombiniert 6,2– 5,6  
CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert (g/km) 141–129. Effizienzklasse A

Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter [www.kia.com/de/garantie](http://www.kia.com/de/garantie).  
<sup>1</sup>Der Einsatz von Assistenz- und Sicherheitssystemen entbindet nicht von der Pflicht zur ständigen Verkehrsbeobachtung und Fahrzeugkontrolle.

# DAS INTERNET VERGISST NICHT

Facebook, Instagram und YouTube – die sozialen Netzwerke sind in unserer Gesellschaft angekommen. Und dazu gehören auch Erlegerbilder. Christine Fischer erklärt, was sie erzeugen.



Foto: Andreas Prott/AdobeStock

Meinungsbildung findet heute weitgehend im Netz statt. Immer mehr Medienkonsum wandert in den digitalen Raum ab. Social Media stellt die Institution der herkömmlichen Massenmedien infrage. Besonders im Fokus steht die Deutungshoheit über die Relevanz von Informationen. Diese wird heutzutage vor allem von den Anbietern der großen Suchmaschinen (Google) und sozialen Plattformen (Facebook, Youtube, Twitter etc.) beansprucht. Aus diesem Grund verlangen sie von uns einen bewussten und gezielten Umgang.

### Erlegerbilder: Achtung!

Erlegerbilder haben Sprengkraft – nicht nur in der breiten Öffentlichkeit, sondern auch innerhalb der Jägerschaft. Auf Social Media gibt es keine Privatsphäre. Auch nicht in geschlossenen Gruppen. Unsere Inhalte werden auch immer außerhalb der jagdlichen Communitys gesehen und bewertet. Wir jonglieren dabei mit sensiblen und polarisierenden Inhalten. Der Umgang mit dem Tod und mit Waffen kann auf Nichtjäger durchaus verstörend wirken.

Am 23. Juni 2021 findet ein Online-Seminar mit Christine Fischer zum Thema „Jagd und Social Media“ statt. Anmeldung über die LJS.

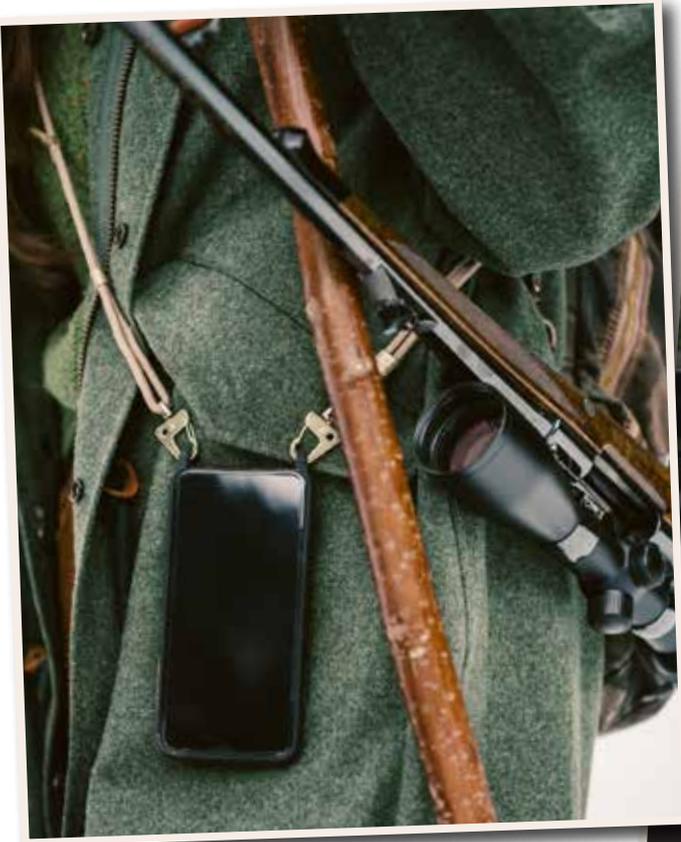
99,5 Prozent der deutschen Bevölkerung sind keine Jäger. Sie bestimmen aber über die Legitimation der Jagd in der Zukunft und somit über unser Schicksal. Das scheint gern vergessen zu werden. Besonders im urbanen Umfeld, wo die Naturentfremdung immer weiter zunimmt, ist Unwissenheit in Bezug auf Zusammenhänge in der Natur zur Normalität geworden. Dieser Trend wird sich weiterhin verstärken. Laut den Vereinten Nationen werden 2050 fast 70 Prozent der Weltbevölkerung im urbanisierten Lebensraum wohnen. Diese Menschen mit unseren Botschaften sowie unermüdlicher, faktenbasierter Aufklärung zu erreichen, ist eine der großen Herausforderungen, der wir uns stellen müssen. Das Einigen auf einen gemeinschaftlichen kommunikativen Konsens innerhalb der Jägerschaft ist von essenzieller Bedeutung, wenn wir damit erfolgreich sein wollen.

Wir machen es unseren Kritikern leicht. Wir selber sind es, die die Öffentlichkeit mit imageschädigenden Inhalten versorgen und für das jagdliche Zerrbild im Netz verantwortlich sind. Um es auf den Punkt zu bringen: Die große Zahl der Erlegerbilder festigt die oft falsche Außenwahrnehmung der jagdlichen Realität. Erlegerbilder ohne thematischen Kontext verzerren die Wechselwirkungen und Komplexität der jagd-

wirtschaftlichen Praxis und werden unserer umfassenden Verantwortung in keinster Weise gerecht. Wir unterschätzen leider oft die Wirkung visueller Inhalte. Sie übernehmen eine wesentliche Funktion beim Übermitteln und Erklären von Informationen und Botschaften. Unser Gehirn kann sie um das 60.000-fache schneller aufnehmen als rein textliche Inhalte. Die Macht der Bilder ist heute unbestritten. Im Umgang damit dürfen wir nicht vergessen, dass wir alle eine kollektive Verantwortung tragen, wenn wir uns als Jäger im Netz präsentieren. Bereits ein einzelnes unpassendes Bild kann negative Auswirkungen auf das Image der Jagd und somit auf die gesamte Jägerschaft haben. So gesehen sind wir im Netz alle Botschafter für die Jagd. Diese Rolle sollten wir mit dem nötigen Verantwortungsbewusstsein und Fingerspitzengefühl ausfüllen.

### Emotionen bestimmen die Algorithmen

Zuallererst muss uns bewusst sein, dass Erlegerbilder auf Nichtjäger komplett anders wirken als auf uns Jäger. Ihnen fehlen die persönlichen Eindrücke eines intensiven Erlebnisses. Was sie sehen, ist ein totes Tier – nicht mehr und nicht weniger. Dies erzeugt mitunter starke Emotionen. Sind diese dann noch gepaart mit Unwissenheit, kann das eine fatale Kombination sein. Sorgfältig ausgewählte



Das Smartphone ist immer mit dabei: Die entstandenen Bilder und Videos von Waffen oder erlegtem Wild lösen beim möglicherweise nicht jagenden Betrachter unterschiedliche Emotionen aus.

Jagdbilder sind deshalb so wichtig, weil es die Emotionen sind, die die Suchalgorithmen im Netz bestimmen. Alle Motive, die starke Gefühle – wie in diesem Fall Wut oder Hass – auslösen, provozieren viele Reaktionen in den sozialen Medien. Genau darauf sind die Algorithmen von Google, Facebook oder Youtube ausgelegt. Beiträge, die große Aufmerksamkeit erzeugen, werden in den Suchergebnislisten weit nach oben gebracht und prägen das Bild der Jagd nachhaltig. Die Social-Media-Nutzerverträge, denen wir beim Einrichten unseres Profils zugestimmt haben, sorgen zudem dafür, dass wir unsere geposteten Bilder nicht mehr zurückholen können. Das sollte uns zu denken geben. Die entscheidende Frage, die jeder für sich beantworten muss, lautet: Welche Motivation steht hinter meinen Social-Media-Auftritten? Entscheidend ist, dass unsere Inhalte auch in der Öffentlichkeit einen positiven Eindruck der Jagd vermitteln sollten.

Dies gilt auch dann, wenn ein Bild allein für sich steht und nicht durch einen erklärenden Text ergänzt wird. Jeder jagende User sollte sich damit auseinandersetzen, ob sein Maibock nicht besser im privaten Fotoalbum aufgehoben ist anstatt auf Facebook oder Instagram. Das bedeutet nicht, dass wir unser Handwerk verstecken müssen. Wir können unsere Passion selbstbewusst in die Öffentlichkeit tragen. Geeignete und authentische Inhalte, die wir über die sozialen Netzwerke transportieren können, gibt es genug. Als Anknüpfungspunkt

sollten wir unseren umfangreichen gesellschaftlichen Beitrag sehen, den wir tagtäglich leisten. Wir haben es selbst in der Hand, welche Bilder die Öffentlichkeit mit der Jagd assoziiert. Wir sollten alles daransetzen, dass wir möglichst positive Emotionen auslösen. Wir Jäger im Netz haben dabei einen klaren Auftrag: Aufklärung anstatt Selbstdarstellung, ein verantwortungsvoller und sensibler Umgang mit Visual Content, Bereitschaft zum sachlichen und faktenbasierten Dialog! Packen wir es gemeinsam an. Es steht viel auf dem Spiel. ■

## DIE AUTORIN



### Christine Fischer

ist Akademische Jagdwirtin und hat sich auf das Thema Jagd und Social Media spezialisiert. Sie vermittelt es in der jagdlichen Ausbildung, über Vorträge und Fachartikel. Mehr dazu auf ihrem Blog [www.hirschundco.com](http://www.hirschundco.com)

# LECKERE STIEFKINDER

In der Mai-Ausgabe haben wir Sie um ihre Rezeptideen zum Zubereiten der eher unbeliebten Wildbret-Partien gebeten. Hier finden Sie die ersten Einsendungen. Die unedlen Teile der Beute bleiben oft in der Truhe übrig oder sie werden beim Zerwirken kurzerhand zu Gulasch und Hack verarbeitet. Doch dadurch könnte einem so mancher Leckerbissen entgehen, wie beispielsweise die Grillhaxe oder der Pulled Deer Burger.

## Wildschwein-Grillhaxen

von Lisa Müller



### Zutaten für circa 4 Portionen

- 4 – 6 Wildschwein-Haxen (je nach Größe und Gewicht)
- 3 Zwiebeln
- 4 Knoblauchzehen
- 4 Lorbeerblätter
- 15 Wacholderbeeren
- 4 TL Salz
- 1 TL Kümmel

### Zutaten

#### für die Marinade:

- 3 EL Honig
- 2 EL heißes Wasser
- 6 EL Bier
- 1 TL Salz
- 6 – 8 Tropfen Chilisoße o. Tabasco (je nach Geschmack)

### Zubereitung

In einem ausreichend großen Topf Wasser erhitzen. Die Zwiebeln und den Knoblauch schälen und grob hacken. Die Wacholderbeeren etwas andrücken, damit sich das Aroma besser entfalten kann. Mit allen anderen Zutaten in den Topf geben und das Ganze für 3 Stunden köcheln lassen. Währenddessen die Marinade zubereiten. Dazu einfach alle Zutaten zusammengeben und verrühren.

Nach der Kochzeit löst sich das Wildbret bereits vom Knochen, deshalb vorsichtig herausnehmen. Für eine schöne Kruste und die Röstaromen kommen die Haxen noch für circa 15 bis 20 Minuten auf den Grill. Dabei werden sie gelegentlich gewendet und regelmäßig mit der Marinade bepinselt, bis eine schön gefärbte Kruste entsteht. Als Beilage passt Kartoffel- oder Krautsalat mit Brot oder Brötchen.

# Pulled Deer Burger

von Steffi Götz



## Zutaten

Träger und Rippen vom Wild  
(in diesem Fall Rehwild)

Magic Dust  
(Zubereitung siehe unten)

2 große Zwiebeln

3 Zehen Knoblauch

2 Flaschen Landbier

1 EL Butter oder Butterschmalz

1 Brioche-Bun pro Portion zum Füllen mit dem Pulled Deer

## Je nach Geschmack zum Belegen:

Käse in Scheiben

Rucola

Zwiebeln in Ringe geschnitten

Barbecue-Soße

## Magic Dust

Wenn Sie sich gleich ein Schraubglas voll zubereiten, haben Sie immer eine Gewürzmischung für Wildgerichte parat.

## Zutaten

½ Tasse brauner Zucker

½ Tasse Salz (hier Himalayasalz)

1 Tasse Paprikapulver (mittelscharf)

4 TL Senfpulver

½ Tasse Chilipulver

½ Tasse Kreuzkümmel (je nach Geschmack können Sie auch nur die Hälfte nehmen)

4 TL bunter gemahlener Pfeffer

½ Tasse Knoblauchpulver

4 TL Cayennepfeffer

4 TL gerebelter Bärlauch

2 TL gemahlener Rosmarin

## Zubereitung Magic Dust

Alle Zutaten gut vermischen und in einen Vorratsbehälter füllen.

## Zubereitung Pulled Deer

Das Wildbret rundum mit Magic Dust einreiben und dann in einem Bräter in zerlassener Butter oder Butterschmalz scharf anbraten. Die kleingeschnittenen Zwiebeln und den angedrückten Knoblauch hinzugeben. Mit dem Bier ablöschen, abdecken und ca. 4 – 5 Stunden bei 100 – 120 °C Umluft in den Backofen stellen. Nach der Garzeit das Wildbret aus dem Bräter nehmen und mit einer Gabel vom Knochen rupfen. Das gezupfte Wildbret in die aufgeschnittenen Brioche-Buns geben und nach Belieben belegen.

## Guten Appetit!



## Programm Juni / Juli

### FELDKIRCHEN

Datum	Kurs	Kurs Nr.	Gebühr
12.6.	<b>Anschluss-Seminar</b> 10 bis 16 Uhr	<b>AUSGEBUCHT!</b>	50 €
12.6.	<b>Messer schärfen</b> für den jagdlichen Gebrauch 10 bis 13 Uhr	21936	45 €
14.6.	<b>Motorsägenlehrgang</b> mit Einweisung in die praktische Holzfällung 9 bis 16 Uhr	<b>AUSGEBUCHT!</b>	80 €
26.6.	<b>Messer schärfen</b> für den jagdlichen Gebrauch 10 bis 13 Uhr	21937	45 €
4. - 5.7.	<b>Wiederladen</b> für Jäger und Schützen Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 16 Uhr	21940	150 €
5.7.	<b>Motorsägenlehrgang</b> mit Einweisung in die praktische Holzfällung 9 bis 16 Uhr	<b>AUSGEBUCHT!</b>	80 €
8.7.	<b>Kurs zur Entnahme von</b> Trichinenproben und Kundigen Person 18 bis 21.30 Uhr	<b>AUSGEBUCHT!</b>	20 €
9. - 10.7.	<b>Revierpraxis</b> für Welpen und Junghund Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 16 Uhr	21912	110 €
11. - 13.7.	<b>Wiederladen für Jäger und</b> Schützen Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 16 Uhr	<b>AUSGEBUCHT!</b>	150 €
22.7.	<b>Kurs zur Entnahme von</b> Trichinenproben und Kundigen Person 18 bis 21.30 Uhr	21926	20 €

### AMERDINGEN

Datum	Kurs	Kurs Nr.	Gebühr
4.6.	<b>Schießlehrgang:</b> Hase, Fasan, Ente 9 bis 15 Uhr	21419	70 €
18.6.	<b>Großer Schrotparcours Spezial</b> 9 bis 15 Uhr	21434	70 €
27.6.	<b>Schießlehrgang:</b> Sauen, Sauen, Sauen 9 bis 15 Uhr	21405	80 €
2.7.	<b>Bei Blaser Jagdwaffen</b> zum Schießen im Schießkino 10 bis 16 Uhr	21104	60 €
3.7.	<b>Lehrgang: Büchenschießen</b> 9 bis 15 Uhr	21441	80 €
4.7.	<b>Faustfeuerwaffenschießen</b> für Jäger 9 bis 15 Uhr	21467	80 €
9.7.	<b>Großer Schrotparcours Spezial</b> 9 bis 15 Uhr	21435	70 €
11.7.	<b>Schießen mit Nachtsichttechnik</b> 9 bis 15 Uhr	21451	70 €
24.7.	<b>Schießlehrgang:</b> Sauen, Sauen, Sauen 9 bis 15 Uhr	21420	80 €
30.7.	<b>Schießlehrgang:</b> Hase, Fasan, Ente 9 bis 15 Uhr	21406	70 €

### MAUTH

Datum	Kurs	Kurs Nr.	Gebühr
23.6.	<b>Mykotherapie</b> (Heil-/Vitalpilze) für Hunde 18.30 bis 19.30 Uhr	21515	20 €
6.7.	<b>Lebensraumverbesserung</b> im Revier aus der Praxis 18 bis 19.30 Uhr	21508	kostenlos

WIR DANKEN FÜR DIE  
UNTERSTÜTZUNG VON:

**Hündl-Leitner**

**STIHL**



## WUNSIEDEL

Datum	Kurs	Kurs Nr.	Gebühr
5.6.	<b>Waffenhandhabung für Jägerprüflinge</b> 9 bis 18 Uhr	<b>AUSGEBUCHT!</b>	65 €
11.6.	<b>Weitschuss-Seminar</b> 9 bis 16 Uhr	<b>AUSGEBUCHT!</b>	80 €
26. – 27.6.	<b>Lehrgang für die jagdlich interessierte Frau</b> Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 16 Uhr	21005	75 €
26.6.	<b>Motorsägenlehrgang mit Einweisung in die praktische Holzfällung</b> 9 bis 16 Uhr	<b>AUSGEBUCHT!</b>	80 €
28. – 30.6.	<b>Schweißhundeseminar für Anfänger und Fortgeschrittene</b> Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 12.30 Uhr	21006	150 €
1. – 3.7.	<b>Schweißhundeseminar für Anfänger und Fortgeschrittene</b> Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 12.30 Uhr	21010	150 €
4. – 5.7.	<b>Wiederladen für Jäger und Schützen</b> Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 16 Uhr	<b>AUSGEBUCHT!</b>	150 €
4.7.	<b>Anschluss-Seminar</b> 10 bis 16 Uhr	21001	50 €
10.7.	<b>Motorsägenlehrgang mit Einweisung in die praktische Holzfällung</b> 9 bis 16 Uhr	<b>AUSGEBUCHT!</b>	80 €

10. – 11.7.	<b>Fangjagd mit der Falle</b> Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 12 Uhr	<b>AUSGEBUCHT!</b>	80 €
17. – 18.7.	<b>Fangjagd mit der Falle</b> Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 12 Uhr	21029	80 €
23.7.	<b>Weitschuss-Seminar</b> 9 bis 16 Uhr	21039	80 €
24.7.	<b>Grillen mit Wild</b> 10 bis 16 Uhr	21080	120 €
29.7. – 1.8.	<b>Komplettwiederholung für die Jägerprüfung</b> Beginn erster Tag: 9 Uhr Ende letzter Tag: 16 Uhr	<b>AUSGEBUCHT!</b>	240 €

## ONLINE-SEMINARE

Datum	Kurs	Kurs Nr.	Gebühr
12.6.	<b>Ansprechen von Schalenwild</b> 9 bis 12 Uhr	21052	25 €
23.6.	<b>Jagd in den sozialen Netzwerken</b> 19 bis 21 Uhr	21616	25 €

Weitere Online-Seminare zum Thema Krähen- und Gänsebejagung sind in Planung. Bitte halten Sie sich über unsere Homepage unter [www.jagd-bayern.de](http://www.jagd-bayern.de) oder über unseren Landesjagdschul-Newsletter auf dem Laufenden.

Das brauchen Sie für unsere Online-Seminare:  
Sie benötigen hierzu einen video- und audiofähigen PC/Laptop. Wir arbeiten mit der Plattform ZOOM. Ihre Zugangsdaten zum Online-Seminar werden Ihnen vor dem Lehrgang per E-Mail zugesandt. Sie können sich ca. 30 Minuten vor Lehrgangsbeginn über diesen Link zum Online-Seminar einloggen. Maximale Teilnehmerzahl pro Online-Kurs: 30 Personen



### ANSPRECHPARTNERIN

Für Informationen und Anmeldungen wenden Sie sich bitte an:  
Maria Lohmeier,  
Zentrale Feldkirchen,  
Tel.: 089/990234-33, E-Mail:  
[ljs-sekretariat@jagd-bayern.de](mailto:ljs-sekretariat@jagd-bayern.de)  
Zu erreichen: Mo bis Fr, 8 – 14 Uhr

... hier geht's zur  
Online-Anmeldung!



## Schießstätten in Bayern

# Schießstand der Bürgerlichen Schützengesellschaft Schweinfurt

Der Schießstand der Bürgerlichen Schützengesellschaft Schweinfurt ist sehr geschichtsträchtig. Er entstand schon im Mittelalter zum Schutz der Freien Reichsstadt und ihrer Bürger. Heute bietet das moderne Schützenhaus auch den Schweinfurter Jägerinnen und Jägern verschiedene Übungsmöglichkeiten im jagdlichen Schießen. Darüber hinaus ist er ein Paradebeispiel für die traditionsreiche Partnerschaft von Schützen und Jägern.

### Welche Übungsmöglichkeiten bietet die Anlage?

- 4 x 100 m im Freien für alle jagdlichen Kaliber bis 7.000 Joule
- 7 x 50 m im Freien für Kaliber .22 lfB
- 1 x 50 m im Freien Laufender Keiler für Kaliber .22 lfB
- 12 x 25 m im geschlossenen Raum Kurzwaffenstände bis 4.000 Joule

### Öffnungszeiten:

Die Schießbahnen sind für Jägerinnen und Jäger über die BJV-Kreisgruppe Schweinfurt von März bis November

im 14-tägigen Turnus (jede gerade KW) jeweils Montag von 15 bis 17 Uhr nutzbar.

### Preise:

Großkaliber: 4 € einmalig pro Tag  
Kurzwaffen und .22 lfB: 3 € einmalig pro Tag

### Sonstige Informationen:

Leihwaffen im Kal. .22 lfB stehen kostenlos zur Verfügung.  
Munition im Kal. .22 lfB kann käuflich erworben werden.

### Kontakt:

Gerd Schmiedl,  
Tel.: 09723/7145,  
Mobil: 0162/2717919,  
E-Mail: gerd.schmiedl@web.de

Weitere Informationen über die BJV-Kreisgruppe Schweinfurt:  
[www.jagd-schweinfurt.de](http://www.jagd-schweinfurt.de)  
Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter [www.bsg-schweinfurt.info](http://www.bsg-schweinfurt.info).





Way of Life!

# Wild auf Waldwege.

## Glänzen Sie mit dem Suzuki Vitara HYBRID ALLGRIP auf jedem Terrain.

Das kompakte Design-SUV mit seinem ALLGRIP SELECT Allradantrieb, dem durchzugsstarken Motor mit 48V Mild-Hybrid System und vielen Individualisierungsmöglichkeiten<sup>1</sup> ist der perfekte Begleiter auf der Pirsch.

**Entdecken Sie unsere attraktiven Angebote bei Ihrem Suzuki Partner.**

## Ihr Suzuki Händlernetz in Bayern

**91183 Abenberg** · Autohaus Braun GmbH & Co. KG · Ansbacher Straße 17 | **91220 Schnaittach** · Autohaus Kalb GmbH · Kirschenleite 2  
**91555 Feuchtwangen** · Autohaus Oppel GmbH · Rothenburger Straße 47 | **91560 Heilsbronn** · Autohaus Oppel GmbH · Bauhofstraße 16  
**92665 Altenstadt a. d. Waldnaab** · Autohaus Ackermann e. K. · Karl-Singer-Straße 2 | **92690 Pressath** · Autohaus Ackermann e. K. Eschenbacher Straße 6 | **93092 Barbing** · Autohaus Bieber e. K. · Heisinger Straße 7 | **93133 Burglengenfeld** · Autohaus Lell GmbH Regensburger Straße 56 | **93356 Teugn** · Autohaus Reitinger GmbH · Lengfelder Straße 40 | **93489 Schorndorf** · Firma Karl Maier Falkensteiner Straße 10 | **94051 Hauzenberg** · Autohaus Amsl · Kronreuth 2 | **94267 Prackenhach** · Auto-Lex-GmbH · Ringstraße 31  
**94315 Straubing** · Autohaus Otto Griesbeck GmbH · Aiterhofener Straße 1 | **94447 Plattling** · Autohaus Unverdorben GmbH Werner-von-Siemens-Straße 22 | **95326 Kulmbach** · Autohaus Zillig GmbH · Fröbelstraße 12 | **95448 Bayreuth** · Firma Ingolf Hauswurz Dürschnitz 2 | **95469 Speichersdorf** · Autohaus Hans Popp e. K. · Industriestraße 4 | **96231 Bad Staffelstein** · Autohaus Schwamm GmbH Ringstraße 4 | **97258 Gollhofen** · Schöllner OHG · Aspachhöfer Straße 8 | **97264 Helmstadt** · Autohaus Schenkel GmbH · Luitpoldstraße 1  
**97270 Kist** · Allrad-Schmitt GmbH · Sonnleite 8 | **97509 Kolitzheim** · Autohaus Gerhard Full, Inh. Gerhard Full · Kreuzstraße 24 | **97633 Saal-Waltershausen** · Autohaus Helmut Hey e.K. · Am Brunntor 20 | **97816 Lohr am Main** · Autohaus Möhler & Huth GmbH · Am Landgraben 6

Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID ALLGRIP (95 KW | 129 PS | 6-Gang Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoff Benzin): innerorts 5,5 l/100 km, außerorts 4,5 l/100 km, kombinierter Testzyklus 4,9 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 111 g/km (VO EG 715/2007), CO<sub>2</sub> Effizienzklasse: A.

Diese Werte wurden auf Basis des neuen Prüfverfahrens „WLTP“ ermittelt. Weitere Informationen unter <https://auto.suzuki.de/service-info/wltp>.

<sup>1</sup>Gilt für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+. Gegen Aufpreis.

# Aus den Kreisgruppen, Jagdvereinen & Jägerschaften

## Oberbayern



### Hecken für die Natur

„Unsere Kulturlandschaft erhalten, der frei lebenden Tierwelt den Lebensraum verbessern.“ Unter diesem Credo pflanzte Clemens Festner zusammen mit der örtlichen Jägerschaft des GJR Baumgarten II, Markt Nandlstadt im Landkreis Freising, auf seinem Grundstück und dem Nachbargrundstück von Erich Schötz eine circa 120 Meter lange, dreireihige Hecke mit einheimischen Bäumen und Sträuchern. Die 250 Pflanzen, durchmischt mit Eberesche, Feldahorn, Weißdorn, Hartriegel, Schlehe, Wildrosen, Liguster, wolligem Schneeball und vor allem Wildobst, wurden Mitte März eingesetzt. Das Pflanzmaterial wurde durch den BJV gefördert. J. Pichlmaier

## Niederbayern

### NACHRUF



### Abschied von Simon Gerbl

Die **BJV-Kreisgruppe Pfarrkirchen** musste von ihrem Ehrenmitglied Simon Gerbl Abschied nehmen, der im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Simon Gerbl war seit 1958 Mitglied im BJV. Von 1977 bis 2018 war er Pächter im Revier Egglham III. In der Kreisgruppe engagierte sich Gerbl von 1980 bis 1996 als Hegegemeinschaftsleiter, von 1983 bis 2006 als Obmann für das Hundewesen und von 2006 bis 2018 als Mitglied in der Vorstandschaft. Ab 1981 war er 25 Jahre lang Mitglied im Jägerprüfungsausschuss der Regierung von Niederbayern. Einen besonderen Ruf konnte er als erfolgreicher Züchter im Deutsch-Drahthaar-Zwinger „vom Totenberg“ und exzellenter Hundefachmann weit über die Grenzen Bayerns hinaus erlangen. Der BJV würdigte Simon Gerbl mit zahlreichen Ehrungen. Im Jahr 2018 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Mit ihm verliert die Jägervereinigung einen guten Jäger, einen zuverlässigen Jagdkameraden und einen ehrlichen, vertrauenswürdigen Jagdfreund. M. Kirschner

## Oberpfalz



### Hohe Ehrung für Pressather Jubilar

Im kleinsten Kreis feierte Albert Butscher mit seiner Hegegemeinschaft Pressath und der **BJV-Kreisgruppe Eschenbach** seine 70-jährige Mitgliedschaft.

Seit 1951 Jagdscheininhaber, machte sich Albert Butscher das Hobby zum Beruf. Nach Beendigung seines Forstwirtschafts-Studiums 1958 in München und einigen Stationen bei verschiedenen Forstämtern wechselte er 1969 zum Pressather Forstamt, wo er erst als Stellvertretender Leiter und dann ab 1987 als Forstdirektor die Dienststelle Pressath übernahm. Seit 1974 ist er Hegeringleiter und seit 20 Jahren Stellvertretender Vorsitzender der Kreisgruppe Eschenbach.

Sein größtes Anliegen war der Erhalt der Kreisgruppe Eschenbach, was er letztlich mit großem Einsatz erreichte. Die jahrzehntelange Begleitung als Mitglied des Prüfungsausschusses der Jägerprüfung in Regensburg machte Albert Butscher weit bekannt. Der Vorsitzende der Kreisgruppe Eschenbach, Norbert Ferstl, dankte Albert Butscher für seine großen Verdienste an der Oberpfälzer Jägerschaft.

S. Ferstl

## Schwaben



### Wildunfallsets im Altlandkreis Füssen verteilt

Mit einer kreativen Aktion macht die **BJV-Kreisgruppe Füssen** auf das Thema Wildunfall aufmerksam. Andrea Satzik (i. Bild l.), Beisitzerin, und Erste Vorsitzende Isabel Koch (r.) haben mit ihren Vorstandskollegen insgesamt 3.000 Wildunfallsets gepackt und 18.000 Flyer zum Thema in Umlauf gebracht. In den Sets enthalten ist der BJV-Info-Flyer, ein Handschuh zum – wenn gefahrlos möglich – Entfernen des verunfallten Wildes von der Fahrbahn sowie ein Stück Forstmarkierungsband. Der Aktion voraus gingen Gespräche mit der örtlichen Polizei, die die Aktion gern unterstützt und die Sets verteilt, sowie mit dem Fahrlehrerverband, der das Starterset den Fahranfängern mit auf den Weg geben will. Die Wildunfallsets werden zudem kostenlos an Tankstellen ausgelegt. Begleitet wird die Aktion mit Pressemitteilungen und weiteren Unternehmungen. Sie finanziert sich aus großzügigen Spenden von Mitgliedern, dem Forstbetrieb Oberammergau, der die Forstmarkierungsbänder zur Verfügung gestellt hat, und der Jagdabgabe.

I. Koch

## NACHRUF



Foto: AZ – Ralf Liener

### Trauer um Jagdberater Hans Epp

Am 16. April verstarb Hans Epp, Jagdberater der Stadt Kempten, mit 68 Jahren nach kurzer, schwerer Krankheit. Er war seit 1986 Mitglied im **Kreisjagdverband Kempten** und trat als Landwirt, Waldbesitzer, Jagdpächter und Jagdberater von Anfang an für „Wald und Wild“ ein. Durch seine menschliche Größe und seine warmherzige, offene Art war Hans Epp bei der Jägerschaft hochgeschätzt und äußerst beliebt. 30 Jahre war

er Jagdberater der Stadt Kempten, wo er alle Belange rund um die Jagd mit großer Leidenschaft vertrat. Für seine großen Verdienste wurde er zuletzt mit dem Eichenkranz in Silber ausgezeichnet. Wir werden unserem Hans ein ehrendes Gedenken bewahren.

Dr. M. Ziegler



# WALDKAUZ

*Feine Jagdausrüstungen*



Jagdbekleidung



Jagdausrüstung



Jagdtaschen und -rucksäcke

WWW.WALDKAUZ.NET



# GRATISSCHILDER FÜR REVIERE

Die riesige Resonanz auf die neue BJV-Kampagne „Schütze uns und unseren Lebensraum“ zeigt uns: Sie brauchen Unterstützung. Der BJV finanziert daher aus eigenen Mitteln und denen der Jagdabgabe Schilder zur Besucherlenkung für alle Reviere.

Foto: F. Bauer



Haben die ersten Schilder der bayernweiten Aktion in Mittelfranken aufgestellt: Hubert Riedel, Katharina Stolz, Volker Bauer und Hannlore Weißmann (v.l.n.r).

„Wir brauchen eine Besucherlenkung!“ Das hören wir tagtäglich. Die explodierende Naturnutzung verlangt danach, so geleitet und geordnet zu werden, dass unsere Natur nicht noch mehr darunter leidet und unseren Wildtieren ein Rückzugsort bleibt. Nicht zuletzt sind wir Jäger darauf angewiesen, unseren Jagdbetrieb aufrechterhalten zu können. Zu diesem Zweck haben wir unsere große BJV-Besucherlenkungs-kampagne gestartet, die wir Ihnen bereits in der letzten Ausgabe vorgestellt haben. Wir freuen uns, dass wir nun sehr schnell auf die große Nachfrage reagieren und Revierinhabern flächendeckend große Schilder kostenfrei zur Verfügung stellen können. Diese Maßnahme wird aus Mitteln der Jagdabgabe gefördert. Den gesetzlich festgelegten Eigenanteil übernimmt der BJV für Sie. Jedem Revierinhaber steht dabei ein Schild

pro 500 Hektar Revierfläche zu. Für die Bestellung der Schilder genügt eine kurze, schriftliche Bestätigung ihres Verpächters über die Hektarzahl bzw. ein adäquater Nachweis über die Größe Ihres Reviers.

### Viele witzige Motive

Die 70 x 90 cm großen Tafeln sind aus 3-mm-Alu-Dibond und mit einem UV-Schutzlaminat versehen und so

mit wetterbeständig. Sie können an Stadeln etc. befestigt werden oder auf eigens dafür hergestellten, verzinkten Stahlrahmen aufgeschraubt und im Boden verankert werden. Die Schilder sind wahlweise mit oder ohne Stahlrahmen erhältlich.

Zahlreiche kreative Motive stehen zur Auswahl. Bitte bestellen Sie die Sommermotive bis zum 18. Juni 2021, damit die Schilder noch zu Beginn der Sommerferien Ende August in Ihren Revieren stehen. Eine weitere Bestellung für Wintermotive zur Lenkung von Wintersportlern und Naturnutzern im Umkreis von Wildfütterungen können Sie im Herbst platzieren.

Alle weiteren Informationen sowie ein Bestellformular finden Sie auf unserer Website unter [www.jagd-bayern.de/besucherlenkung](http://www.jagd-bayern.de/besucherlenkung).

Kontakt für Rückfragen:  
 Ramona Fehringer  
 Tel.: 089/990234-34  
 E-Mail: [Ramona.Fehringer@jagd-bayern.de](mailto:Ramona.Fehringer@jagd-bayern.de)





**Liebe Jägerinnen und Jäger,**  
 untenstehend finden Sie den Link zu den Hersteller-  
 Katalogen 2021 auf unserer neuen Homepage  
[www.helmuthofmann.de](http://www.helmuthofmann.de)

<https://www.helmuthofmann.de/home/gueltige-kataloge/>

Unter anderem zu finden:

Hornady (deutsch) inkl. Ballistic Chart (metrisch)

NEU! Savage Arms (deutsch)

Leupold (deutsch)

Federal (englisch)

Diese Rubrik wird stetig mit Katalogen anderer  
 Hersteller aus unserem Sortiment ergänzt.

Helmut Hofmann GmbH, Scheinbergweg 6-8,  
 97638 Mellrichstadt

[www.helmuthofmann.de](http://www.helmuthofmann.de)



 **Hofmann**



## Jagdwaffen oder Ausrüstung geerbt?

Wir helfen Ihnen mit

- Abholung oder Versand zu uns
- Zwischenlagerung
- Verkauf über Versteigerung

Einfach, Fair und Transparent.

Unseren nächsten Versteigerungstermin  
 erfahren Sie auf [www.jaegernachlass.de](http://www.jaegernachlass.de)  
 und über unseren E-Mail Newsletter.

[www.jaegernachlass.de](http://www.jaegernachlass.de)

Wir freuen uns über Ihren Anruf: 0941 20910740  
 oder Ihre E-Mail: [mail@jaegernachlass.de](mailto:mail@jaegernachlass.de)

Sudetenstr. 23, 93197 Zeitlarn (bei Regensburg)

### ANZEIGENMARKETING HEIDI GRUND-THORPE

Mail: [jagd-in-bayern@kastner.de](mailto:jagd-in-bayern@kastner.de)

Tel.: 08444/91 91 989 oder Fax: 08444/91196

**SIE KÖNNEN IHRE KLEINANZEIGE  
 ONLINE AUFGEBEN UNTER:**  
[www.jagd-in-bayern.info/anzeigen.html](http://www.jagd-in-bayern.info/anzeigen.html)

### ANZEIGEN PER POST:

Kastner AG, „Jagd in Bayern“,  
 Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach

Bitte denken Sie daran,  
 leserlich zu schreiben!



# STAHLHARTES LEICHTGEWICHT

## Die leichteste Bockdoppelflinte der Welt mit Stahlbasküle – die neue ULTRALEGGERO von BERETTA.

Die ULTRALEGGERO schreibt ein neues Kapitel in der Geschichte der leichten Bockdoppelflinten und realisiert, was bisher noch niemals erreicht wurde: eine Basküle aus Stahl, die höchste Festigkeit und Zuverlässigkeit mit einem extrem niedrigen Gewicht verbindet. Dank modernster Technik gelang es Beretta, eine Stahlbasküle durch „Skelettierung“ auf die notwendigen Strukturelemente zu reduzieren. Das Ergebnis ist eine sehr führungsfähige und dennoch äußerst robuste Flinte, die sich ideal für Jäger eignet, die Wert auf geringes Gewicht, ermüdungsfreies Handling und besonders agile Anschlageigenschaften legen. Mit nur 2,85 kg bietet die neue Bockdoppelflinte ein Gewichtsersparnis von bis zu 15% im Vergleich zu anderen Modellen aus dem Hause Beretta.



### BASKÜLE AUS STAHL

Nach sorgfältiger Entwicklung mit modernsten Simulations-Programmen und ausgiebigen Feldtests wurden die Seitenflächen und die Unterseite der Basküle großflächig skelettiert, ohne dabei die Zuverlässigkeit und Widerstandsfähigkeit auch unter hoher Belastung zu schwächen. Die Aussparungen werden dabei an den Seiten durch leichte und dekorative Technopolymer-Einsätze mit Holografie-Effektgravur auf elegante Weise geschlossen.

Die Ultraleggero ist ab sofort im Kaliber 12/76 in den Lauflängen 67, 71 und 76 cm auch als Linksschaft verfügbar. Auch die berühmten Vittoria-Modelle mit speziell auf die Bedürfnisse von feingliedrigen Schütz\*innen abgestimmtem Schaft mit 335 mm Länge, hohem Montecarlo-Schaftrücken und kleinerem Griffradius sind über den Fachhandel zu erwerben.

Mehr Informationen unter [www.manfred-alberts.de/ultraleggero](http://www.manfred-alberts.de/ultraleggero).

Vertrieb nur über den Fachhandel.

BERETTA Deutschland • Manfred Alberts GmbH  
Bielsteiner Str. 66 • 51674 Wiehl • Tel.: +49 2262 7221 – 0  
E-Mail: [info@manfred-alberts.de](mailto:info@manfred-alberts.de)

 BERETTA





## Online-Versteigerung von Jagd-, Sportwaffen und Zubehör auf unserer Internetseite ([www.jaegernachlass.de](http://www.jaegernachlass.de)) Start: ab 04.06.2021

Hier eine kleine Auswahl der Waffen:



J200801007: Repetierer Sauer 200, Kal. 7x64,  
Zielfernrohr Kahles 7x56, EWB notwendig.  
Startpreis: 700€\*



J201005015: Bockbüchse Blaser, Kal. 16/70 & 7x57R,  
mit Handspanner, Kahles 6x42, EWB notwendig.  
Startpreis: 550€\*



J200713013: Bockdoppelflinte Brixia, Kal. 12/70,  
Laufänge 71 cm, Einabzug, neuwertig, EWB notwendig.  
Startpreis: 200€\*

J200801001: Pistole Sig Sauer,  
Modell P228, Kaliber 9mm  
neuwertig, EWB notwendig.  
Startpreis: 150€\*



\*Es gelten die auf unserer Seite veröffentlichten AGB.

[www.jaegernachlass.de](http://www.jaegernachlass.de)  
0941/89454294  
[mail@jaegernachlass.de](mailto:mail@jaegernachlass.de)  
Sudetenstr. 23, 93197 Zeitlarn

## Das neue Wolfsrudel ist da

Landig präsentiert neue Fleischwolfserie  
im Jahreskatalog



Die neue leistungsstarke Fleischwolfserie ist optional mit Vorschneider verfügbar

Mit dem richtigen Fleischwolf eröffnen sich neue Möglichkeiten der Zubereitung des Wildbrets, denn Wildhackfleisch ist vielseitig einsetzbar und etwas für wahre Gourmets. Beute optimal verwerten lautet hier das Sprichwort, denn auch eher unbeliebte Wildbretteile wie Träger, Blätter sowie Abschnitte aus Rippen aber natürlich auch ganze Stücke aus der Keule können hierfür verwendet werden.

Mit dem Jahreskatalog kommt nun auch die neue Fleischwolf-Serie von Landig auf den Markt. Entwickelt aus jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich der Fleischverarbeitung, mit Blick auf wichtige Details. Für ein präzises und hygienisches Arbeiten, bei höchster Effizienz. Alle Bauteile, die mit Lebensmittel in Kontakt kommen, sind aus hochwertigem und langlebigem rostfreiem Edelstahl gefertigt und können nach dem „Wolfen“ kinderleicht zerlegt und in der Spülmaschine gereinigt werden.

Der leistungsstarke WolfsHeart™ Motor mit lebenslanger Garantie\* besticht durch eine permanente Luftkühlung, zweifach kugelgelagertem Getriebe und eines hohen Drehmoments bei geringer Leistungsaufnahme auch im Dauerbetrieb. Der neue BigFeed™ Vorsatz ermöglicht zudem die Aufnahme selbst großer Stücke und einen schnelleren Transport in den Schneidekopf. Das Ergebnis: Mehr wölfen ohne die Gefahr der Überfüllung des Schneidesatzes.

### Mehr Leistung dank optionalem Vorschneider

Zusätzlich verfügen alle „WD-Modelle“ über ein 2-fach Schneidesystem für einen sauberen Sehnervorschnitt. Dies ermöglicht eine Verkürzung der Verarbeitungszeit um mindestens 30 % bei perfektem Schnittbild und ein Verarbeiten zu Hack oder Tatar ganz ohne Quetschung oder Erwärmung.

Die neuen Fleischwölfe von Landig sind ab KW 26 erhältlich und können bereits jetzt im Shop vorbestellt werden.

\*Lebenslange Garantie: 25 Jahre Gewährleistung auf den Motor – Details siehe Landig Garantiebedingungen

Weitere Informationen unter [www.landig.com/fleischwoelfe](http://www.landig.com/fleischwoelfe)

**ANKAUF v. Waffen, Nachlässen**  
**SOFORT BARGELD!**  
 Kontaktlose Abholung möglich!  
 Büchsenmachermeister in Bayern  
 Firma Jagd Waffen Schwenke  
 Tel.: 08193 / 99 77 998  
 Mobil: 0151 / 184 147 97

Aus Altersgründen, neuwertige Blaser R 93 Lochschaft, System Ulrich Take Down, Kal. 308, Schalldämpfer Gewinde M15x1, ZF Merkur 3-12x56L, ZF Meopta 1-6x24RD. Preis VB, nur an EWB. ☎0160-98087626

mehr als 1800 Stück! - seit über 40 Jahren führend -  
**www.gebrauchtwaffen-spezialist.de**  
 Großauswahl an Waffen, Zubehör, Schnäppchen, Raritäten! An-, Verkauf und Vermittlung! Bilder, - Öffnungszeiten und Anfahrtsweg (siehe Webseite) info@waffen-frank.de - Steingasse 12 - 55116 Mainz - Tel. 06131-2116980

BBF Zoli Antonio 30.06, 12/70, Kahles 3-12 x 56 KK-Gewehr Anschütz, 10er Halbautomat Revolver 22 Lr, Reck Wildcat an EWB abzugeben, alle 3 mit Munition - 800 € ☎0170-89 43 967

Ferlacher Kipplaufbüchse 6,5x57R. Ischler Stutzen mit Hensoldt Wetzlar 4x32 Diatal-D. (Büchsenmacherarbeit) Hahnspanner. VB 2800 € Raum Rosenheim nur an EWB ☎0151-55585269

BSt. Ferlach 30R Blaser 5,6x52R, ZF Swarovski Habicht 2,5x10x42LP. - BBfl. Sodia Superleicht 20x76,5,6x50R ZF Zeiss Diatal Z 6x42. - Spektiv Swarovski 20-60x. - Hertel u. Reuss Tordalk 11x80. - Optolyth 8x56. - Leitz Geovid Leica 7x42 BD.- ZF Hensoldt Diatal-D 6x42. An EWB. ☎089-6493081

Blaser R93 Links Standard. Kal.308 m. Zeiss VM 3-12x56 Abs.40 LP gepfl. Zust. Preis 4200 € Nur an EWB ☎09446-918114

Verk. neuw. Schrotmunition: Rottweil Waidmannsheil Kal. 16/70, 3,0 & 3,5 mm, ca. 150 Schuss, an EWB, ☎0179-2360701

FN Skeet/Jagdflinte Browning B325 Gravur, ausgs. Holz, Laufselektor neuw. im Orig. Koffer, neuwertig 1.300 € VB an EWB, Bilder unter ☎0171-8010771

Jagd vorbei: Schrottpatronen 65-70, Kugelpatronen 93x72R zu verkaufen an EWB. ☎09562-400052

Suche Munition 5,6x 50R Mag IN 3,6 Gramm. Preis nach Absprache, bin EWB. ☎0170-9015554

**MÜLLER MANCHING**

Brille für Jäger

mehr Sehfeld, mehr Kontrast

☎ 08459 2324

f @ www.mueller-manching.de



Dynamik Brille Sehfeld normale Brille (weiß)

**JETZT SIND SIE AM DRÜCKER.**

NACHTSICHTTECHNIK  
**JAHNKE**

Sie haben es in der Hand. Regulieren Sie effektiv die Ausbreitung von ASP – mit Nachtsichtvorsatztechnik „Made in Germany“. Mehr auf [nachtsichttechnik-jahnke.de](http://nachtsichttechnik-jahnke.de)

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Vorschriften bei der Montage von Vorsatzgeräten.

ANZEIGENMARKETING HEIDI GRUND-THORPE  
 Mail: jagd-in-bayern@kastner.de  
 Tel.: 08444/91 91 989 oder oder Fax: 08444/91196

Jäger und Sammler kauft Orden, Dolche, Säbel, Helme, Uniformen u. Urkunden aus allen Epochen.



Bitte alles militärische anbieten. Tel 0175-734 24 98

Der Anzeigen Annahmeschluss für die Juliausgabe ist am 9. Juni, für die Augusta Ausgabe am 9. Juli, später eingegangene Anzeigen erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

**ANKAUF VON JAGD- UND SPORTWAFFEN,**  
 Sammlungen und Jagdliche Nachlässe. Abholung / Barzahlung

WAFFEN GRÖMMINGER  
 08334 / 987814 oder 0171 / 53 10 873

**ZFS SAGERER**

Tresore für den privaten + gewerblichen Bedarf für Behörden, Polizei ... auch Sonderanfertigungen  
 Waffenschränke  
 Waffenräume  
 Waffenraumbüren  
 Vitrintresore

[www.sagerer-tresore.de](http://www.sagerer-tresore.de)

Emmericher Straße 19 - 90411 Nürnberg 0911 / 933 88 0

**Kaufe Sammlerwaffen, Karabiner, Pistolen, Revolver**  
 (AUCH FUNDWAFFEN, DACHBODENFUNDE) sowie Jagdwaffen, Nachlässe, Sammlungen sowie Militaria (Säbel, Bajonette, Stahlhelme, Orden, Mützen usw.)  
**Waffen Breier**  
 Tel. 08273-998762

**NIGHT TEC**  
 Made in Germany  
 »VON JÄGER ZU JÄGER«  
 Für ihre erfolgreiche Nachtjagd  
**NTL Nachtsichttechnik**  
 92318 Neumarkt/OPf., Tel. 09181-465401  
 Email: [ntl.lang@t-online.de](mailto:ntl.lang@t-online.de)

**JAGDWAFFEN SCHWENKE**  
 Ihr Büchsenmachermeister!



Ganze Nachlässe inkl. Behördenabwicklung

**WAFFENANKAUF BARZAHLUNG**  
**ABHOLUNG in ganz Bayern!**

08193 / 99 77 998 oder 0151 / 184 147 97  
 Am Schlosspark 10 • 86949 Windach • [info@exklusivwaffen.com](mailto:info@exklusivwaffen.com)

## WAFFEN – OPTIK UND ZUBEHÖR

## Probleme mit der Schussleistung? – Ich löse sie!

Ihr Büchsenmacher im Münchner Süden.

- Reparaturen aller Art
- Systembettung
- Bekleidung und Jagdzubehör
- Zielfernrohrmontage
- Einsteckläufe, rostfrei vvv

Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr.: 9<sup>00</sup> – 13<sup>00</sup> und 15<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> · Sa.: nach tel. Vereinbarung · Mittwoch geschlossen

## Waffen Techel – Büchsenmacherei &amp; Jagdzubehör

Keplerweg 8 · 82538 Geretsried · Tel.: 081 71/386230 · Fax: -386231  
www.waffen-techel.de

Ihr Büchsenmachermeister in Augsburg  
www.waffen-schweigert.de · 08 21 / 51 93 12

NEU Zoli Z-Gun Händler in Oberbayern  
www.waffenhaus-burkardt.de · Tel. 08 81 - 47 69

SCHILLER  
KUNST & NATUR

www.buechsenmacher-schiller.de

Schillingsfürster Straße 18 · 91578 Leutershausen  
Tel.: 098 23/8513 · Fax: 098 23/8619

## AUTOMARKT

SUZUKI JIMNY Bj. 2009, 2 Hand, 133.000 km, Sondermodell mit vielen Extras, AHK, Trenngitter, Scheckheftgepflegt, dunkelgrau-metallic, Klima, Sommerreifen auf Alu/Winterreifen auf Stahlfelgen 7.000 € ☎ 0173-6364291

Geländewagen SUV - Ankauf  
gelaendewagen@gmx.de  
Fa. 089-21294408

VOM JÄGER FÜR JÄGER. Firma sucht Geländewagen, Alter und Zustand egal.  
☎ 0172 - 98 46 369

## AUTO-SCHILLER Z.D.

GELÄNDEWAGEN · PKW · LKW · BUSSE  
WOMO · OLDTIMER · ANHÄNGER

Kaufe Getriebe- und Motorschaden,  
Unfallwagen, TÜV fällig u. hohe km  
\*ungepflegte KFZ u. gepflegte KFZ\*

☎ 0841/99354062

☎ 0179/6464648

Online-Shop: www.heck-pack.de

GRATIS PROSPEKT ANFORDERN!  
Heck-Pack  
mobile Hecktransporter-Systeme



## WILDHECKTRANSPORTER

- mit EEC-Zulassung -

der Heckträger mit Schnellverschluss und EU-Straßenzulassung!

Hecktransporter Optimal 1000 x 500 x 125 mm (weizink) 169,90 €  
Hecktransporter Optimal 1200 x 500 x 125 mm (weizink) 189,90 €  
Hecktransporter Optimal L 1000 x 500 x 175 mm (weizink) 189,90 €  
Hecktransporter Optimal XL 1000 x 600 x 175 mm (weizink) 199,90 €  
Beleuchtungsanlage 7-113-polig mit Schutzeinrichtung 89,00 €

AB SOFORT: Alle Hecktransporter, Vario-Wannen und Abdeckplanen in 800, 1000 u. 1200 mm lieferbar. ALU-BOXEN in großer Auswahl bis 500 mm Höhe lieferbar. Alle Heckträger auch in Edelstahl erhältlich. Seilwinden und anderes Zubehör.

Bei Bestellung eines Hecktransporters 2 Spanng. à 4m gratis!  
Lieferzeit: 1-2 Tage, gegen Rechnung

Heck-Pack GmbH & Co. KG Tel. 02686 897 788  
mobile Hecktransporter-Systeme Fax 02686 897 800  
Unter den Eichen 15 info@heck-pack.de  
57635 Weyerbusch

## JAGDREISEN

Toscana, San Vincenzo, FeWo direkt am Meer, ruhige Lage, Nebensaison besonders günstig. ☎ 08638-98860 oder 0039 0565-701883

Der Anzeigen Annahmeschluss für die Juliausgabe ist am 9. Juni, für die Augusta Ausgabe am 9. Juli, später eingegangene Anzeigen erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

## Jagen in Namibia

Kommen Sie auf unsere Farm in einem der wild- und artenreichsten Gebiete Namibias!



Vertretung in Deutschland:

HEINZ ROSS

63457 Hanau, Tel.: +49(0)6181-55376 (AB)  
Heinz.Ross-Hunt@gmx.de | haag@otjikoko.com  
www.otjikoko.com

## JAGDHUNDE



Zu Grundkursen und Brauchbarkeitsprüfungen sind nach § 3 der Prüfungsordnung (BPO) grundsätzlich nur „eingetragene“ Jagdhunde zugelassen. Fragen Sie bitte zu Ihrer Sicherheit vor dem Kauf eines Jagdhundes nach, ob der angebotene Hund eine vom JGHV anerkannte Ahnentafel hat.

JiB-Anzeigenverwaltung

PP Zwinger v Mönchswald gibt ab Mitte Juli Welpen aus Cairo II vom Centralhof und Mona vom Ellenfeld ab. Eltern sind jagdlich geprüft und geführt. Becher Johann ☎ 09837-1220

Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde Landesgruppe Nordbayern e.V.  
Welpenvermittlung: Erwin Steinbauer  
Telefon 09837-1248  
www.klm-nordbayern.de  
Abgabe nur in Jägerhände

BITTE BEACHTEN SIE! In der Jagd in Bayern werden keine Anzeigen von Hunden ohne JGHV-Papiere veröffentlicht.

## JAGDGELEGENHEITEN - VERPACHTUNGEN

Ansitzjagd im Saukergebiet, CZ-Grenze, 2 Tage inkl. Ü/F 150,00 €  
Tel.: 0170-4465235 und 09632-916988

Verkauf einer exquisiten Eigenjagd in Österreich (Kleinod), Nördliche Kalkalpen, 250 ha, Rot-, Gams-, Reh- und Steinwild, Muffelwild, kleiner und großer Hahn, Jagdhütte, kein Tourismus, keine Makler, Mobil: +43-664-302 60 83 - Sachverständigenbüro Weiß

Jäger aus HH/OH, Arzt (Onkologe), 52J, Wahl-OA, solv., handw., aktiv, zuverl. such HochWR, BGS, dauerh. Jagdmöglichkeit, Beteiligung, etc. Raum PLZ 875. Chiffre 0621G20

Jäger 25JJ sucht Jagdgel. BGS im Lkr. Dingolfing Landau, übernehme Wildbret ☎ 0170-8935085

Erfahrener und gut ausgestatteter Jäger (5JJ) mit Jagdhund in Ausbildung (KLM 1J; VJP) sucht nach Umzug aus NI Jagd-gelegenheit um München 100 km Bei Interesse ☎ 0176-63187501

Waidgerechter Jäger, 6 Jahre Jagdschein, suche Jagd-gelegenheit als Begeher in den Bereichen EBE, WS, RO, MÜ, ED. Wildbretübernahme und Mithilfe im Revier gewünscht. Gerne auch Hegebeitrag. ☎ 0171-4500803

Junger JJ (24) sucht jagdlichen Anschl. in fahrbarer Nähe zu 83052. ☎ 0162-5403421

Unentgeltl. BGS im LKR ED an zeitl. unabh. u. handwerkli. aktiven Jäger in bestgepl. NW-Revier zu verg. Bitte Kurzbew. an Email: wecan82@freenet.de

Vergebe BGS im Landkreis Cham. Gerne auch Jungjäger. ☎ 0176-13620001

## JAGDSCHULEN – UNTERRICHT

Neu: ab jetzt auch Wochenendkurse!

www.jagdschule-frankenland.de

## Mit uns sicher zur Jägerprüfung!

- Kompakt- und Blockkurse
- Ermäßigung für Schüler/Studenten
- 11 Prüfungstermine pro Jahr
- Prüfung in Hamburg oder Bayern

Bei uns stimmt der Preis und die Leistung!

Altdorfer Straße 12 · 90537 Feucht  
Tel.: 09180 969048 · Fax: 09183 950852  
info@jagdschule-frankenland.de  
www.jagdschule-frankenland.de

**Jagdschule Frankenland**

In Zusammenarbeit mit der Kreisgruppe Neumarkt

Unser Ziel ist Ihr Erfolg

Antworten auf Chiffre Anzeigen:  
per Post: Kastner AG, Jagd in Bayern, Schlosshof 2–6, 85283 Wolnzach;  
per Mail: jagd-in-bayern@kastner.de

20 JAHRE VAUGUS HOCHSITZE



**WICHTS.de**  
Hochsitze  
zuverlässig und preiswert!

\* 219,-

\* 179,-

\* 199,-

NEU! 2,55m 199,-

999,-

724,-

\* 449,-

329,-

Preise in € inkl. MwSt. ab Lager Knüllwald  
\*Onduline® nicht im Preis enthalten.

Fracht sparen mit  
unserem Lagerpartner:  
Prichsenstadt  
Abenberg · Simbach/Inn  
NEU: Fürstenfeldbruck!

**VAUGUS**  
Vaugus Int. Holzhandel  
Wichter Straße 13 · D-34593 Knüllwald  
Telefon: 05685-922537  
Mail: gilsa@vaugus.de  
www.vaugus-hochsitz.de  
www.vaugus-jagdreisen-belarus.de  
thilovongilsa

FÜR DAS JAGDREVIER & VERSCHIEDENES

Mobile Jagdhütte „Original-Tannhäuschen“ wegen Revieraufgabe zu verkaufen. 1A Zustand, Vollausstattung incl. Waffenschrank. Anlieferung kostenfrei D, A. FP 27.000 € Chiffre 0620J24

Zu verkaufen: tragbarer Infrarot Wildreiter Fa. ISA neu, original verpackt NP: 1690,- € FP 1.000,- € Tel 0173-6364291

Schleppwild ab Welpengröße, Frostware und Trockenapportel naturgerberbt, Füchse und Wildschweiß usw.  
☎ 08574-667, www.dirnaichner.de

**Website-Programmierung**  
Für Ihre Kreisgruppe, Ihr Unternehmen oder die Wildbretvermarktung  
**einfacheinewebsite.de**  
Thomas Unterstaller  
**089-5527-1605**

**Tierpräparator seit 1977**  
staatl. geprüft Mitglied im V.D.P. spezialisiert auf Demoplastiken, Kopf- und Schultermontagen

**WIMMER ALFRED**

Karl-Rolle-Straße 39 · 84307 Eggenfelden  
Telefon: 08721 / 3419  
Web: www.tierpraeparator-wimmer.de  
E-Mail: kontakt@tierpraeparator-wimmer.de

**Mobile Jagdkanzeln**

100cm Schusshöhe 410cm

+49(0)8638-73140  
**Revierbedarf-Sedlmaier.de**

Antworten auf Chiffre Anzeigen:  
per Post: Kastner AG, Jagd in Bayern, Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach;  
per Mail: jagd-in-bayern@kastner.de

**Präparationsstudio Uschi Hänel**  
Zertifizierter Fachbetrieb · Mitglied im Verband d. Präparatoren

Warum 08/15? Bei mir nicht! Probieren Sie es aus!

Abensberger Str. 16 · 93342 Saal/Do.  
Tel. 09441-685151 · Fax: 685152  
[www.tierpraeparator.net](http://www.tierpraeparator.net)

**KNOBLOCH-JAGD**

**MOBILE Hochsitze**

Ellenbogenauflage Wildmarken  
Zielstöcke Bergstock  
Bergehilfen  
Gewehrhalter  
Tel. 089-7141252

**MADE IN Germany**  
[www.knobloch-jagd.de](http://www.knobloch-jagd.de)

**Spezialgebiet Jagdrecht und Waffenrecht**  
Rechtsanwalt Dr. jur. Franz Sußner

Possenhofener Straße 6 A  
82319 Starnberg • Tel. 08151 / 555 120  
info@rechtsanwalt-dr-sussner.de

**Ehinger Schreinerei**

**Höchste Qualität | bester Preis | Lärchen- und Douglasienholz**

73432 Aalen-Brastelburg | 0172/7341078  
armin.ehinger@schreinerei-ehinger.de  
[www.ehinger-waidmannsheil.de](http://www.ehinger-waidmannsheil.de)

**JUMA WILDKÜHLZELLEN**  
KÜHLTECHNIK FÜR JEDEN BEDARF

**JUMA GmbH**  
Gottlieb-Daimler-Str. 12  
65614 Beselich-Obertiefenbach  
Tel. +49 64 84 - 89 27 274  
Mobil +49 1523 21 63 070  
E-Mail: service@jumatechnik.de  
[WWW.JUMATECHNIK.DE](http://WWW.JUMATECHNIK.DE)

**B. Ramming**

Staatl. gepr. zoolog. Präparator  
Ihr Fachgeschäft für Tierpräparate • Felle • Trophäen

90443 Nürnberg = Zeltner Straße 11  
Tel. 0911 / 232828

130,- € 1st. bei 1/2-4 St.

113,- € 1st. bei 1/2-5 St.

Hochsitztreppen · Erdankerschrauben · Unterbauhöhe bis 6 m · 8 verschiedene Kanzelmodelle

310,- € 1st.

466,- € 1st.

Wir liefern und montieren zu günstigen Festpreisen!

[www.hochsitzshop24.de](http://www.hochsitzshop24.de)  
Tel. (0)3571 - 60 54 15  
kirchberg@holzundraum.de **holz & raum**

**Mobiles Jagen in vollendeter Perfektion...**

**unsere Neuheit**

**MobiJagd.de**  
Erfolgreich mobil jagen!

Udo Röck GmbH  
Tel +49(0)7581-527914

**Anzeigenmarketing Heidi Grund-Thorpe**  
Mail: jagd-in-bayern@kastner.de,  
Tel.: 08444/91 91 989, Fax: 08444/91196  
Sie können Ihre Kleinanzeige online aufgeben unter: [www.jagd-in-bayern.info/anzeigen.html](http://www.jagd-in-bayern.info/anzeigen.html)

**Anzeigen per Post:**  
Kastner AG, „Jagd in Bayern“, Schlosshof 2-6, 85283 Wolnzach  
Bitte denken Sie daran, leserlich zu schreiben!

**Tierpräparator**  
**Ludwig Krinner**



Sallacher Str. 8 · Hadersbach · 94333 Geiselhöring · Tel. 094 23 / 10 41  
www.tierpraeparator-krinner.de · E-Mail: ludwigkrinner@freenet.de

Präparation von heimischen und ausländischen Trophäen  
Präparate-Verleih  
Trophäen-Service

vom Jäger  
40 Jahre  
Berufserfahrung  
für den Jäger

Betreuung von Sammlungen  
Verleih historischer Jagdgewandung für Umzüge, Mittelalterfeste usw.

„HORRIDOH - DIE WILDSAISON IST ERÖFFNET!  
JAGEN UND KOCHEN IST UNSERE PASSION!“



Jetzt online entdecken & bestellen: [shop.naegel-erlangen.de](http://shop.naegel-erlangen.de)

## WILDSPEZIALITÄTEN

IM KOCHBEUTEL & GLAS

aus der heimischen Jagd und dem hauseigenen Damwildgehege

Gschnetzeltes vom Maibock | Wild-Sauerbraten  
Wildragout | Wildbolognese | Wildschweincurry  
Wildschweinschaschlik | Chili con Carne vom Wild  
Wildgeschnetzeltes süß-sauer | Elchragout

Tief verbunden mit der Landwirtschaft und dem elterlichen Bauernhof, ist es uns wichtig zu wissen, wo unsere Lebensmittel herkommen und einen achtsamen Umgang mit der Umwelt, der Natur und den Tieren zu pflegen. In Nägel's Hofladen erwarten Sie ehrliche, regionale und handwerklich hergestellte Lebensmittel. Unsere Produkte werden in der Hofküche & der Hofmetzgerei mit viel Sorgfalt hergestellt.

Nägel's Hofladen | Nägel Gastronomie GmbH & Co. KG | Obere Gasse 19a | 91056 Erlangen  
Tel. 09131 994073 | [www.naegel-erlangen.de](http://www.naegel-erlangen.de) | [info@naegelhof.de](mailto:info@naegelhof.de)

**25 WILDACKERMISCHUNGEN 25**  
Jahre nach Wildmeister Claußen Jahre

**Wild braucht Äsung!**  
Über 30 langjährig bewährte Mischungen, alle Einzelsaaten und schmackhafter Topinambur (Topinambur: lieferbar ca. März bis April)  
Heimische Wildblumen und Wildkräuter  
Die Wildackerfibel mit Informationen aus der Praxis + Preisübersicht ist gratis erhältlich über:  
Revierberatung Wolmersdorf GmbH & Co. KG • Hauptstraße 33 • D-25704 Nindorf  
Tel +49 (0)4832-2094 Fax +49 (0)4832-2089 E-Mail: [Info@Wildacker.de](mailto:Info@Wildacker.de)

Weitere Informationen: [www.Wildacker.de](http://www.Wildacker.de)  
Bestellung: [www.Saatgut-Shop.de](http://www.Saatgut-Shop.de)

Der Anzeigen Annahmeschluss für die Juliausgabe ist am 9. Juni, für die Augustausgabe am 9. Juli, später eingegangene Anzeigen erscheinen in der darauffolgenden Ausgabe.

Tierpräparationsarbeiten 83346 Bergen Telefon: 0151-20432919

Die Jagd-in-Bayern-Galerie präsentiert:  
Das **GESCHENK** für jede(n) Nimrod(in)



### Ein SCHÜTZENSCHIEBEN-FAKSIMILE

gemalt von Förster-Hoppe 1897  
Größe: 61x43 cm – wie ein Gemälde  
Alle 12 Motive auf einem Bogen

Statt 150€ inkl. Versand:  
(Sonderpreis für Jagd-in-Bayern-Bezieher)

**99€**



Bestellung bitte an:  
Jagd-in-Bayern co. Kastner AG, Schloßhof 2-6, 85283 Wolnzach oder per Mail: [schuetzenscheibe@kastner.de](mailto:schuetzenscheibe@kastner.de)  
Bitte Anzahl der bestellten Exemplare angeben sowie Rechnungsadresse, falls von Lieferadresse abweichend.

## IMPRESSUM Jagd in Bayern



Offizielles Mitteilungsblatt für  
Mitglieder des Bayerischen Jagdverbandes  
ISSN 0949-9563

**INHABER UND VERLEGER**  
Bayerischer Jagdverband  
Hohenlindner Straße 12,  
85622 Feldkirchen  
Tel.: 0 89 – 99 02 34-0,  
Fax: 0 89 – 99 02 34-35  
E-Mail: [jib@jagd-bayern.de](mailto:jib@jagd-bayern.de)  
Internet: [www.jagd-bayern.de](http://www.jagd-bayern.de)

**HERAUSGEBER**  
Ernst Weidenbusch

**REDAKTION**  
Isabel Koch (verantw.)  
Markus Deutsch (MD)  
Hannah Reutter (HR)  
Stephanie Schlicht (Sch)

**ANZEIGENVERWALTUNG**  
Heidi Grund-Thorpe  
Tel.: 08444-9191989, Fax: 08444-91196  
E-Mail: [h.grund-thorpe@kastner.de](mailto:h.grund-thorpe@kastner.de)  
zzt. gilt Anzeigenpreisliste Nr. 33

**GESAMTHERSTELLUNG UND VERLAG**  
**KASTNER AG – das medienhaus,**  
Schloßhof 2-6, 85283 Wolnzach,  
Tel.: 0 84 42 / 92 53-0, Fax: 0 84 42 / 22 89,  
E-Mail: [jagd-in-bayern@kastner.de](mailto:jagd-in-bayern@kastner.de)  
Internet: [www.jagd-in-bayern.info](http://www.jagd-in-bayern.info)

Die „Jagd in Bayern“ wird auf chlorfreiem, also umweltfreundlichem Papier gedruckt.  
Achtung, Datenschutz: Adressänderungen werden dem BJV als Verlag automatisch von der Post mitgeteilt. Dagegen haben Bezieher von JIB ein Widerspruchsrecht. Das Einverständnis zur Anschriftenweitergabe an den BJV wird vorausgesetzt, wenn der Bezieher nicht innerhalb von 14 Tagen Widerspruch dagegen bei der BJV-Geschäftsstelle einlegt.  
Alle Angaben in diesem Heft nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr!  
Für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten verantwortlich. Beiträge, die mit Namen oder dem Kürzel des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des BJV wieder.  
Erscheinungsweise monatlich, Erscheinungsort Feldkirchen/München. „Jagd in Bayern“ ist eine Verlagszeitschrift, der Bezugspreis ist für BJV-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten. Höhere Gewalt entbindet von der Lieferverpflichtung.  
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

**BJV-SPENDENKONTO:**  
VR Bank München Land eG,  
IBAN: DE 64 701 664 86 000 186 85 00  
BIC: GENO DE F1 OHC  
(bitte Betreff angeben)



Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e.V.





Abgabe von Waffen und Munition nur an Inhaber eines Erwerbserlaubnis.  
Abbildung zeigt Waffe mit Zusatzausstattung. **BLASER** | MARKETING & COMMUNICATIONS | © 2020



## Das Ziel: Ein Schuss

### ***K95***

Elegant, führig, präzise – seit Jahrzehnten bewährt sich die Blaser Kipplaufbüchse K95 im intensiven Jagdeinsatz. Nach wie vor verkörpert sie die Jagd in ihrer ursprünglichsten Form. Mit neu konzipiertem Schaft und neu designtem Systemkasten lebt die Tradition der Kipplaufbüchse auch in Zukunft fort. Der gerade, höhere Schaftrücken sorgt für ein angenehmes Schussverhalten und betont die zeitlose Erscheinung der K95.

***Blaser***

# LIEMKE

**DER LEISTUNGSSTARKE ALLROUNDER  
FÜR WALD UND FELD -**

## **KEILER-35 PRO (2020)**

**FLEXIBEL**

durch 5 Farbmodi für optimales  
Ansprechen

**PRÄZISE**

durch digitalen 3-fach Zoom

**MULTIMEDIAL**

durch Foto- und Videofunktion



**FOKUSSIERT**

durch manuelle  
Schärfeneinstellung

**ANPASSUNGSFÄHIG**

durch mögliche Dioptrieneinstellung

**DETAILSCHARF**

durch VOx Detektor mit 12 Micron Pixel Pitch

**AUSDAUERND**

durch bis zu 7 Stunden Batterielaufzeit

[www.liemke.com](http://www.liemke.com)

**INNOVATION. QUALITÄT. SERVICE.**  
by LIEMKE

**LIEMKE**  
THERMAL OPTICS